Staatshaushaltsplan für 2012

Einzelplan 02
Staatsministerium

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Inhalt

		Betragsteil Seite	Stellenteil Seite
Vorwort		3	-
Grafische Übersicht der Fach- bzw. Servicebereiche		5	-
Kapitel 0201	Staatsministerium (einschließlich produktorientierte Informationen)	6	107
Kapitel 0202	Allgemeine Bewilligungen	30	-
Kapitel 0203	Staatsgerichtshof	51	-
Kapitel 0204	Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und Beobachter der Länder bei der Europäischen Union	53	113
Kapitel 0205	Landeszentrale für politische Bildung (einschließlich produktorientierte Informationen)	66	117
Kapitel 0208	Führungsakademie Baden-Württemberg	97	119
Zusammenstellung der Haushaltsansätze		102	-
Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen		104	-
Zusammenstellung der Personalstellen		-	120

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 02 enthält die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsbereichs des Staatsministeriums.

Nach Art. 49 der Verfassung des Landes Baden-Württemberg bestimmt der Ministerpräsident die Richtlinien der Politik und trägt dafür die Verantwortung. Er führt den Vorsitz in der Regierung und leitet ihre Geschäfte. Er vertritt das Land nach außen. Er ernennt die Richter und Beamten des Landes, soweit dieses Recht nicht durch Gesetz auf andere Behörden übertragen wird. Ferner übt er das Gnadenrecht aus, soweit er es nicht mit Zustimmung der Regierung auf andere Behörden überträgt.

Zum Geschäftsbereich des Staatsministeriums gehören insbesondere folgende Aufgaben:

1. Grundsätzliche Fragen der Verfassung sowie des Staatsgebiets und seiner Einteilung;
2. Unterstützung des Ministerpräsidenten bei der Bestimmung der Richtlinien der Politik; strategisches Controlling im Rahmen des Landescontrollings
3. der Verkehr mit dem Landtag;
4. allgemeine Beziehungen zum Bund und zu den anderen Ländern, Fragen in Bezug auf die Europäische Union, die Vertretungen des Landes beim Bund und bei der Europäischen Union, interregionale und grenzüberschreitende Zusammenarbeit sowie Entwicklungszusammenarbeit;
5. Vorbereitung und Auswertung der Regierungstätigkeit;
6. Koordinierung der Planungen und der planungsrelevanten Statistik des Landes;
7. Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung, Werbe- und Sympathiekampagne des Landes;
8. allgemeine Fragen der Staatsverwaltung und des Aufgabenkreises der Behörden;
9. Führungsakademie Baden-Württemberg, Beamtenernennungen, soweit der Ministerpräsident zuständig ist und die damit zusammenhängenden grundsätzlichen Fragen;
10. Gnadensachen, soweit der Ministerpräsident zuständig ist;
11. Protokollangelegenheiten, Konsulatswesen;
12. Medienpolitik, Medienrecht, Rundfunkwesen;
13. Landeszentrale für politische Bildung
14. Staatsgerichtshof
15. Gesetzblatt

In organisatorischer Hinsicht besonders hervorzuheben ist insoweit der 2011 vollzogene Übergang des Geschäftsbereichs Medien und Film vom Staatsministerium zum Wissenschaftsministerium.

Der Staatsgerichtshof entscheidet insbesondere über die Auslegung der Verfassung und über die Vereinbarkeit von Landesrecht mit der Verfassung.

Die Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund in Berlin nimmt die Interessen des Landes bei den Einrichtungen und zentralen Dienststellen des Bundes wahr.

Die Vertretung Baden-Württemberg bei der Europäischen Union vertritt die Interessen des Landes bei den Europäischen Behörden und dient dem Informationsaustausch zwischen ihnen und der Landesregierung.

Die Landeszentrale für politische Bildung als nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts hat die Aufgabe, auf überparteilicher Grundlage das Gedankengut der freiheitlichen demokratischen Staatsordnung im Bewusstsein der Bevölkerung zu fördern und zu festigen. Zur Erfüllung ihrer Aufgabe arbeitet die Landeszentrale mit allen Einrichtungen und Vereinigungen zusammen, die sich der staatsbürgerlichen Erziehung und Fortbildung widmen.

Die Führungsakademie Baden-Württemberg dient der beruflichen Qualifizierung des öffentlichen Dienstes im Rahmen einer integrierten und zukunftsbezogenen Personalentwicklung.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	2011 Tsd. EUR	*2012 Tsd. EUR*
Verwaltungseinnahmen	245,5	291,3
Übrige Einnahmen	1.681,2	1.910,4
Gesamteinnahmen	1.926,7	2.201,7
Personalausgaben	25.954,3	28.175,1
Sächliche Verwaltungsausgaben	9.412,2	11.691,8
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	11.254,0	5.293,5
Ausgaben für Investitionen	802,5	497,5
Besondere Finanzierungsausgaben	- 1.446,8	91,8
Gesamtausgaben	45.976,2	45.749,7
Zuschuss	44.049,5	43.548,0

C. *Personalsoll*

	Stellen 2011	*Stellen 2012*
Tit. 422 01 Planmäßige Beamte	178,5 (7 kw)	178,5 (7 kw)
Tit. 428 01 Arbeitnehmer	159,0 (7 kw)	159,0 (7 kw)
zus.	337,5 (14 kw)	337,5 (14 kw)

Nachrichtlich:

Im Personalsoll nicht enthaltene Bedienstete:	2011	2012
Beamtete Hilfskräfte	2,0	2,0

Auszubildende, Praktikanten (Arbeitnehmer, Tit. 428 01)	2011	2012
Auszubildende.....	10	10

D. Zusammenfassung der wichtigsten Sachausgaben

	2011 Mio. EUR	*2012 Mio. EUR*
Sächliche Verwaltungsausgaben		
Aufwand für Informationstechnik – ohne Investitionen – (Tit. Gr. 69)	1,30	1,86
Für wissenschaftliche Beratung, Kosten von Kommissionen, Anhörungen u. dgl. zur Gewinnung von Planungs- und Entscheidungshilfen (Kap. 0201 Tit. Gr. 71).....	0,18	0,18
Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung und der Vertretung des Landes in Berlin (Kap . 0202 Tit. 531 02, 531 03 u. Kap. 0204 Tit. 531 02)	0,49	1,10
Druckkosten für das Gesetzblatt (Kap. 0202 Tit. 531 07)	0,15	0,18
Ausgaben zur Erfüllung der Repräsentationsverpflichtungen der Landesregierung und der Vertretung des Landes in Berlin (Kap. 0202 Tit. 541 02 u. Kap. 0204 Tit. 531 03)	2,20	1,55
Entwicklungszusammenarbeit	0,40	0,71
Sacharbeit der Landeszentrale für politische Bildung (Kap. 0205 Tit. 531 02)	1,19	1,05
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)		
Zuschüsse zur institutionellen Förderung von Einrichtungen für politische Bildung (Kap. 0202 Tit. 685 01, 685 03, 685 05 sowie 685 08)	0,78	0,77
Zuschüsse im Rahmen des Programmbudgets Medien (Kap. 0202 Tit. 685 66, 686 66)	6,96	0,00
(Übergang des Geschäftsbereichs Medien und Film vom Staatsministerium zum Wissenschaftsministerium)		
Ausgaben für Investitionen		
Ausgaben für Informationstechnik (Tit. Gr. 69)	0,42	0,19

F. Verpflichtungsermächtigungen

	2011 *Mio. EUR*	2012 *Mio. EUR*
Die Verpflichtungsermächtigungen nach § 38 Abs. 1 LHO betragen zusammen	3,08	0,00

Produktinformationen

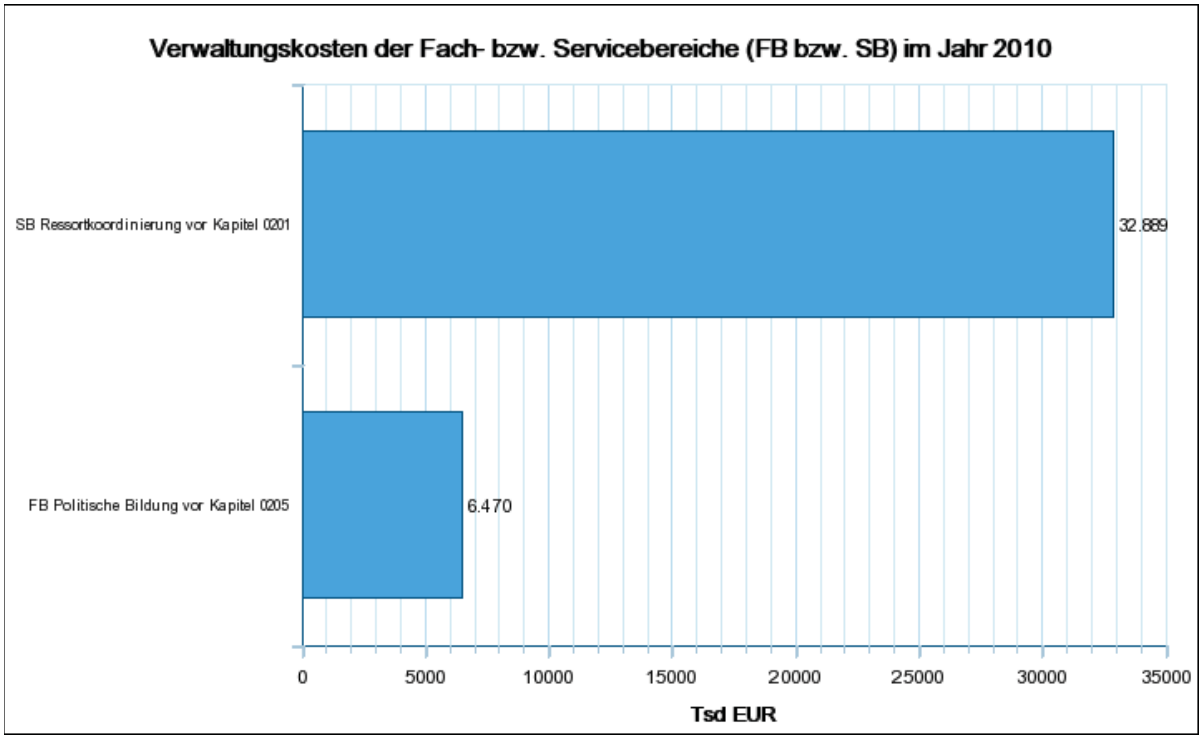
Die folgende Grafik zeigt die Verwaltungskosten der Fach- bzw. Servicebereiche des Einzelplans aus dem Jahr 2010 gerundet auf volle Tsd. EUR und soll einen Überblick über die Kostenverteilung im Einzelplan geben.

Zu einem Fachbereich (FB) werden homogene Aufgabenbereiche der Landesverwaltung, deren Aufgaben sich an Empfänger außerhalb der Landesverwaltung richten, zusammengefasst. Ein Servicebereich (SB) umfasst dagegen homogene Aufgabenbereiche der Landesverwaltung, die zentral für Empfänger innerhalb der Landesverwaltung erbracht werden.

Die Verwaltungskosten setzen sich zusammen aus den Personalkosten, den Sachkosten und Umlagen (d.h. Kosten der Querschnittsleistungen, die für Adressaten innerhalb der Verwaltung erbracht werden).

Weitere Informationen zu den Fach- bzw. Servicebereichen sind im Vorheft zum StHPl. 2012 unter Ziff. 11. und 12. der "Allgemeinen Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel und Stellen" sowie in der sog. Kosten- und Leistungsrechnungs-Übersicht dargestellt.

Detaillierte Produktinformationen (u.a. Ziele und Messgrößen) sind vor den jeweiligen Kapiteln dargestellt.



Staatsministerium

SB Ressortkoordinierung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0201

SB Ressortkoordinierung

Haushaltsermächtigungen: 0201, 0202, 0204

1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Der Service- und Produktbereich Ressortkoordinierung beinhaltet die Unterstützungsfunktion des Staatsministeriums gegenüber dem Ministerpräsidenten bei der Erfüllung der ihm von der Landesverfassung übertragenen Aufgaben und Pflichten. Dazu zählen insbesondere die Erarbeitung und Durchführung der Richtlinien der Politik, die Vorbereitung und Auswertung der vom Ministerpräsidenten geleiteten Sitzungen des Ministerrats, die Befassung mit allen Grundsatzfragen der Landespolitik, die Information der Bevölkerung über alle bedeutsamen landespolitischen Fragen sowie die Repräsentation des Landes auf bundes- und europapolitischer Ebene.

2. Ziele und Messgrößen

SB Ressortkoordinierung

Fachbereich (FB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushaltsermächtigungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung				
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2009 (Soll 2009)	Ist 2010 (Soll 2010)	Soll 2011	Soll 2012
SB Ressortkoordinierung	0201, 0202, 0204	Unterbringung von Dienstreisenden sowie von politischen, Veranstaltungs- und sonstigen Gästen der Landesvertretung in Berlin	Zahl der Übernachtungen	4.091 (3.800)	4.512 (3.800)	3.800	4.000
			Auslastung in % bei einer 7-Tage-Woche	46,7 (41,6)	50,8 (41,6)	41,6	43,8
		Repräsentation des Landes auf bundespolitischer Ebene, Durchführung von Veranstaltungen mit politischem, wirtschaftlichem, wissenschaftlichem, kulturellem oder gesellschaftlichem Bezug zum Land, Information über die Arbeit der Landesvertretung, Bewirtung der Besucher	Zahl der Veranstaltungen	903 (1.000)	842 (1.000)	1.000	1.000
			davon Zahl der Besuchergruppen	307 (400)	302 (400)	400	400
			Zahl der Veranstaltungsbesucher	38.068 (43.000)	39.410 (43.000)	43.000	43.000
			davon Zahl der Besucher in Besuchergruppen	11.118 (14.400)	11.810 (14.400)	14.400	14.400
		Information über die Europapolitik des Landes und ihre Umsetzung in Brüssel	Zahl der Veranstaltungen	432 (460)	446 (410)	410	440
			davon Zahl der Besuchergruppen	102 (165)	107 (160)	160	110
			Zahl der Veranstaltungsbesucher	18.669 (21.500)	18.636 (18.500)	18.500	18.700
			davon Zahl der Besucher in Besuchergruppen	3.148 (4.500)	3.329 (3.600)	3.600	3.400
PB Ressortkoordinierung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	33.601,8	32.889,3		

3. Erläuterungen

Staatsministerium

SB Ressortkoordinierung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0201

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): SB Ressortkoordinierung

Vor Kapitel: 0201

Haushaltsermächtigungen: 0201, 0202, 0204

Fachbereich: SB Ressortkoordinierung

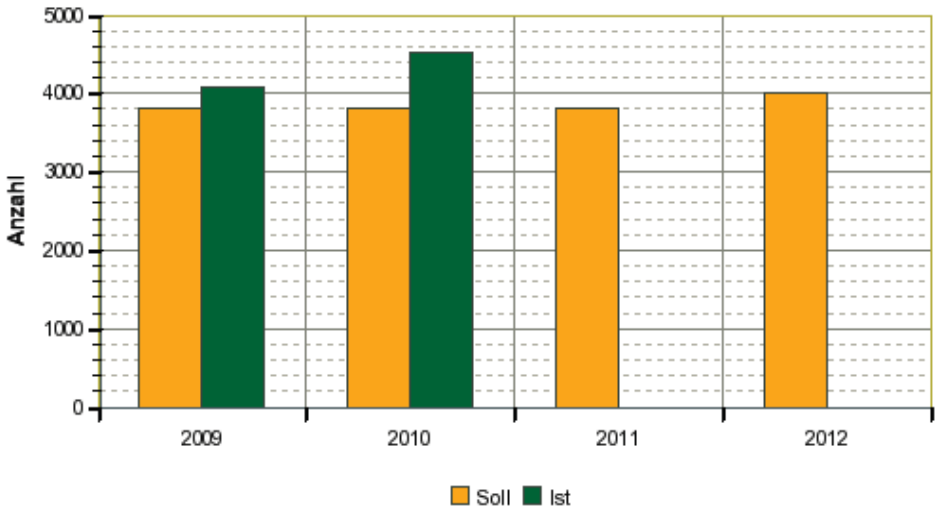
Messgröße: Zahl der Übernachtungen

Definition der Messgröße: Zahl der Dienstreisenden sowie von politischen, Veranstaltungs- und sonstigen Gästen die in der Landesvertretung in Berlin übernachten.

Entwicklung der Messgröße:

Anzahl	2009	2010	2011	2012
Soll	3.800	3.800	3.800	4.000
Ist	4.091	4.512	-	-

Grafik:



Erläuterung: Entwicklung der Übernachtungszahlen in der Landesvertretung Berlin

Staatsministerium

SB Ressortkoordinierung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0201

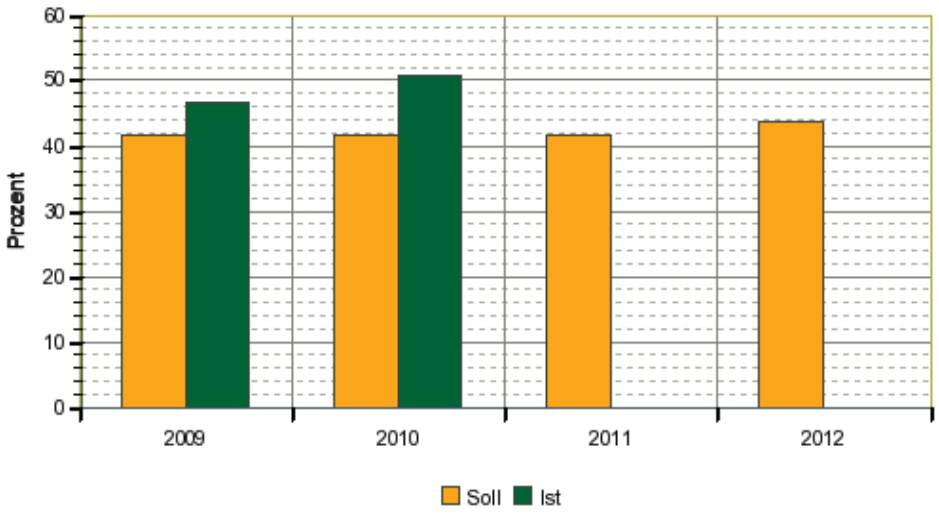
Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB):	SB Ressortkoordinierung
Vor Kapitel:	0201
Haushaltsermächti-gungen:	0201, 0202, 0204
Fachbereich:	SB Ressortkoordinierung
Messgröße:	Auslastung in % bei einer 7-Tage-Woche
Definition der Mess-größe:	Auslastung der Übernachtungskapazitäten

Entwicklung der Messgröße:

In Prozent	2009	2010	2011	2012
Soll	41,6	41,6	41,6	43,8
Ist	46,7	50,8	-	-

Grafik:



Erläuterung: Entwicklung der Auslastungszahlen bei einer 7-Tage-Woche in der Landesvertretung Berlin

Staatsministerium

SB Ressortkoordinierung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0201

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): SB Ressortkoordinierung

Vor Kapitel: 0201

Haushaltsermächtigungen: 0201, 0202, 0204

Fachbereich: SB Ressortkoordinierung

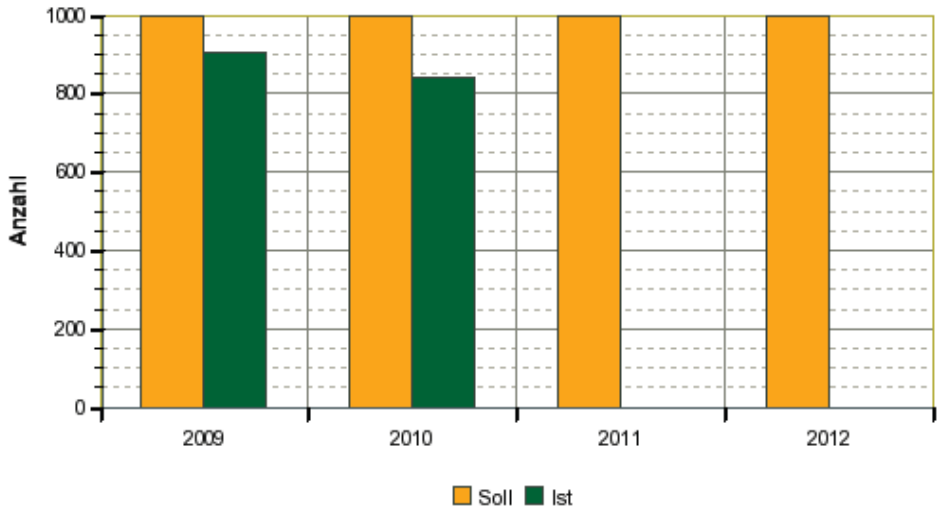
Messgröße: Zahl der Veranstaltungen

Definition der Messgröße: Zahl der Repräsentationsveranstaltungen sowie Veranstaltungen mit politischem, wirtschaftlichem, wissenschaftlichem, kulturellem oder gesellschaftlichem Bezug zum Land

Entwicklung der Messgröße:

Anzahl	2009	2010	2011	2012
Soll	1.000	1.000	1.000	1.000
Ist	903	842	-	-

Grafik:



Erläuterung: Entwicklung der Zahl der Veranstaltungen in der Landesvertretung Berlin

Staatsministerium

SB Ressortkoordinierung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0201

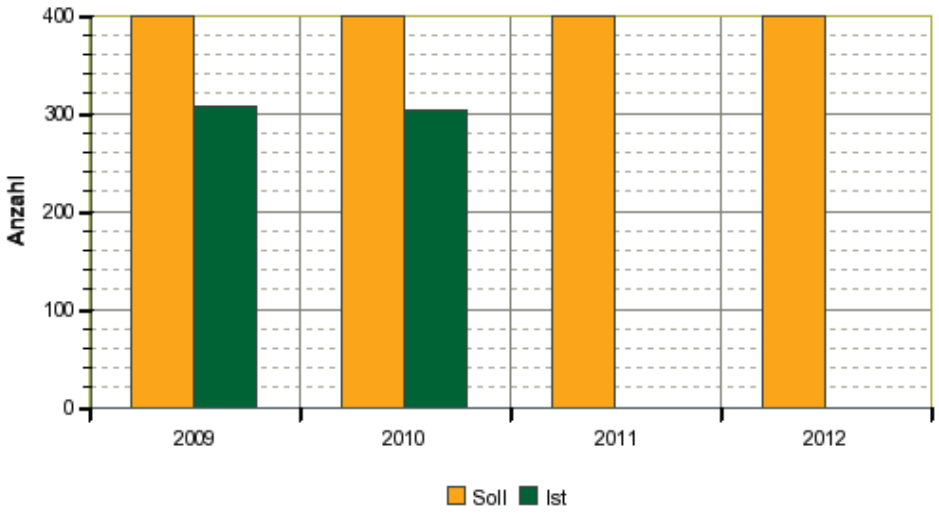
Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB):	SB Ressortkoordinierung
Vor Kapitel:	0201
Haushaltsermächtigungen:	0201, 0202, 0204
Fachbereich:	SB Ressortkoordinierung
Messgröße:	davon Zahl der Besuchergruppen
Definition der Messgröße:	Zahl der Veranstaltungen in der LV Berlin die aus Besuchergruppen bestehen

Entwicklung der Messgröße:

Anzahl	2009	2010	2011	2012
Soll	400	400	400	400
Ist	307	302	-	-

Grafik:



Erläuterung: Entwicklung der Veranstaltungen, die aus Besuchergruppen bestehen, bei der Landesvertretung in Berlin

Staatsministerium

SB Ressortkoordinierung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0201

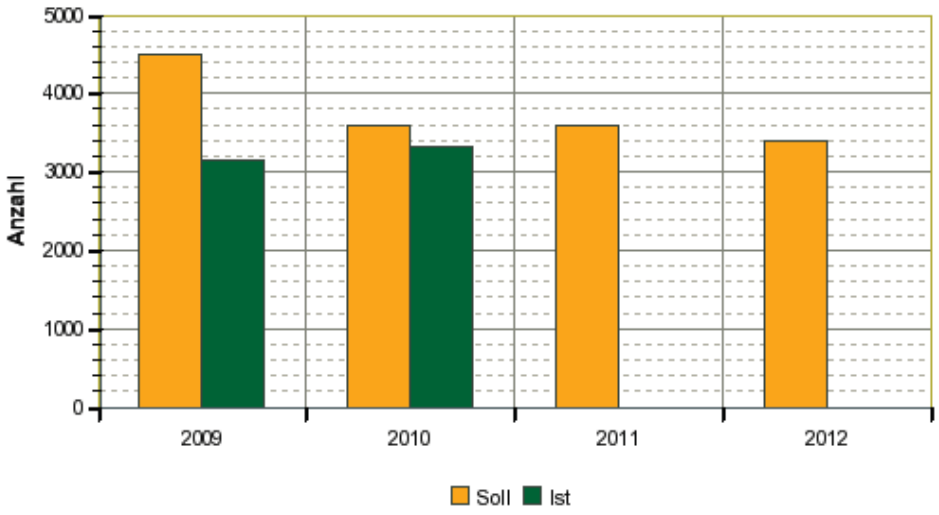
Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB):	SB Ressortkoordinierung
Vor Kapitel:	0201
Haushaltsermächtigungen:	0201, 0202, 0204
Fachbereich:	SB Ressortkoordinierung
Messgröße:	davon Zahl der Besucher in Besuchergruppen
Definition der Messgröße:	Zahl der Veranstaltungsbesucher die auch Besucher der LV Brüssel in Besuchergruppen sind

Entwicklung der Messgröße:

Anzahl	2009	2010	2011	2012
Soll	4.500	3.600	3.600	3.400
Ist	3.148	3.329	-	-

Grafik:



Erläuterung: Entwicklung der Veranstaltungsbesucher, die auch Besucher der Landesvertretung in Brüssel in Besuchergruppen sind.

Staatsministerium

SB Ressortkoordinierung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0201

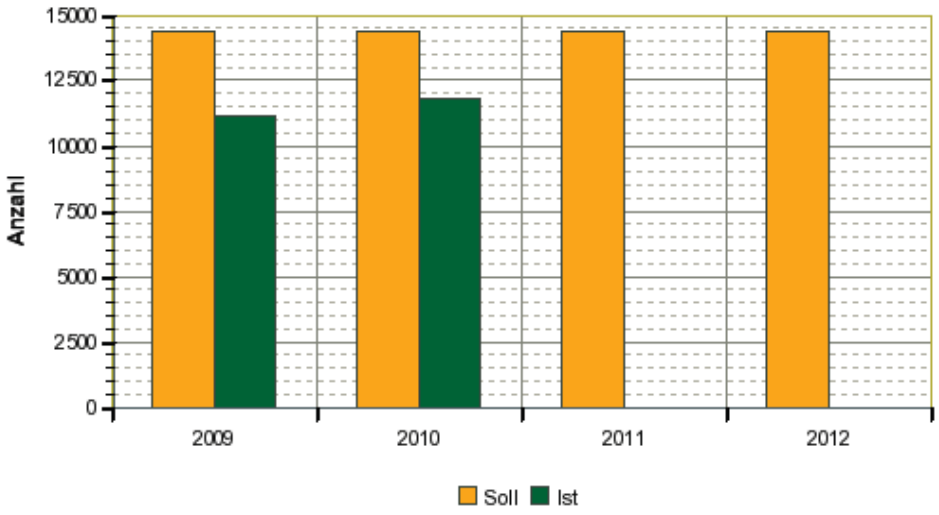
Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB):	SB Ressortkoordinierung
Vor Kapitel:	0201
Haushaltsermächti-gungen:	0201, 0202, 0204
Fachbereich:	SB Ressortkoordinierung
Messgröße:	davon Zahl der Besucher in Besuchergruppen
Definition der Mess-größe:	Zahl der Veranstaltungsbesucher die auch Besucher der LV Berlin in Besuchergruppen sind

Entwicklung der Messgröße:

Anzahl	2009	2010	2011	2012
Soll	14.400	14.400	14.400	14.400
Ist	11.118	11.810	-	-

Grafik:



Erläuterung: Entwicklung der Zahl der Veranstaltungsbesucher, die auch Besucher der Landesvertretung in Berlin in Besuchergruppen sind.

Staatsministerium

SB Ressortkoordinierung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0201

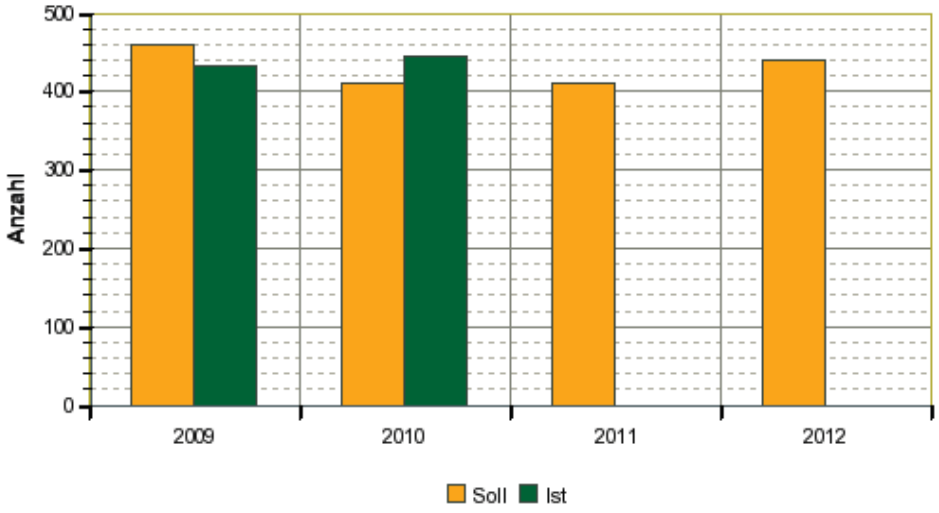
Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB):	SB Ressortkoordinierung
Vor Kapitel:	0201
Haushaltsermächti-gungen:	0201, 0202, 0204
Fachbereich:	SB Ressortkoordinierung
Messgröße:	Zahl der Veranstaltungen
Definition der Mess-größe:	Zahl der Veranstaltungen in der LV Brüssel, die der Information über die Europapolitik des Landes und ihrer Umsetzung in Brüssel dienen

Entwicklung der Messgröße:

Anzahl	2009	2010	2011	2012
Soll	460	410	410	440
Ist	432	446	-	-

Grafik:



Erläuterung: Entwicklung der Zahl der Veranstaltungen ber der Landesvertretung in Brüssel

Staatsministerium

SB Ressortkoordinierung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0201

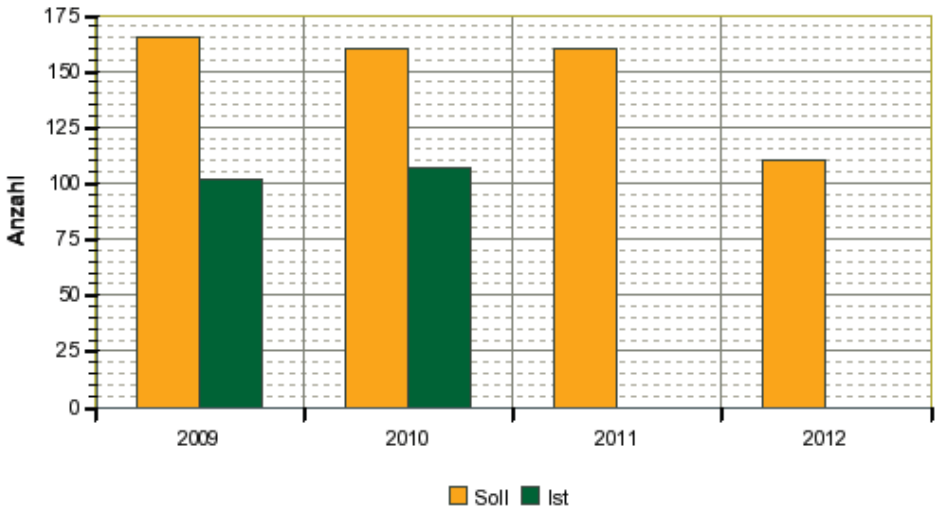
Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB):	SB Ressortkoordinierung
Vor Kapitel:	0201
Haushaltsermächtigungen:	0201, 0202, 0204
Fachbereich:	SB Ressortkoordinierung
Messgröße:	davon Zahl der Besuchergruppen
Definition der Messgröße:	Zahl der Veranstaltungen in der LV Brüssel die aus Besuchergruppen bestehen

Entwicklung der Messgröße:

Anzahl	2009	2010	2011	2012
Soll	165	160	160	110
Ist	102	107	-	-

Grafik:



Erläuterung: Entwicklung der Zahl der Veranstaltungen in der Landesvertretung in Brüssel die aus Besuchergruppen bestehen.

Staatsministerium

SB Ressortkoordinierung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0201

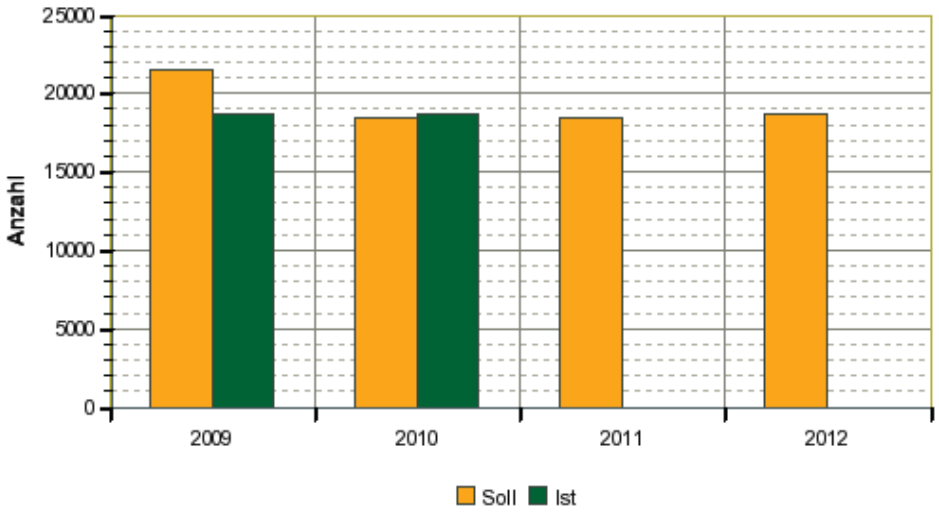
Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB):	SB Ressortkoordinierung
Vor Kapitel:	0201
Haushaltsermächti-gungen:	0201, 0202, 0204
Fachbereich:	SB Ressortkoordinierung
Messgröße:	Zahl der Veranstaltungsbesucher
Definition der Mess-größe:	Zahl der Veranstaltungsbesucher in der LV Brüssel

Entwicklung der Messgröße:

Anzahl	2009	2010	2011	2012
Soll	21.500	18.500	18.500	18.700
Ist	18.669	18.636	-	-

Grafik:



Erläuterung: Entwicklung der Zahl der Veranstaltungsbesucher bei der Landesvertretung in Brüssel

Staatsministerium

SB Ressortkoordinierung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0201

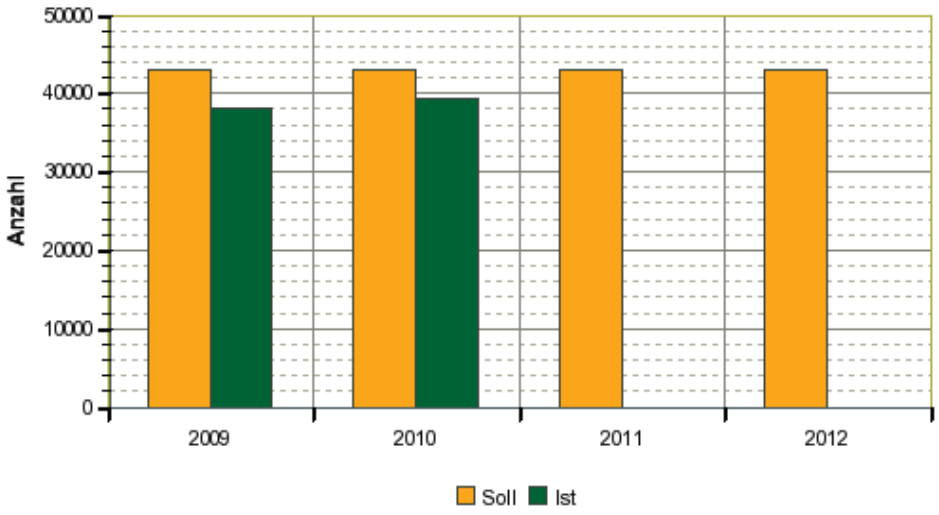
Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB):	SB Ressortkoordinierung
Vor Kapitel:	0201
Haushaltsermächti-gungen:	0201, 0202, 0204
Fachbereich:	SB Ressortkoordinierung
Messgröße:	Zahl der Veranstaltungsbesucher
Definition der Mess-größe:	Zahl der Veranstaltungsbesucher

Entwicklung der Messgröße:

Anzahl	2009	2010	2011	2012
Soll	43.000	43.000	43.000	43.000
Ist	38.068	39.410	-	-

Grafik:



Erläuterung: Entwicklung der Zahl der Veranstaltungsbesucher in der Landesvertretung in Berlin

Staatsministerium

0201 Staatsministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
		V o r b e m e r k u n g : In den veranschlagten Beträgen für Personalausgaben und bei der Tit. Gr. 69 ist auch der Bedarf für die Vertretung des Landes bei der Europäischen Union in Brüssel enthalten. Die Sachausgaben für die Landesvertretung Brüssel sind im Übrigen bei Kap. 0202 Tit. Gr. 76 veranschlagt. Zur Wahrnehmung nachwirkender Aufgaben aus dem Amt ehemaliger Ministerpräsidenten können auch Planstellen/Stellen und Mittel des Kap. 0201 in Anspruch genommen werden.		
		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen		
119 49	011	Vermischte Einnahmen	5,0 a) 1,1 b) 1,1 c)	5,0
		Zwischensumme Verwaltungseinnahmen	5,0 a)	5,0
		Gesamteinnahmen	5,0 a)	5,0
		Ausgaben		
		Personalausgaben		
421 01	011	Bezüge der Ministerpräsidentin / des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen / der Minister	529,0 a) 479,5 b) 330,1 c)	557,3

Amtsgehalt	2011	2012	
B 11 zuzüglich 20 v.H. des Grundgehalts	1	1	Ministerpräsident/in
B 11	2	2	Minister/innen
zus.	3	3	

Erläuterung:

In dem Haushaltsansatz sind enthalten:	Tsd. EUR
Aufwandsentschädigungen der Ministerpräsidentin / des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen / der Minister (§10 Abs. 2 Ministergesetz)	24,6
Trennungsgeld der Ministerinnen / der Minister	12,0
Aufwandsentschädigung der Staatsrätin	57,6

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	6.074,7 a) 5.837,9 b) 7.232,7 c)	6.710,0

Erläuterung: Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:

(in Klammer [ ] jeweils DV-Funktionsmerkmale)	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Planmäßige Beamtinnen / Beamte [10]		6710,0
darunter		
	Tsd. EUR	
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der AER [11]	0,1	
Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamtinnen / Beamte bei der Vertretung des Landes bei der EU [12]	19,5	
1.2 Sonstiges: Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten [14]	0,3	
Mehrarbeitsvergütungen, Sonderzuschläge [15]	4,4	
	zus.	6710,0

Aus diesen Mitteln werden auch 8 Stellen des Dynamischen Europapools finanziert [20].

422 02	011	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte	2.047,2 a) 1.762,7 b) 0,0 c)	2.013,0

Die Tit. 422 02 und 428 02 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:

		Tsd. EUR
1. Abgeordnete Beamtinnen / Beamte [30]		
darunter		1.199,9
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge für an die LV bei der EU abgeordnete Beamtinnen / Beamte:		
steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der AER [31]	0,1	
Schul- und Kinderreisebeihilfe [32]	0,1	
2. An die LV bei der EU abgeordnete Beamtinnen / Beamte (11 Ressortbeobachter) [40]		
darunter		813,1
2.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge für an die LV bei der EU abgeordnete Beamtinnen / Beamte (Ressortbeobachter):		
steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der AER [41]	102,9	
Schul- und Kinderreisebeihilfe [42]	20,0	
zus.		2.013,0

Weniger (24,0 Tsd. EUR) als Ausgleich der zusätzlichen Zuführung zum Versorgungsfonds für 4 neue Beamtenstellen.

Mehr Mittel für 3 Abordungslösungen.

422 04	N	011	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kapitels 0201 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
427 51	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte	101,4 a) 144,7 b) 151,6 c)	200,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch Werkstudenten, Ferienpraktikanten, Austauschstudenten, ständige Heimarbeiter u. dgl.)	200,0
zus.	200,0

Mehr aufgrund tatsächlichen Bedarfs.

428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	5.516,1 a) 5.097,3 b) 4.831,0 c)	5.815,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen

	Tsd. EUR
3. 3/3 Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen/-studenten	
4. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit	158,0
5. Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge Schul- und Kinderreisebeihilfen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei der Vertretung des Landes bei der EU [12]	7,1
6. Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der AER [11]	0,1
7. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L, Zulagen nach §§ 10 und 18 TVÜ-Länder	22,5

428 02	011	Entgelte für abgeordnete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	117,2 a) 119,4 b) 0,0 c)	174,5

Die Tit. 428 02 und 422 02 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterung: Mehr für eine weitere Abordnung.

428 06	011	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	160,7 a) 111,3 b) 111,7 c)	167,5
428 51	011	Beschäftigungsentgelte für nicht voll beschäftigte Arbeitnehmer/innen mit weniger als 50 v. H. der durchschnittl. regelmäßigen wöchentl. Arbeitszeit	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 Ist 2010 Ist 2009 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2012 Tsd. EUR
453 01	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	73,9 63,7 105,0	a) b) c)	80,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

		Tsd. EUR
1a.	Trennungsgelder	40,0
1b.	Trennungsgelder für die an die LV bei der EU abgeordneten Ressortbeobachter	15,0
2a.	Umzugskostenvergütungen	15,0
2b.	Umzugskostenvergütungen für die an die LV bei der EU abgeordneten Ressortbeobachter	10,0
	zus.	80,0

Anpassung an voraussichtlichen Bedarf.

		Zwischensumme Personalausgaben	14.620,2	a)	15.717,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01	011	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 49.	350,0 342,5 507,0	a) b) c)	280,0

Erläuterung: Einsparung zum Ausgleich des Haushalts.

514 01	011	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	185,0 147,8 147,0	a) b) c)	185,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

		Tsd. EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	183,0
4.	Dienstkleidung und dgl.	2,0
	zus.	185,0

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:

	2011	2012
Pkw	16	16
davon geleast	16	16
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge mit Sonder-Ausstattung Funk usw.	2	2
davon geleast	1	1
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	1	1
zusammen	19	19

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	26,0 42,7 32,8	a) b) c)	26,0

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, Leuchtmittel, u.a.).
Mehr aufgrund tatsächlichem Bedarf.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	85,0 a) 77,0 b) 82,3 c)	85,0
		Erläuterung: Mehr für die Leasingkosten eines weiteren Pkw infolge Neubildung der Landesregierung.		
526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	2,6 a) 0,0 b) 0,0 c)	2,6
526 11	011	Kosten für Sachverständige	2,6 a) 20,3 b) 143,5 c)	2,6
527 01	011	Dienstreisen	600,0 a) 536,0 b) 559,2 c)	500,0
		Ersätze fließen den Mitteln zu.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge. Weitere Reisekosten sind bei Kap. 0202 Tit. 525 21 veranschlagt.		
		Zum Dienstreiseverkehr zugelassene Fahrzeuge: 2011 2012 Pkw 8 0		
		Einsparung zum Ausgleich des Haushalts.		
529 01	011	Zur Verfügung des Ministerpräsidenten für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	34,0 a) 31,9 b) 29,0 c)	34,0
		Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.		
529 02	011	Zur Verfügung des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	24,0 a) 11,0 b) 0,0 c)	24,0
		Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.		
529 03	011	Zur Verfügung des Ministers für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	24,0 a) 9,2 b) 6,0 c)	24,0
		Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 Ist 2010 Ist 2009 Tsd. EUR		Betrag für 2012 Tsd. EUR
529 04	011	Zur Verfügung der Staatsrätin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	6,7 3,9 1,7	a) b) c)	6,7
		Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
532 01	011	Umzugs- und Verlegungskosten	1,0 0,3 0,0	a) b) c)	1,0
534 01	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	160,9 143,6 129,2	a) b) c)	180,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

		Tsd. EUR
1.	Erstattung an die Wilhelma in Stuttgart für Inanspruchnahme von Personal für Herstellung von Dekorationen und Pflege von Blumen bei repräsentativen Veranstaltungen der Landesregierung	40,0
2.	Für Wahrnehmung des Pforten- und Schließdienstes durch eine Privatfirma	70,0
3.	Für Wahrnehmung von Aufgaben des Hausdienstes	50,0
4.	Sonstige Dienstleistungen	20,0
	zus.	180,0

546 49	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	37,0 6,5 29,6	a) b) c)	37,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen, Übersetzungen, Zahlungen an die Künstlersozialkasse usw.			
		Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	1.538,8	a)	1.387,9
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
685 49	011	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	3,5 3,1 3,1	a) b) c)	3,5
		Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3,5	a)	3,5
		Ausgaben für Investitionen			
812 01	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	225,0 334,0 402,2	a) b) c)	125,0
		Erläuterung: Einsparung zum Ausgleich des Haushalts.			
		Zwischensumme Ausgaben für Investitionen	225,0	a)	125,0

Staatsministerium

0201 Staatsministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
		Titelgruppen		
69		Aufwand für Informationstechnik		
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Mittel für den laufenden Betrieb, die Erneuerung und Ergänzung des vorhandenen Bürokommunikationssystems. Die Mittel sind dem voraussichtlichen Bedarf angepasst. Dabei ist berücksichtigt, dass die Anforderungen an die IuK im Staatsministerium steigen. Insbesondere die Verfügbarkeit, Flexibilität und Sicherheit soll weiter erhöht und neue Anforderungen, z.B. im Hinblick auf den mobilen Zugriff auf Ressourcen des Staatsministeriums, müssen erfüllt werden. Daneben sind die Fachanwendungen des Staatsministeriums weiter zu entwickeln. Quantifizierbarer Nutzen sächlicher Art: Mit der Ersatzbeschaffung wird wirtschaftlich und technisch verbrauchte Technik ausgetauscht. Durch die Erstinvestitionen werden neue Funktionalitäten im Bereich der Sicherheit und Verfügbarkeit geschaffen. Quantifizierbarer Nutzen personeller Art: Durch die technische Ausstattung im Staatsministerium und zahlreiche Anwendungsunterstützungen wird eine hohe Arbeitseffizienz erreicht, die in der Vergangenheit zu einer Erhöhung der Produktivität und zu Stelleneinsparungen geführt hat. Ohne die Fortführung und Ergänzung der Systeme könnte diese Arbeitseffizienz in der Zukunft nicht mehr gewährleistet werden. Nicht quantifizierbarer Nutzen: Ein leistungsstarkes BK-System unterstützt die Zusammenarbeit innerhalb des Hauses und mit anderen Ministerien und ist daher gerade bei zeitkritischen Vorgängen unverzichtbar. Zudem soll eine anwenderfreundliche IuK die Zufriedenheit und Motivation der PC-Nutzer und Nutzerinnen fördern, etwa durch das mobile Ausstattungskonzept des Staatsministeriums und die Möglichkeit der Telearbeit.		
427 69	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte	5,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	5,0
511 69A	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	115,0 a) 186,0 b) 112,6 c)	124,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung. Mehr aufgrund tatsächlichen Bedarfs.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 Ist 2010 Ist 2009 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2012 Tsd. EUR
511 69B	011	Fernmeldegebühren u. dgl.	238,0 262,3 214,8	a) b) c)	380,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

		Tsd. EUR
1.	Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	300,0
2.	Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1,0
3.	Rundfunk- (und Fernseh-)gebühren	4,0
4.	Sonstiges (Raumsicherungs- und Notrufanlagen, Anschluss- und Benutzungsgebühren für Datenbanken und Nachrichtenagenturen)	75,0
	zus.	380,0

Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:

2011	2012
20	20

Mehr für zusätzliche Kommunikations-, Datenbank- und Nachrichtenagenturlösungen.

Die Repräsentationsräume des Staatsministeriums im Neuen Schloss sind an die Staatsfernsprechzentrale Neues Schloss, Stuttgart angeschlossen. Die Betriebskosten dieser Zentrale sind bei Kap. 1212 veranschlagt.

514 69	011	Verbrauchsmittel	35,0 25,7 26,6	a) b) c)	34,0

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mittel für Farbbänder, Disketten u. dgl.

518 69	011	Maschinen- und Gerätemieten	162,0 128,0 141,6	a) b) c)	169,0

Erläuterung: Veranschlagt sind Mieten für Kopierautomaten und Fernkopierer, die Leasingraten für die aus technischen Gründen erforderliche Ersatzbeschaffung der Rechner, der Platten und der Arbeitsplatzausstattungen.

Mehrbedarf aufgrund technischem Ausstattungsbedarf.

525 69	011	Aus- und Fortbildung	27,0 0,8 13,9	a) b) c)	27,0

Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für Aus- und Fortbildung der Bediensteten des Staatsministeriums in der Systemanwendung und -betreuung.

534 69	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	230,0 410,6 224,0	a) b) c)	697,0

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mittel für Beratung und Entwicklung von Software, Lizenzen sowie für externe Unterstützungsleistungen und dgl.

Mehr für externe Unterstützungsleistungen.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 / Ist 2010 / Ist 2009 Tsd. EUR		Betrag für 2012 Tsd. EUR
546 69	011	Sonstiger Sachaufwand	87,0	a)	90,0
			43,3	b)	
			45,0	c)	

Erläuterung:
Veranschlagt sind insbesondere Mittel für die Ergänzung der Verkabelung, allgemeinen LVN III-Aufwand, LAN-Optimierung und dgl.

Mehr beim IuK-Sachaufwand infolge technischer Fortentwicklungen.

812 69	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	401,0	a)	88,0
			36,7	b)	
			26,6	c)	

Erläuterung:
Veranschlagt sind:

		2012 Tsd. EUR
1.	Beschaffung von Geräten für Spezialanforderungen	18,0
2.	Beschaffung von Sicherheitseinrichtungen, Zeiterfassung	15,0
3.	Ersatzbeschaffung Präsentationstechnik, Drucker u. dgl.	25,0
4.	Ersatzbeschaffung Server / Infrastrukturkomponenten	30,0
	Zus.	88,0

		Summe Titelgruppe 69	1.300,0	a)	1.614,0
71		Für wissenschaftliche Beratung, Kosten von Kommissionen, Anhörungen u. dgl. zur Gewinnung von Planungs- und Entscheidungshilfen Ersätze fließen den Mitteln zu.			

Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für die Verpflichtung qualifizierter Experten zur Beratung des Ministerpräsidenten und des Staatsministeriums. Ferner sind die Mittel vorgesehen für die fachliche und methodische Beratung durch Sachverständige, Institute, Kommissionen u. dgl. sowie die Kosten von demoskopischen Umfragen, Anhörungen, Podiumsdiskussionen u. ä. für die Gewinnung von Planungs- und Entscheidungshilfen.

427 71	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,0	a)	0,0
			0,0	b)	
			0,0	c)	
526 71	011	Kosten für Sachverständige	60,0	a)	60,0
			103,2	b)	
			91,4	c)	

Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für Gutachten, sachverständige Beratungen u. dgl.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
534 71	011	Dienstleistungen Dritter u.dgl.	80,0 a) 80,0 b) 80,0 c)	80,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mittel für die Erstellung von Analysen und Gutachten.		
546 71	011	Sonstiger Sachaufwand	35,0 a) 22,1 b) 55,9 c)	35,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Druckkosten und Sachkosten von Podiumsdiskussionen, Kolloquien, Anhörungen und Symposien sowie die Kosten für Berichte und Dokumentationen.		
685 71	011	Zuschüsse zur Förderung von Projekten	5,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	5,0
		Summe Titelgruppe 71	180,0 a)	180,0
74		Zur Beratung der Landesregierung in zukunftsrelevanten wirtschaftspolitischen Fragestellungen Ersätze fließen den Mitteln zu.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für die Verpflichtung qualifizierter Experten zur Beratung des Staatsministeriums und der Landesregierung in wichtigen wirtschaftspolitischen oder branchenrelevanten Fragestellungen. Hierdurch sollen mittel- bis langfristige Zukunftsperspektiven und Empfehlungen in Schlüsselbereichen entwickelt werden, die für die Zukunftsfähigkeit des Landes und die Fortentwicklung des Wirtschaftsstandorts von zentraler Bedeutung sind. Bildungs-, wissenschafts-, wirtschafts- und technologiepolitische Fragestellungen haben hierbei eine besondere Bedeutung.		
427 74	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
526 74	011	Kosten für Sachverständige	10,0 a) 0,0 b) 7,8 c)	200,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für Gutachten, sachverständige Beratungen und dgl. Mehr aufgrund tatsächlichen Bedarfs.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
546 74	011	Sonstiger Sachaufwand	25,0 a) 34,9 b) 27,1 c)	25,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Druckkosten und Sachkosten von Podiumsdiskussionen, Kolloquien, Anhörungen und Symposien sowie die Kosten für Berichte und Dokumentationen.		
		Summe Titelgruppe 74	35,0 a)	225,0
75		Wissensmanagement		
		Erläuterung: Durch das Wissensmanagement soll die Bereitstellung und der Austausch von Informationen und Wissensinhalten bezogen auf die Aufgabenstellung der Landesregierung und des Staatsministeriums optimiert werden. Hierzu werden Mittel für externe Beratung, für die Pflege und Erweiterung vorhandener sowie den organisatorischen und technischen Aufbau neuer Wissensmanagementinstrumente benötigt.		
427 75	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
526 75	011	Kosten für Sachverständige	15,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	15,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für Beratung, Forschungsgespräche und dgl.		
546 75	011	Sonstiger Sachaufwand	20,0 a) 9,6 b) 34,8 c)	20,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für die technische Unterstützung und Umsetzung des Projekts.		
		Summe Titelgruppe 75	35,0 a)	35,0
77		Zur Beratung der Landesregierung in Fragen des interkulturellen und interreligiösen Dialogs sowie gesellschaftlicher Werteentwicklung		
		Erläuterung: Die Funktion der Staatsrätin für Fragen des interkulturellen und interreligiösen Dialogs ist mit der Regierungsneubildung weggefallen.		
429 77 W	011	Personalaufwand	50,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 / Ist 2010 / Ist 2009 Tsd. EUR		Betrag für 2012 Tsd. EUR
526 77	W	011	Kosten für Sachverständige	30,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	
546 77	W	011	Sonstiger Sachaufwand	70,0	a)	0,0
				90,0	b)	
				0,0	c)	
			Summe Titelgruppe 77	150,0	a)	0,0
78			Für den Deutsch-französischen Kulturbevollmächtigten			
			Erläuterung: Wegfall, weil die Aufgaben seit Juni 2011 vom Ministerpräsidenten des Saarlandes wahrgenommen werden.			
547 78	W	011	Sachaufwand	5,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	
			Summe Titelgruppe 78	5,0	a)	0,0
79			Zur Beratung der Landesregierung in Fragen der Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung			
			Erläuterung: Die Landesregierung hat für Fragen der Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung die Funktion einer Staatsrätin im Staatsministerium eingerichtet. Veranschlagt sind Mittel für die Verpflichtung von Sachverständigen sowie Kosten von Konferenzen und Anhörungen u.ä. für die Gewinnung von Entscheidungshilfen.			
429 79	N	011	Personalaufwand	0,0	a)	50,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	
526 79	N	011	Kosten für Sachverständige	30,0	a)	45,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	
546 79	N	011	Sonstiger Sachaufwand	70,0	a)	105,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	
			Summe Titelgruppe 79	100,0	a)	200,0

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) / Ist 2010 b) / Ist 2009 c) Tsd. EUR		Betrag für 2012 Tsd. EUR
80			Zur Einrichtung eines Servicebüros zur Umsetzung der Donauraumstrategie			
			Erläuterung: Die Landesregierung hat vor dem Hintergrund der EU-Strategie für den Donauraum ein umfangreiches Maßnahmenpaket vorgesehen, das seitens eines Servicebüros betreut und gesteuert werden soll. Für die mit dieser Funktion verbundenen Aufgaben sind Sachmittel für die notwendigen Unterstützungs- und Repräsentationsaufgaben sowie Landesmittel zur Unterstützung von Projekten veranschlagt.			
429 80	N	011	Personalaufwand	115,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
			Erläuterung: Weniger als Ausgleich für die Schaffung je einer neuen kw-Stelle der Bes.Gr. A 14 (Oberregierungsrat) und der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat) im Stellenteil.			
547 80	N	011	Sachaufwand	50,0 0,0 0,0	a) b) c)	50,0
685 80	N	011	Zuschüsse zur Förderung von Projekten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	750,0
			Summe Titelgruppe 80	165,0	a)	800,0
			Gesamtausgaben	18.357,5	a)	20.287,7
			Abschluss Kapitel 0201			
			Verwaltungseinnahmen	5,0	a)	5,0
			Gesamteinnahmen	5,0	a)	5,0
			Personalausgaben	14.790,2	a)	15.772,3
			Sächliche Verwaltungsausgaben	2.932,8	a)	3.543,9
			Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	8,5	a)	758,5
			Ausgaben für Investitionen	626,0	a)	213,0
			Gesamtausgaben	18.357,5	a)	20.287,7
			Kapitel 0201 Zuschuss	18.352,5	a)	20.282,7

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen		
119 49	011	Vermischte Einnahmen	2,5 a) 0,1 b) 0,5 c)	2,5
125 01	011	Bezugspreise des Gesetzblatts	136,0 a) 163,2 b) 152,5 c)	150,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR aus Dauerbezug 140,0 aus Einzelversand und Einzelverkauf 10,0 zus. 150,0 Mehr aufgrund der Abonnentenentwicklung.		
		Zwischensumme Verwaltungseinnahmen	138,5 a)	152,5
		Übrige Einnahmen		
235 03	253	Zuweisungen und Zuschüsse für die Einstellung und Beschäftigung von Schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen bei Landesbehörden	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
235 05	253	Zuweisungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe zur besonderen Förderung der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Leertitel, da nicht feststeht, in welcher Höhe Zuweisungen gewährt werden (vgl. Tit. 427 53).		
		Zwischensumme Übrige Einnahmen	0,0 a)	0,0
		Titelgruppen		
75		Europaangelegenheiten		
286 75	011	Zuweisungen zur Förderung des europäischen Gedankens	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 75 – Ausgaben –.		
		Summe Titelgruppe 75	0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
76		Vertretung des Landes bei der Europäischen Union		
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 76 – Ausgaben –.		
119 76	011	Vermischte Einnahmen	0,0 a) 0,4 b) 2,7 c)	0,0
124 76	011	Einnahmen aus der Vermietung, Verpachtung und Nutzung	0,0 a) 21,3 b) 23,7 c)	0,0
		Erläuterung: Vereinnahmt wird der Auslagenersatz aus der Nutzung der Gästezimmer.		
125 76	011	Einnahmen aus dem Veranstaltungsbetrieb der Vertretung des Landes bei der EU	0,0 a) 215,5 b) 219,2 c)	0,0
		Erläuterung: Vereinnahmt werden insbesondere die Erstattungen Dritter für die Ausrichtung von Veranstaltungen in der Landesvertretung Baden-Württemberg bei der EU.		
		Summe Titelgruppe 76	0,0 a)	0,0
79		Dynamischer Europapool		
281 79	011	Sonstige Erstattungen	0,0 a) 3,9 b) 9,4 c)	0,0
		Erläuterung: Vereinnahmt werden insbesondere die Eigenbeiträge von Seminarteilnehmern. Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 79 – Ausgaben –.		
		Summe Titelgruppe 79	0,0 a)	0,0
		Gesamteinnahmen	138,5 a)	152,5

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
		Ausgaben		
		Personalausgaben		
422 16	840	Versicherungsbeiträge für ausscheidende Beamtinnen und Beamte	0,0 a) 0,1 b) 7,1 c)	0,0
427 53	253	Beschäftigungsentgelte aus Mitteln der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX für entlastende Personalmaßnahmen Ausgaben sind bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 05 zulässig.	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Das Integrationsamt des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales sowie die Bundesagentur für Arbeit können nach dem SGB III und dem SGB IX aus Mitteln der Ausgleichsabgabe Zuschüsse an öffentliche und private Arbeitgeber zur Förderung der Beschäftigung bzw. Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen gewähren. Diese Förderinstrumentarien dienen mit dazu, Arbeitgeber zu motivieren, vermehrt schwerbehinderte Menschen einzustellen und zu beschäftigen. Da nicht abzusehen ist, inwieweit entsprechende Maßnahmen im Landesbereich durchgeführt werden, sind Leertitel vorgesehen (vgl. Titel 235 05).		
429 01	253	Beschäftigungsentgelte zur Erleichterung der Beschäftigung von Schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen bei Landesbehörden	4,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	4,0
		Erläuterung: Zur Erleichterung der Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen können zu Lasten dieser Mittel schwerbehinderte Menschen bis zu drei Monate vor Freiwerden einer Stelle in den Landesdienst übernommen werden, vgl. Titel 235 03.		
432 01	018	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten und ihrer Hinterbliebenen	2.700,0 a) 2.294,8 b) 2.211,5 c)	2.600,0
		Erläuterung: Anzahl der Versorgungsempfänger am 31.12. 2010 55		
441 01	840	Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung u. dgl. (ohne Versorgungsempfänger/innen) Ersätze fließen den Mitteln zu.	404,8 a) 387,8 b) 433,4 c)	404,8
		Erläuterung: Die Einnahmen aus dem Eigenbetrag der Beihilfeberechtigten für die Inanspruchnahme von Wahlleistungen werden von den Ausgaben abgesetzt. Vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 1212 Tit. 461 01.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
443 01	840	Fürsorgemaßnahmen	2,0 a) 1,7 b) 3,8 c)	2,0
		Ersätze fließen den Mitteln zu.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Unfallfürsorgeleistungen nach §§ 47 ff. des Landesbeamtenversorgungsgesetzes Baden-Württemberg - LBeamtVGBW -, die Unfallausgleichsleistungen nach § 50 LBeamtVGBW jedoch nur, soweit sie neben Bezügen i.S. des Besoldungsrechts gezahlt werden. Vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. 443 01 im Vorheft des Staatshaushaltsplans.		
446 01	018	Beihilfen auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfänger/innen)	400,0 a) 330,4 b) 280,4 c)	400,0
		Ersätze fließen den Mitteln zu.		
446 21	018	Beihilfen zu den Kosten der Pflege auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfänger/innen)	10,0 a) 23,5 b) 8,3 c)	30,0
		Ersätze fließen den Mitteln zu.		
459 01	840	Ersatz von Sachschäden an Landesbedienstete, soweit die Leistungen nicht i. R. der Unfallfürsorge gewährt werden.	2,0 a) 1,5 b) 0,8 c)	2,0
		Aus diesen Mitteln dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden (vgl. Erläuterungen).		
		Erläuterung: Leistungen nach § 80 des Landesbeamtengesetzes (bei Richterinnen und Richtern i. V. mit § 8 des Landesrichtergesetzes, bei ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern nach § 14 des Landesrichtergesetzes) sowie Ausgaben für den Ersatz von Sachschäden an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) nach Maßgabe der gesetzlichen bzw. der für die Beamtinnen und Beamten geltenden Bestimmungen auch aus Billigkeitsgründen. Vgl. auch Tit. 443 01.		
459 49	011	Vermischte Personalausgaben	4,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	4,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Prämien im Rahmen des behördlichen Vorschlagswesens.		
462 01	880	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	-96,0
		Erläuterung: Globale Minderausgabe für die gem. § 2 StHG 2012 im Einzelplan 02 zu streichenden Stellen sowie für eine im Vorjahr nicht erbrachte Stelleneinsparung. Vgl. auch globale Minderausgaben bei Kap. 1212 Tit. 972 01.		
		Zwischensumme Personalausgaben	3.526,8 a)	3.350,8

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
525 21	012	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten (soweit nicht Titelgruppe 68)	60,0 a) 33,3 b) 28,0 c)	60,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Fortbildungsmaßnahmen von Bediensteten aus dem Geschäftsbereich des Staatsministeriums einschließlich der in diesem Zusammenhang anfallenden Reisekosten.		
529 10	011	Für Aufwendungen bei Amtseinführungen und Verabschiedungen von Behördenleitern	0,2 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,2
		Erläuterung: Veranschlagt sind für Amtseinführungen und Verabschiedungen je eines Behördenleiters im Geschäftsbereich des Staatsministeriums 200 EUR. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.		
531 02	013	Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung	230,0 a) 149,1 b) 166,8 c)	250,0
		Die Mittel sind übertragbar. Die Tit. 531 02 und 531 03 sind gegenseitig deckungsfähig. Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Ersätze fließen den Mitteln zu.		
		Erläuterung: Die Mittel dienen vor allem der Aufklärung und der Information der Bevölkerung über die Aufgaben und die Arbeit der Landesregierung und die von ihr beschlossenen Maßnahmen sowie sonstigen Informationszwecken. Veranschlagt sind die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Staatsministeriums anfallenden Sachausgaben. Hierzu gehören die Kosten für den Druck und die Herausgabe von Broschüren und Informationsmaterial, für die Veranstaltung von Pressekonferenzen und dgl. sowie die Sachkosten für die Beschaffung von Informationen als Grundlage für die politische Arbeit der Landesregierung. Mehr aufgrund Neuausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit.		
531 03	013	Internetauftritt der Landesregierung	220,0 a) 190,2 b) 183,2 c)	650,0
		Die Mittel sind übertragbar. Tit. 531 02 und 531 03 sind gegenseitig deckungsfähig.		
		Erläuterung: Die Mittel dienen der laufenden Pflege und der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Internetangebote des Landes und des Staatsministeriums in inhaltlicher, grafischer und technischer Hinsicht. Mehr aufgrund Neuausrichtung des Internetauftritts.		

Staatsministerium

0202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
531 04	011	Länderanteil Baden-Württemberg am Zeitzeugenportal 20 Jahre Friedliche Revolution und Dt. Einheit	0,0 a) 6,0 b) 5,5 c)	0,0
		Die Mittel sind übertragbar.		

Erläuterung: Der Freistaat Sachsen wird mit der Stiftung Aufarbeitung und dem Bund eine Internetplattform „Zeitzeugenportal 20 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“ einrichten. Veranschlagt ist der Länderanteil Baden-Württembergs (Aufteilung nach Königsteiner Schlüssel).

531 07	011	Druckkosten und Zeitungsgebühren für das Gesetzblatt	150,0 a) 178,1 b) 158,9 c)	180,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Satz, Druck, Papier und Adressierung	90,0
2. Zeitungsgebühren	15,0
3. Vertrieb durch die Staatsanzeiger GmbH	70,0
4. Sonstiges	5,0
zus.	180,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2010	2011	2012	2013	2014
2009	350,0	70,0	70,0	70,0	70,0	70,0

534 05	313	Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes	15,5 a) 15,5 b) 15,1 c)	35,0

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten der sicherheitstechnischen und betriebsärztlichen Betreuung der Bediensteten im Geschäftsbereich des Staatsministeriums nach dem Arbeitssicherheitsgesetz bzw. der Unfallverhütungsvorschriften durch einen arbeitsmedizinischen Dienst.

Mehr aufgrund der Anpassung der Tarife für sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung.

537 09	314	Gesundheitsmanagement	50,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	46,0
		Die Mittel sind übertragbar. Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Wenigerausgaben bei Tit. 525 21 und Tit. 534 05 zulässig. Ersätze fließen den Mitteln zu.		

Erläuterung: Leistung von Ausgaben im Rahmen des Gesundheitsmanagements zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Beschäftigten und damit ihrer Leistungsfähigkeit.

Einsparung zum Ausgleich des Haushalts.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 Ist 2010 Ist 2009 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2012 Tsd. EUR
541 02	011	Zur Erfüllung von Repräsentationsverpflichtungen der Landesregierung Ersätze fließen den Mitteln zu.	1.800,0 1.368,8 1.783,1	a) b) c)	1.200,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind in erster Linie die Ausgaben zur Erfüllung der Repräsentationsverpflichtungen der Landesregierung sowie die Aufwendungen aus Anlass von Staatsbesuchen ausländischer Staatsoberhäupter und ihrer Vertreter. Einsparung zum Ausgleich des Haushalts.			
		Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	2.525,7	a)	2.421,2
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
681 01	011	Ehrengaben, Ehrensolde, Gratiale und Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg	40,0 43,6 49,1	a) b) c)	50,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

		Tsd. EUR
1.	Ehrengaben für Lebensrettungen	10,0
2.	Ehrensolde und Gratiale für Personen, denen das Land besonders verbunden ist, sowie deren Angehörige	10,0
3.	Beschaffung von Urkunden, Medaillen, Ehrenpreisen und Sonstiges	20,0
4.	Prägung der Verdienstmedaille und der Landesehrennadel	10,0
	zus.	50,0

Für die Ehrung von Ehe- und Altersjubilaren sowie von Arbeitsjubilaren der privaten Wirtschaft sind die Bekanntmachungen des Staatsministeriums maßgebend. Vgl. auch die Bekanntmachungen des Ministerpräsidenten über die Stiftung der Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg vom 26. November 1974 (GBl. 1975 S. 5) und über die Stiftung der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg sowie die Richtlinien des Staatsministeriums über die Ausgestaltung und Verleihung der Ehrennadel vom 11. November 1982 (GBl. S. 918). Außerdem sind für Ehrensolde und Ehrengaben an besonders verdiente Künstler und Schriftsteller sowie deren Hinterbliebene bei Kap. 1478 Tit. 681 91 weitere Haushaltsmittel veranschlagt.

685 01	153	Zuschüsse zur institutionellen Förderung von Einrichtungen für politische Bildung	649,0 649,0 649,0	a) b) c)	649,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
Konrad-Adenauer-Stiftung	241,2
Friedrich-Ebert-Stiftung	192,3
Reinhold-Maier-Stiftung	101,1
Heinrich-Böll-Stiftung Baden-Württemberg e.V.	114,4
zus.	649,0

Gefördert werden die politischen Stiftungen der im Landtag vertretenen Parteien.

Die Verteilung erfolgt in Anlehnung an den Vergleich im Verfahren des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG 7C 14.09) zur Verteilung der Mittel an parteinahe Stiftungen im Land Thüringen. Der Verteilungsschlüssel bemisst sich zu je einem Sechstel an den Zweitstimmenergebnissen der letzten beiden, bzw. der letzten vier Wahlen zum Deutschen Bundestag sowie zu je einem Sechstel an den Wahlergebnissen der letzten beiden, bzw. der letzten vier Wahlen zum baden-württembergischen Landtag. Ein Drittel wird zu gleichen Teilen an alle Zuwendungsempfänger als Sockelbetrag verteilt.

Vgl. auch Tit. 685 03.

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
685 03		153	Zuschuss zur institutionellen Förderung des Bildungswerks für Kommunalpolitik e.V., Stuttgart	87,0 a) 87,0 b) 87,0 c)	87,0
			Erläuterung: vgl. Tit. 685 01		
685 05	W	153	Zuschuss zur institutionellen Förderung der Theodor-Heuss-Stiftung zur Förderung der politischen Bildung und Kultur e.V.	18,4 a) 18,4 b) 18,4 c)	0,0
			Erläuterung: Die Theodor-Heuss-Stiftung mit Sitz in Stuttgart hat das Ziel, vorbildliches demokratisches Verhalten, Zivilcourage und beispielhaften Einsatz für das Allgemeinwohl zu fördern, anzuregen und zu unterstützen. Die Landesregierung hat die zukunftsgerichtete Zusammenführung der Stiftung und ihres bislang in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins bestehenden Freundeskreises in einer gemeinsamen Stiftung und deren langfristige Arbeit mit einer Zustiftung in Höhe von insgesamt 600,0 Tsd. EUR (vgl. Tit. 0202.698 01) abgesichert. Der bisherige Zuschuss vom Land kann daher ab 2012 entfallen.		
685 06		011	Zuschuss zur Herausgabe eines Föderalismusjahrbuchs	0,0 a) 0,0 b) 53,3 c)	0,0
685 07		011	Gewährung eines Stipendiums an das Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland	15,3 a) 15,3 b) 15,3 c)	15,3
			Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für die Gewährung eines Stipendiums an das Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland für einen Studienplatz am Europakolleg in Brügge/Natolin.		
685 08		153	Zuschuss an die Europa-Union Deutschland - Landesverband B.W.- und an die Pan-Europa- Union Deutschland -Landesverband B.W.-	34,3 a) 34,3 b) 34,3 c)	34,3

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Zuschuss an die Europa Union Deutschland - Landesverband Baden-Württemberg	27,1
2. Zuschuss an die Pan-Europa-Union Deutschland - Landesverband Baden-Württemberg	7,2
zus.	34,3

685 15	W	187	Zuschuss für das Haus des Dokumentarfilms Stuttgart-Europäisches Medienforum-	135,9 a) 135,9 b) 135,9 c)	0,0
			Erläuterung: Übertragen nach Kap. 1478 Tit. 685 40 (Übergang des Geschäftsbereichs Medien und Film vom Staatsministerium zum Wissenschaftsministerium).		

Staatsministerium

0202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
685 20	W	187	Zuschuss an das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg	345,8 a) 345,8 b) 345,8 c)	0,0
			Erläuterung: Übertragen nach Kap. 1478 Tit. 685 41 (Übergang des Geschäftsbereichs Medien und Film vom Staatsministerium zum Wissenschaftsministerium).		
686 01	N	187	Zuschüsse zur Förderung nichtkommerzieller Lokalradios	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	97,0
			Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel zur finanziellen Unterstützung der nichtkommerziellen Lokalradios in Baden-Württemberg.		
698 01	W	011	Beitrag zur Theodor-Heuss-Stiftung	200,0 a) 200,0 b) 200,0 c)	0,0
			Erläuterung: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 685 05.		
699 01		249	Länderanteil Baden-Württembergs zur finanziellen Unterstützung der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau	770,1 a) 0,0 b) 0,0 c)	770,1
			Erläuterung: Zur finanziellen Unterstützung der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau ist eine Beteiligung Deutschlands am geplanten Kapitalstock der sog. Auschwitz-Foundation in einer Gesamtgrößenordnung von 60 Mio. € vorgesehen. Veranschlagt ist der Länderanteil Baden-Württembergs (Aufteilung nach dem Königsteiner Schlüssel).		

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2011	2012	2013	2014	2015
2010/11	3.850,5	770,1	770,1	770,1	770,1	770,1

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	2.295,8	a)	1.702,7
Besondere Finanzierungsausgaben			
972 01 880 Globale Minderausgabe für den Epl. 02	-1.541,0	a)	0,0
	0,0	b)	
	0,0	c)	
Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	-1.541,0	a)	0,0

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
			Titelgruppen		
			Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.		
61			Abfindungen und Übergangsgelder		
428 61		840	Abfindungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	7,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	7,0
			Summe Titelgruppe 61	7,0 a)	7,0
62			Jubiläumsgaben und Jubiläumsgelder		
			Erläuterung: Jubiläumsgaben und Jubiläumsgelder für 25-, 40- und 50-jährige Dienstjubiläen im Bereich des Staatsministeriums.		
422 62		840	Jubiläumsgaben für Beamtinnen und Beamte	1,4 a) 1,0 b) 2,0 c)	2,1
428 62		840	Jubiläumsgelder für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	2,1 a) 2,4 b) 1,1 c)	5,0
			Summe Titelgruppe 62	3,5 a)	7,1
66			Zuschüsse im Rahmen des Programmbudgets Medien		
685 66	W	187	Zuschüsse an die Medien- und Filmgesellschaft	6.550,2 a) 6.280,3 b) 7.669,2 c)	0,0
			Erläuterung: Übertragen nach Kap. 1478 Tit. 685 66B (Übergang des Geschäftsbereichs Medien und Film vom Staatsministerium zum Wissenschaftsministerium).		
686 66	W	011	Für Projekte der Medienentwicklung	415,0 a) 380,0 b) 46,9 c)	0,0
			Erläuterung: Übertragen nach Kap. 1478 Tit. 686 66 (Übergang des Geschäftsbereichs Medien und Film vom Staatsministerium zum Wissenschaftsministerium).		
			Summe Titelgruppe 66	6.965,2 a)	0,0

Staatsministerium

0202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
70		Internationale Kooperationen		
		Die Mittel sind übertragbar. Ersätze fließen den Mitteln zu.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel zur Wahrnehmung und Ausgestaltung der weltweiten Kontakte mit Ländern und Regionen, zu denen das Land besondere Beziehungen auf Regierungsebene unterhält. Dadurch wird der herausragenden Bedeutung der internationalen Ausrichtung für Baden-Württemberg Rechnung getragen.		
427 70	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
526 70	011	Kosten für Sachverständige	70,0 a) 12,0 b) 5,9 c)	70,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für Gutachten, sachverständige Beratungen, Honorare u.dgl.		
541 70	011	Kosten für Veranstaltungen, Konferenzen und Tagungen	200,0 a) 231,5 b) 171,7 c)	200,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Veranstaltungen wie z.B. Baden-Württemberg-Tag Moskau, Sitzungen von gemischten Regierungskommissionen mit den Ländern Ungarn, Bulgarien, Serbien, Kroatien, Deutsch-Italienisches Forum, internationale Kulturtage und dgl. Veranstaltungen mit repräsentativem Charakter, insbesondere Treffen auf politischer Ebene, werden zu Lasten von Tit. 541 02 abgerechnet.		
546 70	011	Sonstiger Sachaufwand	80,0 a) 25,6 b) 58,0 c)	80,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind sonstige Sachkosten, z.B. für Übersetzungen, Erstellung von Broschüren und Programmen im Zusammenhang mit Delegationsreisen ins Ausland sowie Delegationsbesuchen aus dem Ausland und dgl.		

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 Ist 2010 Ist 2009 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2012 Tsd. EUR
685 70	011	Zuschüsse zur Förderung	400,0	a)	710,0
		Internationaler Kooperationen	400,0	b)	
			250,0	c)	
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mittel zur Förderung von Initiativen und Projekten, die im Zusammenwirken mit der Stiftung "Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg" zur Verbesserung und Vertiefung der Zusammenarbeit mit einzelnen Entwicklungsländern, zu denen Baden-Württemberg besondere Beziehungen unterhält, durchgeführt werden. Aus diesem Titel können auch die seither aus Kap. 0707 Titel 684 85 finanzierten Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit (z. B. das Projekt STUBE für Studierende aus Afrika, Lateinamerika und Asien) gefördert. werden. Mehr wegen verstärkter entwicklungspolitischer Aktivitäten und spezieller Projekte zur Förderung einer an den Prinzipien des fairen Handels ausgerichteten öffentlichen Beschaffung. .			
		Summe Titelgruppe 70	750,0	a)	1.060,0
72		Grenzüberschreitende und interregionale Zusammenarbeit			
		Die Mittel sind übertragbar.			
		Erläuterung: Veranschlagt sind Aufwendungen des Landes für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit europäischen Regionen einschließlich der Kontakte mit mittel- und osteuropäischen Staaten.			
541 72	011	Kosten für Konferenzen, Seminare und Tagungen	39,0	a)	20,0
			4,4	b)	
			26,0	c)	
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für überregionale Konferenzen und Veranstaltungen auf Arbeitsebene der deutsch-französisch-schweiz. Regierungskommission, der Arge Alp, der Trinationalen Metropolregion Oberrhein, des Verflechtungsraums Bodensee und dgl., den Projekten der Interreg-Programme sowie entsprechender Kontakte mit mittel- und osteuropäischen Ländern sowie Gastaufenthalte und Praktika. Veranstaltungen mit repräsentativem Charakter, insbesondere Treffen auf der Ebene der Regierungschefs, auch der Arbeitsgemeinschaft „4 Motoren für Europa“ werden zu Lasten von Tit. 541 02 abgerechnet.			
546 72	011	Sonstiger Sachaufwand	20,0	a)	20,0
			10,2	b)	
			10,9	c)	
		Erläuterung: Veranschlagt sind sonstige Sachkosten, z. B. für Übersetzungen.			
685 72	011	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesell-	1,0	a)	49,0
		schaften, Organisationen u. dgl.	0,0	b)	
			0,3	c)	
		Erläuterung: Mehr aufgrund Übernahme des VRE-Mitgliedsbeitrags.			
		Summe Titelgruppe 72	60,0	a)	89,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
75		Europaangelegenheiten		
		Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um Einnahmen bei Tit. 286 75.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel zur Förderung des europäischen Gedankens und zur Wahrnehmung der Interessen des Landes auf europäischer Ebene, insbesondere im Hinblick auf die erweiterten Mitwirkungsrechte der Länder in Angelegenheiten der Europäischen Union und aus der Mitgliedschaft des Landes im Ausschuss der Regionen sowie im Kongress der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften Europas beim Europarat.		
526 75	011	Kosten für Sachverständige	0,6 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,6
531 75	011	Für die Sacharbeit zur Verbreitung des europäischen Gedankens	32,4 a) 44,5 b) 58,7 c)	212,4
		Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten für Veranstaltungen und für Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung und Verbreitung des Europagedankens. Mehr wegen Jubiläumsveranstaltung zur de Gaulle Europarede. Präsidentschaft der 4 Motoren.		
685 75	011	Zuschüsse zur Förderung des Europäischen Gedankens	18,0 a) 0,0 b) 3,0 c)	18,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für Zuwendungen zur Förderung und Verbreitung des Europagedankens. Zu Lasten der Mittel können in Abweichung von § 35 Abs. 2 LHO Zuschüsse auch für Zwecke geleistet werden, für die an anderer Stelle des Staatshaushaltsplans Mittel veranschlagt sind.		
		Summe Titelgruppe 75	51,0 a)	231,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) / Ist 2010 b) / Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR

76 Vertretung des Landes bei der Europäischen Union

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. Gr. 76.

Erläuterung: Die Vertretung des Landes bei der EU hat die Aufgabe, die Interessen des Landes gegenüber der EU und den anderen Institutionen in Brüssel wahrzunehmen, die Landesregierung umfassend und kontinuierlich über die für das Land wichtigen Fragen zu informieren und Anliegen Baden-Württembergs vorzutragen und zu verfolgen. Sie ist unmittelbar dem Staatsministerium zugeordnet.
Der Aufwand für Informationstechnik der Vertretung des Landes bei der Europäischen Union, ist bei Kap. 0201 Tit.Gr. 69 mit veranschlagt.

427 76 011 Beschäftigungsentgelte

33,0 a) / 48,9 b) / 92,7 c) — 33,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch Werkstudenten, Ferienpraktikanten, Austauschstudenten, ständige Heimarbeiter u. dgl.)	25,0
2. Sonstiges (Unterstützung Hausmeister)	8,0
zus.	33,0

511 76 011 Geschäftsbedarf

44,8 a) / 51,4 b) / 48,6 c) — 44,8

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	28,5
2. Porto	12,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände einschl. Unterhaltung und Instandsetzung	3,3
4. Sonstiges	1,0
zus.	44,8

514 76 011 Haltung von Dienstfahrzeugen

5,4 a) / 3,9 b) / 6,6 c) — 5,4

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Haltung von Dienstfahrzeugen	5,4

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:

	2011	2012
Pkw	2	2
davon geleast	2	2

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
517 76	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	15,0 a) 6,8 b) 10,8 c)	15,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Verkehrssicherung der Verkehrs- und Grünflächen, für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z.B. Putzmittel u.a.) für das Gebäude in Brüssel.		
518 76	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	4,0 a) 3,3 b) 3,6 c)	4,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Leasinggebühren für 2 Dienstkraftfahrzeuge, Frankiermaschine und dgl.		
527 76	011	Dienstreisen	145,1 a) 112,5 b) 77,0 c)	125,1
		Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR 1. Reisekostenvergütungen 44,0 2. Reisekostenvergütungen für die an die LV bei der EU abgeordneten Ressortbeobachter 81,1 zus. 125,1 Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge. Einsparung zum Ausgleich des Haushalts.		
531 76	011	Öffentlichkeitsarbeit der Vertretung des Landes bei der Europäischen Union Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.	20,0 a) 14,6 b) 18,8 c)	20,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesvertretung Baden-Württemberg bei der EU anfallenden Sachausgaben. Hierzu gehören die Kosten für den Druck und die Herausgabe von Broschüren und Informationsmaterial, für die Veranstaltung von Pressekonferenzen und dgl.		
532 76	011	Umzugs- und Verlegungskosten	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
534 76	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	30,9 a) 10,0 b) 8,1 c)	30,9
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Serviceleistungen.		

Staatsministerium

0202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 Ist 2010 Ist 2009 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2012 Tsd. EUR
541 76	011	Aufwendungen für Veranstaltungen der Vertretung des Landes bei der Europäischen Union	140,0 357,6 404,6	a) b) c)	111,1
		Erläuterung: Hier werden die Aufwendungen für die von der Landesvertretung Baden-Württemberg bei der Europäischen Union ausgerichteten Veranstaltungen, Ausstellungen u. dgl. nachgewiesen. Aus den Mitteln können im Einzelfall Ausgaben für Repräsentationszwecke, z.B. für Bewirtungen und Geschenke für Besucher, bestritten werden. Für die Sitzungen der nationalen Gruppen der im Europäischen Parlament vertretenen Fraktionen in der Landesvertretung in Brüssel sind Ausnahmen gem. § 63 Abs. 4 und 5 LHO zugelassen. Einsparung zum Ausgleich des Haushalts.			
546 76	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	5,0 -0,9 0,8	a) b) c)	5,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen usw.			
685 76	011	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	0,7 2,1 3,0	a) b) c)	0,7
812 76	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	5,0 4,1 0,0	a) b) c)	5,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für die Beschaffung von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen und dgl.			
		Summe Titelgruppe 76	448,9	a)	400,0

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
77			Betreuungsförderung von Kindern von Landesbediensteten Die Mittel sind übertragbar. Ersätze fließen den Mitteln zu. Die Ausgaben dürfen auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Ausgaben sind zulässig in Höhe von Mehreinsparungen bei Titeln der Gruppe 972 innerhalb des Einzelplans 02. **Erläuterung:** Leertitel zur Förderung der Betreuung von Kindern von Landesbediensteten.		
534 77	N	270	Sicherung von Belegplätzen für Kinder von Landesbediensteten	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Erläuterung: Leertitel zur Finanzierung der Sicherung von Belegplätzen für Kinder von Landesbediensteten in Kinderbetreuungseinrichtungen kommunaler, freier oder privatgewerblicher Einrichtungsträger oder im Rahmen der Kindertagespflege in anderen Räumen.		
711 77	N	270	Kleine Neu, Um- und Erweiterungsbauten für die betrieblich unterstützte Betreuung von Kindern von Landesbediensteten	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
812 77	N	270	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für die betrieblich unterstützte Betreuung v. Kindern v. Landesbediensteten	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
893 77	N	270	Investitionszuschüsse an Träger von Kindertageseinrichtungen für die betrieblich unterstützte Betreuung von Kindern von Landesbediensteten	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
			Summe Titelgruppe 77	0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
79		Dynamischer Europapool		
		Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 281 79.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Ausgaben für den „Dynamischen Europapool", der aufgrund des Ministerratsbeschlusses vom 5.12.2000 zur Steigerung der Europafähigkeit der Landesverwaltung eingerichtet wurde. Die Stellen für den „Dynamischen Europapool" sind im Stellenplan zu Kap. 0201 in einem besonderen Abschnitt ausgewiesen. Eine weitere Stärkung des Pools erfolgt im Wege der Abordnung von entsprechenden Landesbediensteten.		
429 79	011	Personalaufwand	224,0 a) 165,1 b) 147,3 c)	560,8
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich nach näherer Bestimmung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft um Einsparungen durch die Nichtbesetzung von Stellen des Kap. 0201 Tit. 42201 Abschnitt 3.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind Abordnungsmittel für Landesbedienstete, die für befristete Zeit zu europäischen oder internationalen Institutionen sowie zu Europaeinheiten von Landes- oder Bundesverwaltungen oder vergleichbaren Einrichtungen abgeordnet oder dorthin zugewiesen werden. In Einzelfällen können auch die Personalkosten für spezielle Vorbereitungsmaßnahmen auf solche Europaeinsätze finanziert werden. Mehr wegen der geplanten Verstärkung der Zuweisungen von Bediensteten an inter- und supranationale Organisationen.		
459 79	011	Sonstiger Personalaufwand	65,0 a) 96,3 b) 84,5 c)	115,0
		Die Mittel sind übertragbar.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind Trennungsgelder, steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der AER, Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge (Schul- und Kinderreisebeihilfen an nationale Sachverständige, die nach § 123 a Abs. 1 BRRG bzw. § 4 Abs. 2 TV-L der Europäischen Kommission zur Dienstleistung zugewiesen oder an die Landesvertretung Baden-Württemberg bei der EU abgeordnet sind.), Umzugskostenvergütungen und dgl. Dies gilt auch für Bedienstete, die für begrenzte Zeit auf Stellen des Dynamischen Europapools geführt werden. Mehr wegen der geplanten Verstärkung der Zuweisungen von Bediensteten an inter- und supranationale Organisationen		

Staatsministerium

0202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
547 79	011	Sachaufwand	50,0 a) 58,2 b) 66,1 c)	121,0
		Die Mittel sind übertragbar.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind Fortbildungs- und Seminarkosten, Reisekosten und dgl. Die Mittel können in Einzelfällen für die Europafortbildung von Führungskräften der Landesverwaltung in Anspruch genommen werden. Sie sind grundsätzlich auch verwendbar für die Hospitation künftiger Führungskräfte sowie für Maßnahmen von Multiplikatoren zum Aufbau europäischer Netzwerke. Mehr aufgrund Stärkung des Europapools.		
		Summe Titelgruppe 79	339,0 a)	796,8

Staatsministerium

0202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
80		Landesjubiläum		

Die Mittel sind übertragbar. Ersätze fließen den Mitteln zu.

Erläuterung:
Im Jahr 2012 feiert das Land Baden-Württemberg seinen 60. Geburtstag.
Die Feierlichkeiten sollen
- der Stärkung der Landesidentität dienen
- die Bürger des Landes einbeziehen
- Veranstaltungen und Maßnahmen im gesamten Land hervorrufen und sich über das gesamte Jubiläumsjahr erstrecken
- eine positive Stimmung und Aufmerksamkeit für die Botschaften des Jubiläums im Land erzeugen.

Im Vordergrund des Jubiläums sollen Zukunftsthemen stehen, das Bild eines modernen und zukunftsfähigen Baden-Württemberg soll transportiert werden. Der historische Rückblick, der einer der thematischen Schwerpunkte des 50-jährigen Jubiläums war, soll eine untergeordnete Rolle spielen.

Das Jubiläumsprogramm soll alle Bevölkerungs- und alle Altersgruppen ansprechen, einbeziehen und zur Beteiligung anregen. Besonderes Augenmerk soll hierbei auf Kinder und Jugendliche, junge Familien sowie die Gruppe der Migranten gelegt werden. Alle Ressortbereiche, die gesamte Landesverwaltung und sonstige Träger, Organisationen etc. sind eingebunden. Einige große und aufmerksamkeitsstarke Veranstaltungen, die sich über das ganze Jahr und möglichst das ganze Land verteilen, sollen flankiert werden von einer Reihe mittlerer bzw. kleinerer Veranstaltungen und sonstiger Aktionen.

Für das Landesjubiläum stehen insgesamt 6,5 Mio. EUR zur Verfügung. Die Verteilung auf die Ressorts gestaltet sich folgendermaßen:

	Tsd. EUR
Staatsministerium	1.833,0
Innenministerium	342,0
Dezentrales Veranstaltungsprogramm (IM)	920,0
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	350,0
Justizministerium	270,0
Finanz- und Wirtschaftsministerium	800,0
Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz	370,0
Sozialministerium	130,0
Umweltministerium	530,0
Ministerium für Verkehr und Infrastruktur	100,0
Wissenschaftsministerium	800,0
Integrationsministerium	55,0
Gesamtsumme	6.500,0

429 80	N	013	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	185,0
547 80	N	013	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.648,0
686 80	N	013	Zuschüsse im Rahmen des Landesjubiläums	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
812 80	N	013	Investitionsausgaben	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
			Summe Titelgruppe 80	0,0	a)	1.833,0
			Gesamtausgaben	15.431,9	a)	11.898,6

Staatsministerium

0202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 0202		
		Verwaltungseinnahmen	138,5 a)	152,5
		Gesamteinnahmen	138,5 a)	152,5
		Personalausgaben	3.859,3 a)	4.258,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.427,9 a)	5.154,5
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	9.680,7 a)	2.480,4
		Ausgaben für Investitionen	5,0 a)	5,0
		Besondere Finanzierungsausgaben	-1.541,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	15.431,9 a)	11.898,6
		Kapitel 0202 Zuschuss	15.293,4 a)	11.746,1

Staatsministerium

0203 Staatsgerichtshof

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
		Ausgaben		
		Personalausgaben		
412 01	051	Entschädigungen an ehrenamtliche Richter u. dgl.	30,0 a) 1,0 b) 13,6 c)	30,0
		Erläuterung: Die Entschädigungen und die Reisekosten der Mitglieder des Staatsgerichtshofs werden nach § 7 des Gesetzes über den Staatsgerichtshof (StGHG) vom 13. Dezember 1954 (GBl. S. 171) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 9. März 1976 (GBl. S. 310) gewährt. Aus den Mitteln können auch Honorare für Hilfskräfte gezahlt werden, deren Einsatz in Einzelfällen zur Unterstützung von Mitgliedern des Staatsgerichtshofs erforderlich ist. Die Honorare werden vom Präsidenten des Staatsgerichtshofs unter Berücksichtigung des Arbeitsaufwands festgesetzt.		
422 01	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	3,1 a) 3,1 b) 3,1 c)	3,1
		Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften: Tsd. EUR 1. Planmäßige Beamte (und Richter) 3,1 darunter 1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: Aufwandsentschädigungen (§ 7 Abs. 3 StGHG) für den Präsidenten des Staatsgerichtshofs (monatlich 180 EUR) 2,2 für den stellvertretenden Präsidenten des Staatsgerichtshofs (monatlich 75 EUR) 0,9		
427 11	051	Nebenvergütungen	1,9 a) 1,8 b) 1,8 c)	1,9
		Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR für den Leiter der Geschäftsstelle des Staatsgerichtshofs (monatlich 82 EUR) 1,0 für die Sekretärin der Geschäftsstelle des Staatsgerichtshofs (monatlich 72 EUR) 0,9 zus. 1,9		
427 51	051	Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,3 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,3
		Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR 1. Aushilfen 0,3		
		Zwischensumme Personalausgaben	35,3 a)	35,3

Staatsministerium

0203 Staatsgerichtshof

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
			Sächliche Verwaltungsausgaben		
511 01		051	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2,0 a) 1,9 b) 1,8 c)	2,0
			Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR 1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften) 1,4 2. Porto 0,4 3. Sonstiges 0,2 zus. 2,0		
527 01		051	Dienstreisen	3,0 a) 0,3 b) 2,0 c)	3,0
			Erläuterung: Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge. Vgl. Erläuterungen zu Tit. 412 01.		
541 02	N	051	Aufwendungen für die Durchführung der Konferenz der Verfassungsgerichtshöfe 2012	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	20,0
			Erläuterung: Veranschlagt sind Aufwendungen im Zusammenhang mit der Durchführung der 2012 in Baden-Württemberg stattfindenden Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der Staats- und Verfassungsgerichtshöfe der Länder.		
546 49		051	Vermischte Verwaltungsausgaben	0,1 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,1
			Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	5,1 a)	25,1
			Gesamtausgaben	40,4 a)	60,4
			Abschluss Kapitel 0203		
			Personalausgaben	35,3 a)	35,3
			Sächliche Verwaltungsausgaben	5,1 a)	25,1
			Gesamtausgaben	40,4 a)	60,4
			Kapitel 0203 Zuschuss	40,4 a)	60,4

Staatsministerium

0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und Beobachter der Länder bei der Europäischen Union

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen		
119 49	011	Vermischte Einnahmen	0,8 a) 45,8 b) 52,3 c)	0,8
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 511 01.		
124 01	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	65,0 a) 206,2 b) 223,2 c)	65,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 531 03.		
125 01	011	Einnahmen aus dem Veranstaltungsbetrieb der Vertretung des Landes beim Bund	0,0 a) 824,2 b) 796,1 c)	0,0
		Erläuterung: Vereinnahmt werden die Erstattungen Dritter für die Ausrichtung von Veranstaltungen in der Landesvertretung Baden-Württemberg beim Bund sowie Einnahmen aus Bewirtungen im Gästehaus der Landesvertretung, vgl. Vermerk bei Tit. 531 03.		
		Zwischensumme Verwaltungseinnahmen	65,8 a)	65,8

Staatsministerium

0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und Beobachter der Länder bei der Europäischen Union

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
		Titelgruppen		
73		Beobachter der Länder bei der Europäischen Union		
		Erläuterung: Seit 1. Januar 1989 ist der Länderbeobachter bei der Europäischen Union dem Landesminister zugeordnet, der Vorsitzender des Bundesratsausschusses für Fragen der Europäischen Union ist. Die anderen Bundesländer erstatten dem Land nach dem sogenannten Königsteiner Schlüssel die auf sie entfallenden Anteile am tatsächlichen Aufwand des Länderbeobachters. Der Anteil des Landes ist bei Kap. 0204 Tit. 981 01 veranschlagt.		
232 73	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Ländern für die Aufwendungen des Beobachters der Länder bei der Europäischen Union	469,9 a) 399,5 b) 425,0 c)	454,3
381 73	890	Beteiligung des Landes Baden-Württemberg an den Aufwendungen des Beobachters der Länder bei der Europäischen Union	69,2 a) 58,6 b) 62,9 c)	66,8
		Summe Titelgruppe 73	539,1 a)	521,1
		Gesamteinnahmen	604,9 a)	586,9
		Ausgaben		
		Personalausgaben		
422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	713,7 a) 1.058,3 b) 1.195,5 c)	979,6
		Erläuterung: Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften		
422 02	011	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte	444,3 a) 215,7 b) 0,0 c)	195,5
		Die Tit. 422 02 und 428 02 sind gegenseitig deckungsfähig.		
		Erläuterung: Übertragen nach Tit. 428 02 248,8 Tsd. EUR. Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsrechtlichen Vorschriften. Veranschlagt sind u.a. 11 Beobachter aus den Geschäftsbereichen der Ministerien des Landes.		

Staatsministerium

0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und Beobachter der Länder bei der Europäischen Union

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 / Ist 2010 / Ist 2009 Tsd. EUR		Betrag für 2012 Tsd. EUR
422 04	N	011	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
			Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kapitels 0204 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.			
427 51		011	Sonstige Beschäftigungsentgelte	35,0 62,6 77,4	a) b) c)	35,0
			Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR 1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch Werkstudenten, Ferienpraktikanten, Austauschstudenten, ständige Heimarbeiter u. dgl.) 35,0			
428 01		011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	1.633,4 1.507,6 1.673,4	a) b) c)	1.627,5
			Erläuterung: Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen Tsd. EUR 3. 4/4 Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen/-studenten 4. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit 58,6 7. Sonstige Zulagen 2,6 Zulagen nach § 14 TV-L Zulagen nach §§ 10 und 18 TVÜ-Länder Wechselschicht- und Schichtdienstzulagen			
428 02		011	Entgelte für abgeordnete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	0,0 106,8 0,0	a) b) c)	585,0
			Die Tit. 428 02 und 422 02 sind gegenseitig deckungsfähig.			
			Erläuterung: Übertragen von Tit. 422 02 248,8 Tsd. EUR. Mehr für drei weitere Abordnungen.			
428 06		011	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	250,6 235,8 239,2	a) b) c)	250,6

Staatsministerium

0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und Beobachter der Länder bei der Europäischen Union

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
453 01	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	78,5 a) 46,0 b) 39,4 c)	78,5

Erläuterung: Veranschlagt sind:

		Tsd. EUR
1.	Trennungsgelder	58,0
2.	Umzugskostenvergütungen	20,5
	zus.	78,5

Zwischensumme Personalausgaben	3.155,5 a)	3.751,7

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	011	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 49.	97,0 a) 133,7 b) 230,7 c)	97,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

		Tsd. EUR
1.	Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	31,0
2.	Porto, Kurierdienste	23,0
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	21,0
4.	Unterhaltung und Instandsetzung	20,0
5.	Sonstiges	2,0
	zus.	97,0

514 01	011	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	12,0 a) 13,8 b) 17,3 c)	12,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

		Tsd. EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	10,0
4.	Dienstkleidung und dgl.	2,0
	zus.	12,0

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:

	2011	2012
Pkw	2	2
davon geleast	2	2
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge mit Sonder-Ausstattung Funk usw.	1	1
davon geleast	1	1
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	1	1
zusammen	3	3

Staatsministerium

0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und Beobachter der Länder bei der Europäischen Union

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	79,5 a) 95,3 b) 86,2 c)	79,5
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für die Verkehrssicherung der Verkehrs- und Grünflächen, für Aushilfen im Rahmen der Bewirtschaftung des Gebäudes sowie für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel u.a.).		
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	29,0 a) 49,3 b) 23,4 c)	29,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Leasinggebühren für 2 Dienstkraftfahrzeuge und die Mietkosten für ein sondergeschütztes Fahrzeug anhand der Ist-Kosten 2010.		
526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	15,0 a) 27,7 b) 25,0 c)	15,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Steuerberatungskosten für das Gästehaus und den Veranstaltungsbereich als Betriebe gewerblicher Art der Landesvertretung in Berlin. Mehr aufgrund steigenden Steuerberatungsaufwands.		
527 01	011	Dienstreisen	139,0 a) 132,2 b) 114,8 c)	139,0
		Ersätze fließen den Mitteln zu.		
		Erläuterung: Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.		

Staatsministerium

0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und Beobachter der Länder bei der Europäischen Union

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
531 02	011	Öffentlichkeitsarbeit	42,0 a) 23,8 b) 4,9 c)	200,0

Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Ersätze fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Informationsangebot für ausländische Besucher des Bundes und anderer Institutionen (Baden-Württemberg-Kontaktnetz); Beteiligung der Landesvertretung an überregionalen Terminen in der Bundeshauptstadt	4,0
2. Positionierung der Landesvertretung als Medientreffpunkt; Unterstützung von baden-württembergischen Journalisten bei Besuchen in der Bundeshauptstadt; Informationsreisen von Fachjournalisten, Auslandsjournalisten oder Wirtschafts- und Handelsräten der Botschaften nach Baden-Württemberg	14,0
3. Auflage/Aktualisierung von Informationsschriften zu Aufgaben und Architektur der Landesvertretung sowie zu Themen Baden-Württemberg und Berlin (einschl. Erwerb von Veröffentlichungsrechten); Pflege/Weiterentwicklung der Internet-Präsentation und des Informationsfilms; Beschaffung von Werbe- und Informationsmaterial	18,0
4. Sonstige bedarfsorientierte Maßnahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	14,0
5. Konzeptionelle Weiterentwicklung und Realisierung des Medienauftritts der Landesvertretung (z. B. Internet, neue Medien, Informationsfilme)	150,0
zus.	200,0

531 03	011	Aufwendungen für Veranstaltungen der Vertretung des Landes beim Bund	400,0 a) 1.001,5 b) 994,5 c)		355,0

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 124 01 und die Einnahmen bei Tit. 125 01.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Veranstaltungen der Vertretung des Landes beim Bund in Berlin, die auch in Erfüllung der Repräsentationsverpflichtungen der Landesregierung durchgeführt werden. Aus den Mitteln können im Einzelfall Ausgaben für Repräsentationszwecke, z.B. für Bewirtungen und Geschenke für Besucher, bestritten werden. Für Sitzungen der Landesgruppen der Bundestagsfraktionen, zur Durchführung des sog. Bundesratsfrühstücks und in diesem Zusammenhang stattfindender Veranstaltungen sowie weiterer politischer Veranstaltungen in der Vertretung des Landes beim Bund, an denen das Land ein Eigeninteresse hat, sind Ausnahmen gem. § 63 Abs. 4 und 5 LHO zugelassen. Zudem werden hieraus die Ausgaben für Bewirtungen im Gästehaus finanziert.

546 49	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	7,9 a) 140,0 b) 85,6 c)		7,9

Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten für Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen, Steuernachzahlungen für Betriebe gewerblicher Art usw.

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	821,4 a)		934,4

Staatsministerium

0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und Beobachter der Länder bei der Europäischen Union

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)		
685 49	011	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	0,6 a) 0,1 b) 0,1 c)	0,6
		Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR 1. Bundesverband deutscher Pressesprecher e.V. 0,2 2. Deutscher Presseclub e.V. 0,4 zus. 0,6		
		Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0,6 a)	0,6
		Ausgaben für Investitionen		
812 01	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	128,5 a) 83,1 b) 104,6 c)	121,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Aufwendungen für Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen im Bereich der technischen Ausstattung der Landesvertretung.		
		Zwischensumme Ausgaben für Investitionen	128,5 a)	121,0
		Besondere Finanzierungsausgaben		
981 01	890	Anteil des Landes Baden-Württemberg an den Aufwendungen des Beobachters der Länder bei der Europäischen Union	69,2 a) 58,6 b) 62,9 c)	66,8
		Erläuterung: Vgl. Tit. 232 73 und 381 73.		
		Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	69,2 a)	66,8

Staatsministerium

0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und Beobachter der Länder bei der Europäischen Union

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
		Titelgruppen		
69		Aufwand für Informationstechnik		
		Erläuterung: Die Vertretung des Landes Baden-Württemberg betreibt ein modernes Client-Server-System mit zahlreichen Applikationen. Die Systeme müssen eine schnelle, umfassende und effiziente Informationsbeschaffung, -verarbeitung und -weiterleitung gewährleisten, um insbesondere der Funktion der Landesvertretung Baden-Württemberg als Drehscheibe für den elektronischen Informationsaustausch zwischen dem Bundesrat und den Ministerien gerecht zu werden, sowie die Arbeit der Landesvertretung in Berlin zu ermöglichen und zu unterstützen.		
511 69A	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	30,8 a) 71,1 b) 18,5 c)	30,8
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und dgl., sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung. Weiterhin sind veranschlagt, die Kosten für die Beschaffung von Software, Nutzungsrechten und Lizenzen sowie deren Unterhaltung.		
511 69B	011	Fernmeldegebühren u. dgl.	98,5 a) 85,5 b) 84,2 c)	80,5

Erläuterung: Veranschlagt sind:

		Tsd. EUR
1.	Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	40,0
2.	Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	8,0
3.	Rundfunk- (und Fernseh-)gebühren	8,0
4.	Sonstiges (Raumsicherungs- und Notrufanlagen)	12,5
5.	Laufende Gebühren und Kosten für ddp-Anschluss	10,0
6.	Laufende Gebühren und Kosten für Datenfernübertragung	2,0
	zus.	80,5

Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:

2011	2012
2	2

514 69	011	Verbrauchsmittel	7,0 a) 3,4 b) 7,1 c)	4,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mittel für Datenträger, Toner, Spezialpapier u. dgl.		

Staatsministerium

0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und Beobachter der Länder bei der Europäischen Union

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
518 69	011	Maschinen- und Gerätemieten	115,0 a) 42,7 b) 30,9 c)	50,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Miete und Wartung für Kopiergeräte sowie Leasinggebühren für die Bürokommunikationsanlage in Berlin. Einsparung zum Ausgleich des Haushalts.		
525 69	011	Aus- und Fortbildung	8,0 a) 6,9 b) 8,7 c)	8,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen in der Informationstechnik.		
534 69	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	16,7 a) 32,4 b) 28,4 c)	30,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten für Unterstützungsleistungen. Mehr wegen PC-Austauscharbeiten.		
546 69	011	Sonstiger Sachaufwand	0,6 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,6
812 69	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	18,0 a) 10,4 b) 153,8 c)	30,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für die Beschaffung einer neuen Servertechnik.		
		Summe Titelgruppe 69	294,6 a)	233,9

Staatsministerium

0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und Beobachter der Länder bei der Europäischen Union

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
73		Beobachter der Länder bei der Europäischen Union		
		Die Gruppentitel sind - mit Ausnahme von Titel 529 73 - gegenseitig deckungsfähig.		
		Erläuterung: Der Beobachter der Länder bei der Europäischen Union (Länderbeobachter) wird als gemeinsame Einrichtung der Länder geführt. Er wird bei der Landesministerin oder dem Landesminister eingerichtet, die oder der den Vorsitz des Bundesratsausschusses für Fragen der Europäischen Union führt. Dieser Vorsitz wird gegenwärtig von Baden-Württemberg wahrgenommen. Der Länderbeobachter hat die Aufgabe, den Bundesrat in der Wahrnehmung seiner Rechte nach Artikel 2 des Gesetzes vom 27. Juli 1957 zu den Verträgen vom 27. März 1957 zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft (BGBl. II S. 753), Artikel 23 Grundgesetz i.d.F. des Gesetzes zur Änderung des Grundgesetzes vom 21. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2086), dem Gesetz über die Zusammenarbeit von Bund und Ländern in Angelegenheiten der Europäischen Union (EUZBLG) vom 12. März 1993 (BGBl. I S. 313) und der gem. § 9 EUZBLG getroffenen Bund-Länder-Vereinbarung in der jeweils gültigen Fassung zu unterstützen und die Länder über für sie bedeutsame Vorgänge im Bereich der Europäischen Union zu informieren.		
422 73	011	Bezüge der Beamten einschließlich Abordnungen	232,0 a) 113,5 b) 223,5 c)	245,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften (vgl. Stellenübersicht zu Tit. 422 01):	Tsd. EUR	
		1. Abgeordnete Beamte	245,0	
		darunter	Tsd. EUR	
		1.2 Sonstiges: Versorgungszuschlag für abgeordnete, hauptamtlich beim Länderbeobachter tätige Beamtinnen / Beamte in Höhe von 30 v. H. der jeweils zustehenden ruhegehaltsfähigen Dienstbezüge zuzüglich der anteiligen jährlichen Sonderzuwendungen für 2/2 Beamtinnen / Beamte	44,6	
427 73	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
428 73	011	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)	144,5 a) 222,7 b) 124,7 c)	130,0

Staatsministerium

0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und Beobachter der Länder bei der Europäischen Union

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
459 73	011	Vermischte Personalausgaben	33,0 a) 21,3 b) 8,9 c)	23,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

		Tsd. EUR
1.	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen, Fahrkostenbeiträge, Fahrkosten- und Verpflegungszuschüsse, Beihilfe, Ersatz von Sachschäden sowie Erstattungen der Auslandszuschläge für abgeordnete Bedienstete an die entsendenden Länder u. dgl.	22,0
2.	Sonstiges	1,0
	zus.	23,0

511 73	011	Geschäftsbedarf	15,9 a) 18,0 b) 13,5 c)	15,9

Erläuterung: Veranschlagt sind:

		Tsd. EUR
1.	Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	3,9
2.	Porto	0,5
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1,0
4.	Unterhaltung und Instandsetzung	1,0
5.	Sonstiges (insbesondere Fernmeldegebühren u. ä.)	9,5
	zus.	15,9

517 73	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2,5 a) 1,9 b) 2,4 c)	2,5

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Reinigung sowie für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel u.a.).

518 73	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen- und Gerätemieten	85,5 a) 77,3 b) 75,9 c)	79,4

Erläuterung: Veranschlagt sind:

		Tsd. EUR
1.	Mieten für Gebäude, Räume und Kfz-Stellplatz einschließlich Nebenabgaben (Heizung, Strom, Grundbesitzabgaben usw.) für die vom Länderbeobachter genutzten Räume in Brüssel	77,0
2.	Miete und Gebühren für Fernkopiergeräte und Kopiergeräte	2,4
	zus.	79,4

Staatsministerium

0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und Beobachter der Länder bei der Europäischen Union

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
519 73	011	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	0,1 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,1
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen.		
525 73	011	Berufliche Aus- und Fortbildung der Landesbediensteten	0,6 a) 0,7 b) 0,9 c)	1,1
527 73	011	Dienstreisen	7,0 a) 5,4 b) 3,0 c)	6,5
		Erläuterung: Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.		
529 73	011	Zur Verfügung des Länderbeobachters für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0,8 a) 0,6 b) 0,2 c)	0,8
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel des Länderbeobachters für außerordentlichen Aufwand bei dienstlichen Anlässen. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.		
534 73	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	11,2 a) 7,5 b) 8,2 c)	10,8
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Unterstützungsleistungen		
546 73	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	1,0 a) 0,1 b) 1,2 c)	1,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mittel für Bekanntmachungen in Tageszeitungen, Bankgebühren, für Vervielfältigung und Übersetzung von Dokumenten der Europäischen Union, für Farbbandkassetten, für Thermodrucker, für Disketten, für Programme und Lizenzgebühren u. dgl.		
812 73	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	5,0 a) 0,0 b) 3,3 c)	5,0
		Summe Titelgruppe 73	539,1 a)	521,1
		Gesamtausgaben	5.008,9 a)	5.629,5

Staatsministerium

0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und Beobachter der Länder bei der Europäischen Union

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 0204		
		Verwaltungseinnahmen	65,8 a)	65,8
		Übrige Einnahmen	539,1 a)	521,1
		Gesamteinnahmen	604,9 a)	586,9
		Personalausgaben	3.565,0 a)	4.149,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.222,6 a)	1.256,4
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0,6 a)	0,6
		Ausgaben für Investitionen	151,5 a)	156,0
		Besondere Finanzierungsausgaben	69,2 a)	66,8
		Gesamtausgaben	5.008,9 a)	5.629,5
		Kapitel 0204 Zuschuss	4.404,0 a)	5.042,6

Staatsministerium

FB Politische Bildung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0205

FB Politische Bildung

Haushaltsermächtigungen: 0205, 0101, 0202

1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Der Fach- und Produktbereich Politische Bildung beinhaltet die Förderung und Vertiefung der politischen Bildung in staatlichem Auftrag und auf überparteilicher Grundlage. Mit der politischen Bildung verfolgt die Landesregierung das Ziel, das Gedankengut der freiheitlich-demokratischen Ordnung zu festigen und zu verbreitern (Bekanntmachung der Landesregierung über die Errichtung der Landeszentrale für politische Bildung vom 25. Januar 1972).

An der Produkterstellung wirkt alleine die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg mit.

2. Ziele und Messgrößen

FB Politische Bildung

Fachbereich (FB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushaltsermächtigungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung				
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2009 (Soll 2009)	Ist 2010 (Soll 2010)	Soll 2011	Soll 2012
FB Politische Bildung	0205, 0101, 0202	Überpart. Förd. politischer Bild. in BW, Festigung des Gedankenguts der freih.-demokr. Grundordnung	Kundenzufriedenheitsindex (DEG)	0,7 (0,7)	0,7 (0,7)	0,7	0,7
			Deckungsbeitrag Sacharbeit in Prozent	53,0 (40,0)	36,3 (40,0)	40,0	40,0
			Deckungsbeitrag Veranstaltungen in Prozent	72,8 (60,0)	51,4 (60,0)	60,0	60,0
			Deckungsbeitrag Publikationen	34,1 (25,0)	24,2 (25,0)	25,0	25,0
			Zahl der Publikationsbestellungen	8.274 (7.000)	8.393 (7.000)	7.000	7.000
			Zahl der Neukunden im Bereich Publikationsversand	4.610 (4.000)	5.076 (4.000)	4.000	4.000
			Kundenzufriedenheitsindex des freiwilligen ökologischen Jahres	0,9 (0,7)	0,8 (0,7)	0,7	0,7
			Nachfrage Schülerwettbewerb (Anzahl)	4.018 (3.200)	3.853 (3.200)	3.200	3.200
			Kundenzufriedenheitsindex Haus auf der Alb(DEG)	1,5 (1,5)	1,5 (1,5)	1,5	1,5
			Auslastungsquote Übernachtungen Haus auf der Alb in Prozent	36,6 (40,0)	45,1 (40,0)	40,0	40,0
			Zahl Tagungsgäste Haus auf der Alb	5.351 (5.500)	6.350 (5.500)	5.500	5.500
			Anzahl Nutzer Internet	287.000 (220.000)	168.000 (240.000)	260.000	160.000
			Ausgaben je TNinnen/Tag Haus auf der Alb	43,8 (25,0)	32,0 (25,0)	25,0	25,0
PB Politische Bildung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	6.324,8	6.470,3		

3. Erläuterungen

Staatsministerium

FB Politische Bildung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0205

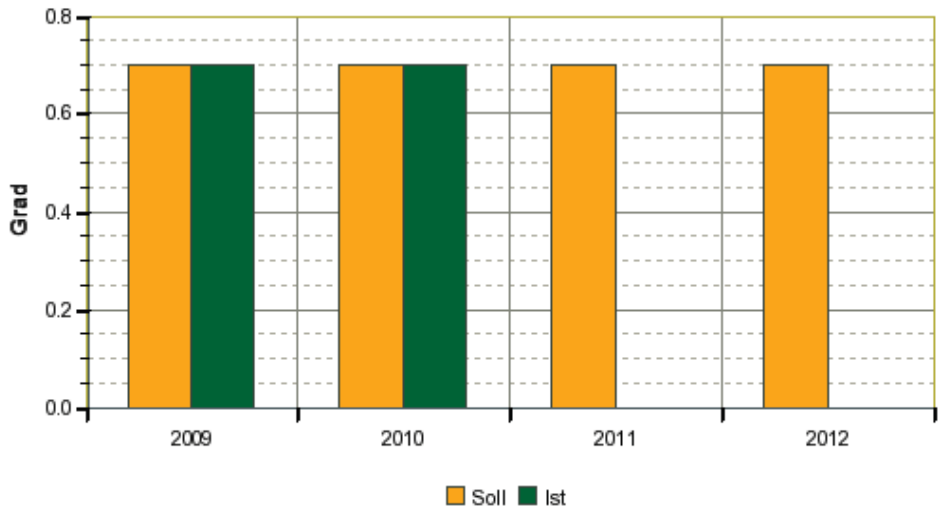
Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB):	FB Politische Bildung
Vor Kapitel:	0205
Haushaltsermächtigungen:	0205, 0101, 0202
Fachbereich:	FB Politische Bildung
Messgröße:	Kundenzufriedenheitsindex (DEG)
Definition der Messgröße:	Die Kennzahl gibt Auskunft über das Maß an Zufriedenheit, das LpB-Kunden mit dem Besuch der Seminare und anderer Veranstaltungsangebote verbinden. Der Index wird aufgrund von Nutzerbefragungen ermittelt. Gemessen wird der Index auf einer Skala von 0 (ungenügend) bis 1 (hervorragend)

Entwicklung der Messgröße:

In Grad	2009	2010	2011	2012
Soll	0,7	0,7	0,7	0,7
Ist	0,7	0,7	-	-

Grafik:



Erläuterung: Entwicklung des Kundenzufriedenheitsindex

Staatsministerium

FB Politische Bildung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0205

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Politische Bildung

Vor Kapitel: 0205

Haushaltsermächtigungen: 0205, 0101, 0202

Fachbereich: FB Politische Bildung

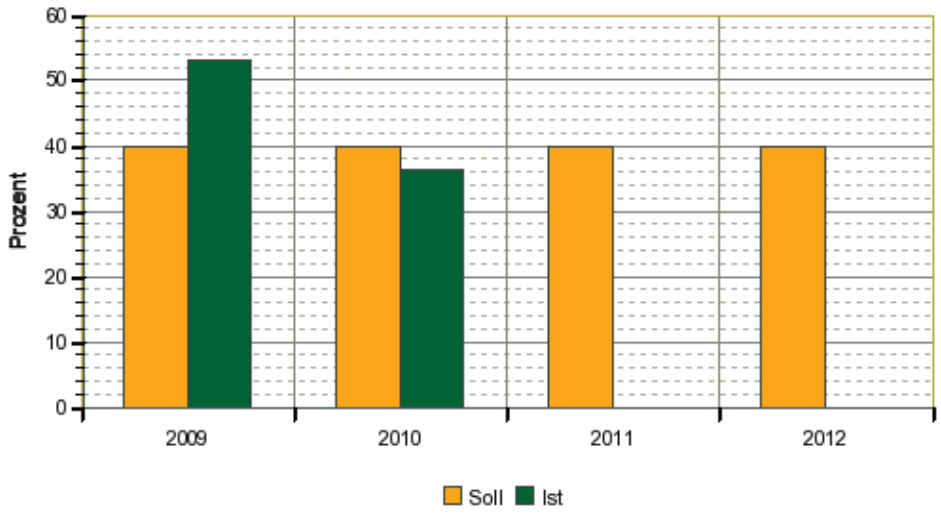
Messgröße: Deckungsbeitrag Sacharbeit in Prozent

Definition der Messgröße: Die Kennzahl gibt Auskunft über den Deckungsbeitrag der Ausgaben für die Sacharbeit durch eigene Einnahmen der LpB

Entwicklung der Messgröße:

In Prozent	2009	2010	2011	2012
Soll	40,0	40,0	40,0	40,0
Ist	53,0	36,3	-	-

Grafik:



Erläuterung: Entwicklung der Kennzahl zum Deckungsbeitrag für Sacharbeit in Prozent

Staatsministerium

FB Politische Bildung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0205

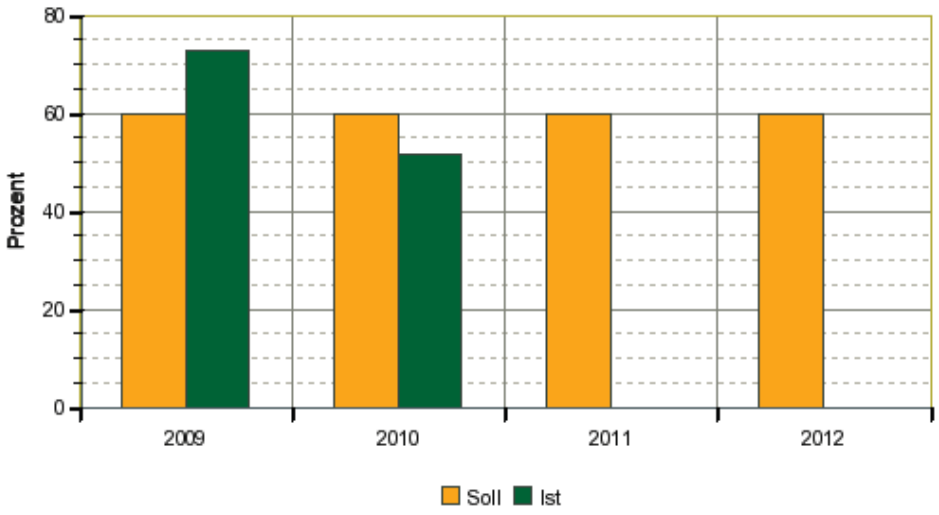
Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB):	FB Politische Bildung
Vor Kapitel:	0205
Haushaltsermächtigungen:	0205, 0101, 0202
Fachbereich:	FB Politische Bildung
Messgröße:	Deckungsbeitrag Veranstaltungen in Prozent
Definition der Messgröße:	Die Kennzahl gibt Auskunft über den Deckungsbeitrag der Ausgaben für die Sacharbeit durch Teilnahmebeiträge und Zahlungen von Kooperationspartnern der LpB

Entwicklung der Messgröße:

In Prozent	2009	2010	2011	2012
Soll	60,0	60,0	60,0	60,0
Ist	72,8	51,4	-	-

Grafik:



Erläuterung: Entwicklung der Kennzahl zum Deckungsbeitrag der Veranstaltungen in Prozent.

Staatsministerium

FB Politische Bildung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0205

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Politische Bildung

Vor Kapitel: 0205

Haushaltsermächtigungen: 0205, 0101, 0202

Fachbereich: FB Politische Bildung

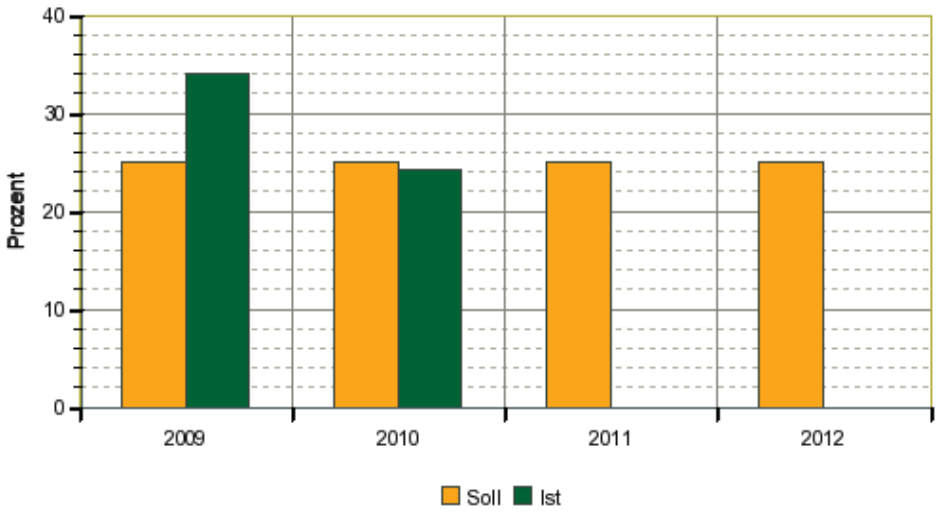
Messgröße: Deckungsbeitrag Publikationen

Definition der Messgröße: Die Kennzahl gibt Auskunft über den Deckungsbeitrag der Ausgaben für Herstellung, Ankauf und Vertrieb von Publikationen durch Verkaufserlöse und Partneranteile

Entwicklung der Messgröße:

In Prozent	2009	2010	2011	2012
Soll	25,0	25,0	25,0	25,0
Ist	34,1	24,2	-	-

Grafik:



Erläuterung: Entwicklung der Kennzahl zum Deckungsbeitrag der Publikationen in Prozent.

Staatsministerium

FB Politische Bildung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0205

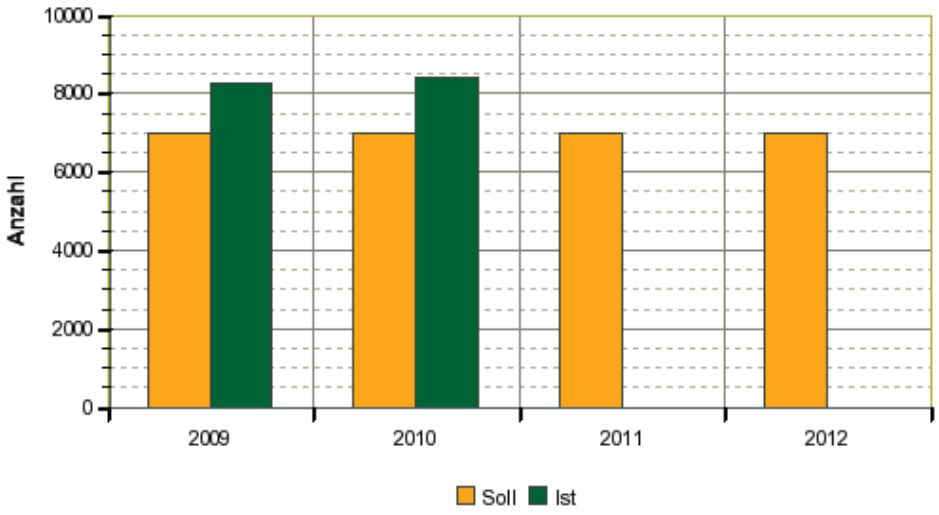
Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB):	FB Politische Bildung
Vor Kapitel:	0205
Haushaltsermächtigungen:	0205, 0101, 0202
Fachbereich:	FB Politische Bildung
Messgröße:	Zahl der Publikationsbestellungen
Definition der Messgröße:	Die Kennzahl gibt Auskunft über die eingegangenen Bestellungen pro Jahr.

Entwicklung der Messgröße:

Anzahl	2009	2010	2011	2012
Soll	7.000	7.000	7.000	7.000
Ist	8.274	8.393	-	-

Grafik:



Erläuterung: Entwicklung der Publikationsbestellungen pro Jahr.

Staatsministerium

FB Politische Bildung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0205

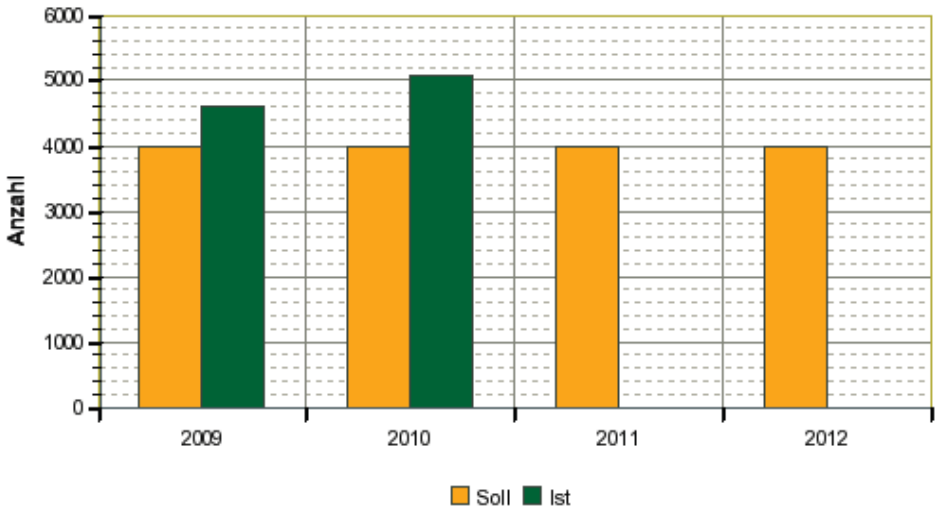
Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB):	FB Politische Bildung
Vor Kapitel:	0205
Haushaltsermächti-gungen:	0205, 0101, 0202
Fachbereich:	FB Politische Bildung
Messgröße:	Zahl der Neukunden im Bereich Publikationsversand
Definition der Mess-größe:	Die Kennzahl gibt darüber Auskunft, wie viele Neukunden die LpB im Bereich Publikationsversand pro Jahr dazu gewonnen hat.

Entwicklung der Messgröße:

Anzahl	2009	2010	2011	2012
Soll	4.000	4.000	4.000	4.000
Ist	4.610	5.076	-	-

Grafik:



Erläuterung: Entwicklung der Neukunden im Bereich Publikationsversand.

Staatsministerium

FB Politische Bildung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0205

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Politische Bildung

Vor Kapitel: 0205

Haushaltsermächtigungen: 0205, 0101, 0202

Fachbereich: FB Politische Bildung

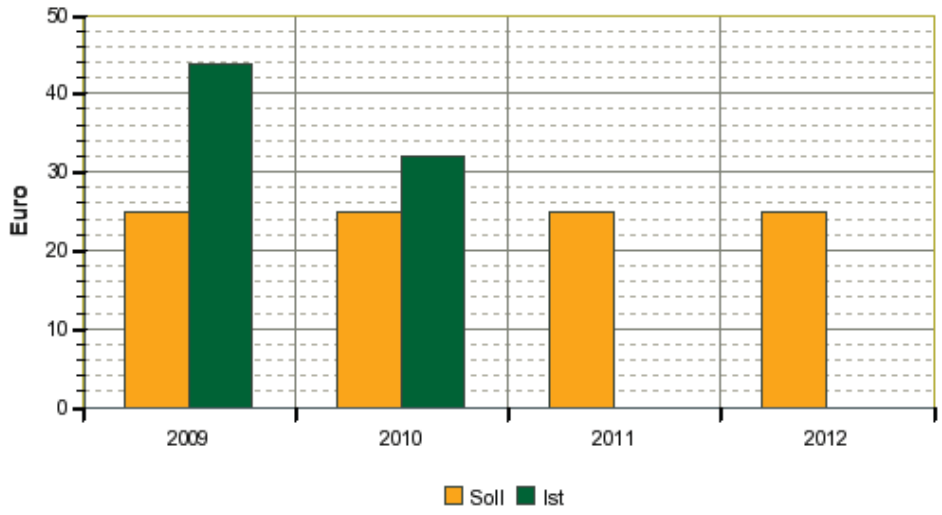
Messgröße: Ausgaben je TNinnen/Tag Haus auf der Alb

Definition der Messgröße: Die Kennzahl setzt die Teilnehmertage ins Verhältnis zu den derzeit im Haushaltsplan ausgewiesenen Ausgaben.

Entwicklung der Messgröße:

In Euro	2009	2010	2011	2012
Soll	25,0	25,0	25,0	25,0
Ist	43,8	32,0	-	-

Grafik:



Erläuterung: Entwicklung der Ausgaben pro Tag und Teilnehmer/in.

Staatsministerium

FB Politische Bildung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0205

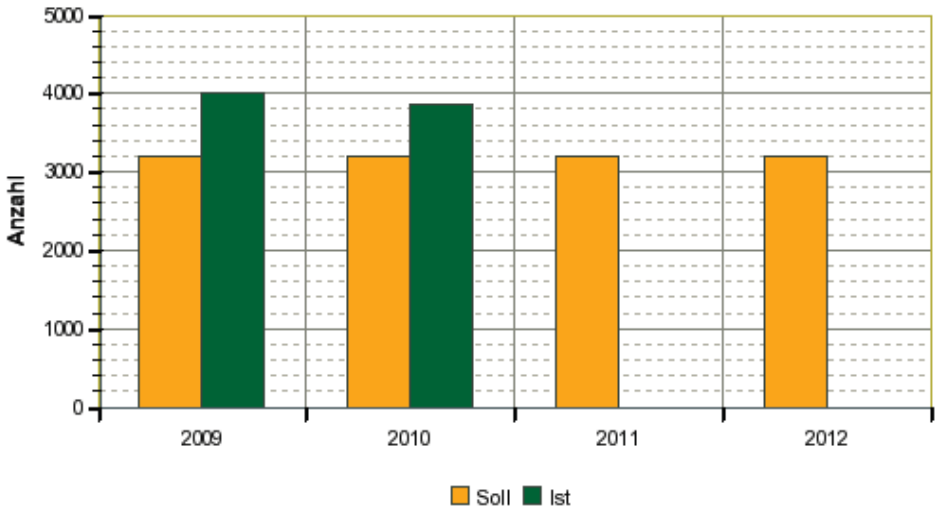
Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB):	FB Politische Bildung
Vor Kapitel:	0205
Haushaltsermächtigungen:	0205, 0101, 0202
Fachbereich:	FB Politische Bildung
Messgröße:	Nachfrage Schülerwettbewerb (Anzahl)
Definition der Messgröße:	Die Kennzahl gibt Auskunft über die Anzahl der TeilnehmerInnen am Schülerwettbewerb

Entwicklung der Messgröße:

Anzahl	2009	2010	2011	2012
Soll	3.200	3.200	3.200	3.200
Ist	4.018	3.853	-	-

Grafik:



Erläuterung: Entwicklung der TeilnehmerInnen am Schülerwettbewerb.

Staatsministerium

FB Politische Bildung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0205

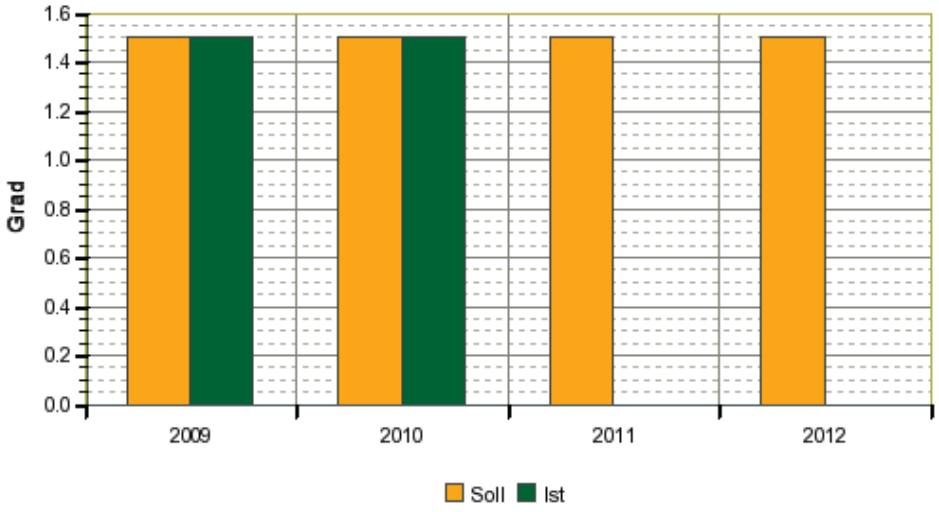
Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB):	FB Politische Bildung
Vor Kapitel:	0205
Haushaltsermächtigungen:	0205, 0101, 0202
Fachbereich:	FB Politische Bildung
Messgröße:	Kundenzufriedenheitsindex Haus auf der Alb(DEG)
Definition der Messgröße:	Diese Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie zufrieden die Gäste im Haus auf der Alb mit dessen Dienstleistungen sind. Sie wird ermittelt aus dem Durchschnitt aus drei Werten der Gästebefragung im Haus auf der Alb: Wohlgefühl (mit 50% gewichtet), Qualität des Essens (mit 25% gewichtet), Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft des Hauspersonals (mit 25% gewichtet). Die Skala reicht von 1(sehr zufrieden) bis 5 (überhaupt nicht zufrieden).

Entwicklung der Messgröße:

In Grad	2009	2010	2011	2012
Soll	1,5	1,5	1,5	1,5
Ist	1,5	1,5	-	-

Grafik:



Erläuterung: Entwicklung des Kundenzufriedenheitsindex der Gäste des Hauses auf der Alb.

Staatsministerium

FB Politische Bildung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0205

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Politische Bildung

Vor Kapitel: 0205

Haushaltsermächtigungen: 0205, 0101, 0202

Fachbereich: FB Politische Bildung

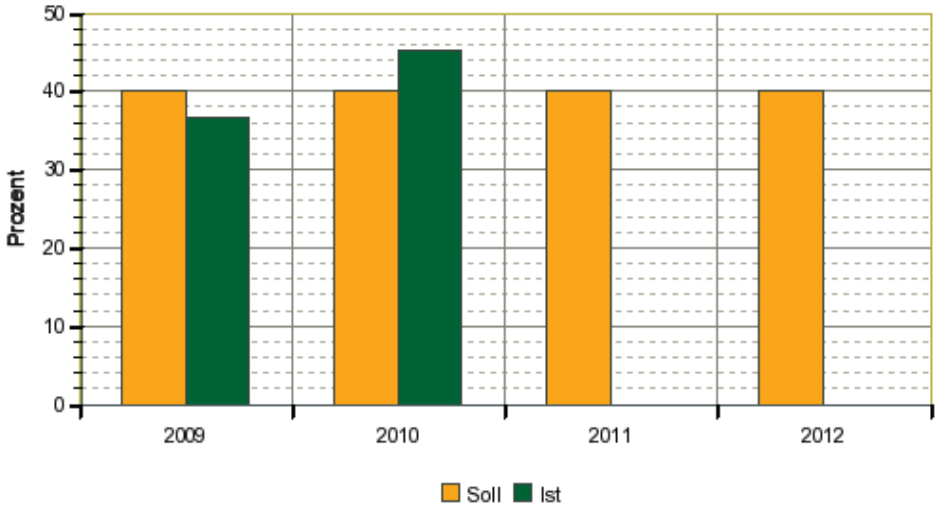
Messgröße: Auslastungsquote Übernachtungen Haus auf der Alb in Prozent

Definition der Messgröße: Die Kennzahl stellt die maximale Auslastung der 50 Einzelzimmer und 5 Doppelzimmer im Haus auf der Alb in Relation zu den tatsächlichen Übernachtungszahlen und spiegelt somit die Auslastung der Betten und nicht der Zimmer wieder.

Entwicklung der Messgröße:

In Prozent	2009	2010	2011	2012
Soll	40,0	40,0	40,0	40,0
Ist	36,6	45,1	-	-

Grafik:



Erläuterung: Entwicklung der Auslastungsquote.

Staatsministerium

FB Politische Bildung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0205

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Politische Bildung

Vor Kapitel: 0205

Haushaltsermächtigungen: 0205, 0101, 0202

Fachbereich: FB Politische Bildung

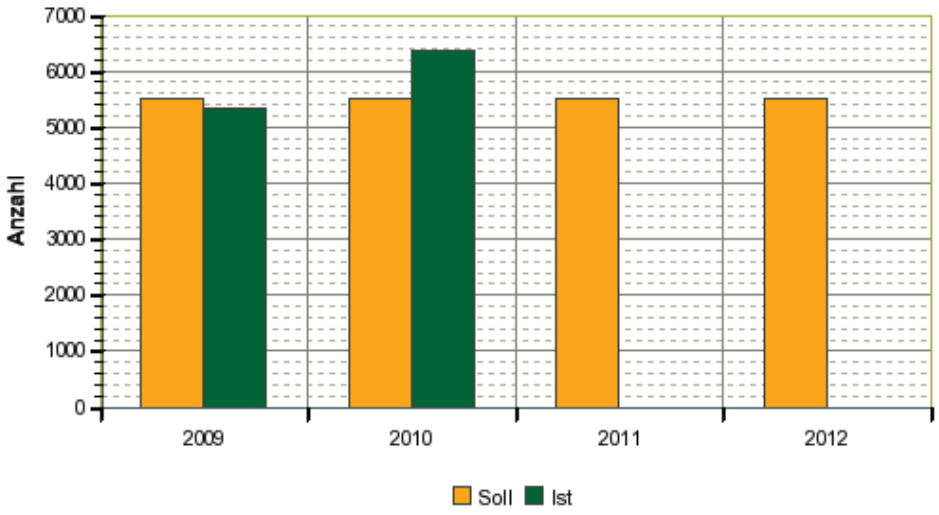
Messgröße: Zahl Tagungsgäste Haus auf der Alb

Definition der Messgröße: Diese Kennzahl weist die Summe der Gäste (Übernachtungs- und Tagesgäste), die im Haus auf der Alb zur Teilnahme an Veranstaltungen waren, aus.

Entwicklung der Messgröße:

Anzahl	2009	2010	2011	2012
Soll	5.500	5.500	5.500	5.500
Ist	5.351	6.350	-	-

Grafik:



Erläuterung: Entwicklung der Zahl der Tagungsgäste im Haus auf der Alb.

Staatsministerium

FB Politische Bildung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0205

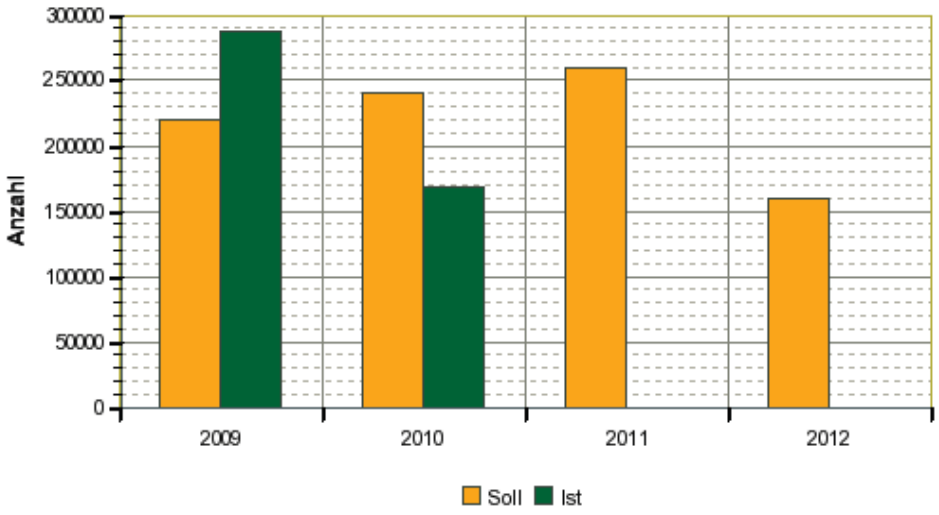
Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB):	FB Politische Bildung
Vor Kapitel:	0205
Haushaltsermächti-gungen:	0205, 0101, 0202
Fachbereich:	FB Politische Bildung
Messgröße:	Anzahl Nutzer Internet
Definition der Mess-größe:	Zahl der Internetnutzer Monatsdurchschnitt - Auswertung der webStatistik

Entwicklung der Messgröße:

Anzahl	2009	2010	2011	2012
Soll	220.000	240.000	260.000	160.000
Ist	287.000	168.000	-	-

Grafik:



Erläuterung: Entwicklung der Zahl der Internetnutzer.

Staatsministerium

FB Politische Bildung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0205

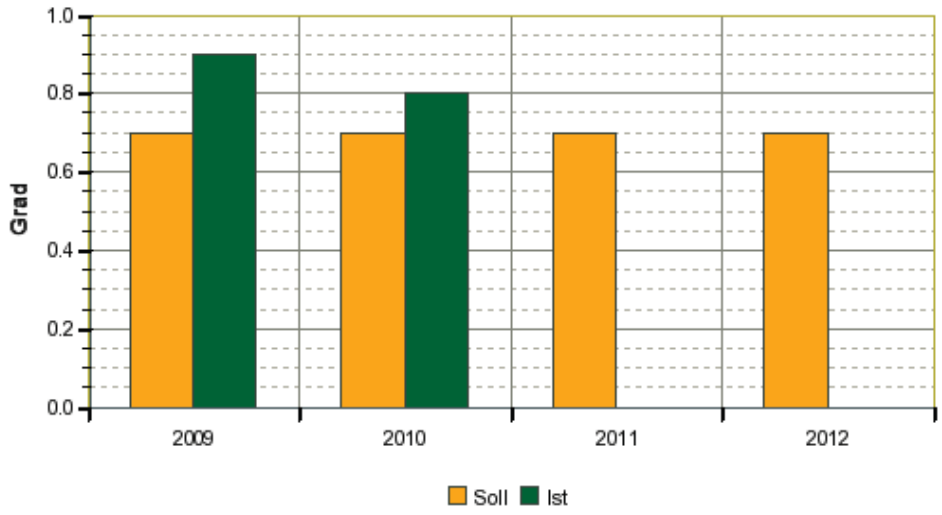
Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB):	FB Politische Bildung
Vor Kapitel:	0205
Haushaltsermächtigungen:	0205, 0101, 0202
Fachbereich:	FB Politische Bildung
Messgröße:	Kundenzufriedenheitsindex des freiwilligen ökologischen Jahres
Definition der Messgröße:	Erhebung der Zufriedenheit der Einsatzstellen Kategorisierung auf einer Skala von Minus 1 (Schlechtester Wert) bis Plus 1 (bester Wert)

Entwicklung der Messgröße:

In Grad	2009	2010	2011	2012
Soll	0,7	0,7	0,7	0,7
Ist	0,9	0,8	-	-

Grafik:



Erläuterung: Entwicklung des Kundenzufriedenheitsindex beim freiwilligen ökologischen Jahr.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
		Vorbemerkung: Veranschlagt ist der Mittelbedarf der Landeszentrale und ihrer Außenstellen in Freiburg, Heidelberg und Tübingen (mit Sitz in Bad Urach) sowie der Tagungsstätte „Haus auf der Alb“ in Bad Urach.		
		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen		
119 01	153	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0,0 a) 181,9 b) 208,9 c)	0,0
		Erläuterung: Einnahmen werden erzielt aus Verkauf von Publikationen sowie aus Erstattungen von Vorsteuer des BgA „Verkauf von Publikationen“; vgl. Vermerk bei Tit. 531 02.		
119 02	153	Teilnahmebeiträge	0,0 a) 219,4 b) 289,4 c)	0,0
		Erläuterung: Vereinnahmt werden Beiträge der Teilnehmenden zu den Kosten der Veranstaltungen der Landeszentrale, vgl. Vermerk bei Tit. 531 02.		
119 49	153	Vermischte Einnahmen	1,0 a) 0,2 b) 0,3 c)	1,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 531 02.		
		Zwischensumme Verwaltungseinnahmen	1,0 a)	1,0
		Übrige Einnahmen		
282 01	153	Förderbeiträge Dritter	0,0 a) 24,4 b) 79,9 c)	0,0
		Erläuterung: Verbucht werden Projektzuschüsse der EU, des Europarats und des Bundes, Kostenbeiträge von Veranstaltungspartnern und Spenden. Die Einnahmen beruhen auf freiwilligen Zuwendungen Dritter, vgl. Vermerk bei Tit. 531 02.		
282 02	153	Teilnahmebeiträge zu Studienreisen	0,0 a) 182,8 b) 257,3 c)	0,0
		Erläuterung: Vereinnahmt wird der Eigenanteil der Teilnehmenden an Studienreisen, vgl. Vermerk bei Tit. 531 02.		
		Zwischensumme Übrige Einnahmen	0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
		Titelgruppen		
73		Betrieb der Tagungsstätte -Haus auf der Alb- in Bad Urach		
119 73	153	Vermischte Einnahmen	2,0 a) 5,4 b) 1,0 c)	2,0
124 73	153	Aus der Gewährung von Unterkunft und Verpflegung an Staatsbedienstete, Schüler/innen, Lehrgangsteilnehmende, Gäste u. dgl.	33,2 a) 129,4 b) 76,5 c)	65,0
		Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. Gr. 73 Ausgaben.		
		Summe Titelgruppe 73	35,2 a)	67,0
77		Zuweisungen zur Förderung des Freiwilligen Ökologischen Jahres		
282 77	153	Zuschüsse	0,0 a) 105,1 b) 94,1 c)	0,0
		Erläuterung: Vereinnahmt werden Kostenbeiträge der Einsatzstellen. Vgl. Vermerk bei Tit. Gr. 77 Ausgaben.		
381 77	890	Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	580,0 a) 654,1 b) 637,2 c)	800,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Zuweisungen aus Kap. 1007 Tit. 981 77 zur Förderung des „Freiwilligen ökologischen Jahres“. Vgl. Vermerk bei Tit. Gr. 77 Ausgaben.		
		Summe Titelgruppe 77	580,0 a)	800,0
78		Für die Gedenkstättenarbeit		
282 78	153	Zuweisungen zur Förderung der Gedenkstättenarbeit	0,0 a) 0,0 b) 0,3 c)	0,0
		Erläuterung: Vereinnahmt werden insbesondere Projektmittel des Bundes zur Förderung von Gedenkstätten in Baden-Württemberg, Förder- und Kostenbeiträge Dritter sowie Spenden. Vgl. Vermerk bei Tit. Gr. 78 Ausgaben.		
		Summe Titelgruppe 78	0,0 a)	0,0

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 / Ist 2010 / Ist 2009 Tsd. EUR		Betrag für 2012 Tsd. EUR
79			Arbeitsgemeinschaft "Politische Bildung Online"			
286 79	W	153	Beiträge zu den Projektkosten	0,0 65,8 53,5	a) b) c)	0,0
			Summe Titelgruppe 79	0,0	a)	0,0
80			Projekte der Baden-Württemberg Stiftung			
282 80		153	Zuwendungen der Baden-Württemberg Stiftung	0,0 272,4 361,1	a) b) c)	0,0
			Erläuterung: Vereinnahmt werden die Zuwendungen der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH für Projekte. Vgl. Vermerk bei Tit. Gr. 80 Ausgaben. Leertitel, da nicht feststeht, in welcher Höhe Zuwendungen gewährt werden.			
			Summe Titelgruppe 80	0,0	a)	0,0
81			Projekte für Kooperationspartner			
282 81		153	Zuwendungen der Kooperationspartner	0,0 165,2 45,5	a) b) c)	0,0
			Erläuterung: Vereinnahmt werden zweckgebundene Zuwendungen von Projektpartnern der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg wie z.B. Ministerien, Stiftungen usw. Vgl. Vermerk bei Tit. Gr. 81 Ausgaben. Leertitel, da nicht feststeht, in welcher Höhe Zuwendungen gewährt werden.			
			Summe Titelgruppe 81	0,0	a)	0,0
			Gesamteinnahmen	616,2	a)	868,0
			Ausgaben			
			Personalausgaben			
412 02		153	Entschädigungen der Mitglieder des Kuratoriums	2,6 0,3 0,7	a) b) c)	2,6
			Erläuterung: Veranschlagt sind Reisekosten- und Sitzungsvergütungen für die Teilnahme an den Sitzungen des Kuratoriums.			

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 / Ist 2010 / Ist 2009 Tsd. EUR		Betrag für 2012 Tsd. EUR
422 01		153	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	498,5 540,7 615,4	a) b) c)	545,0

Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:

	Tsd. EUR
1. Planmäßige Beamtinnen / Beamte	545,0
darunter	
	Tsd. EUR
1.2 Sonstiges:	
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	0,2

422 02		153	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte	115,3 117,8 0,0	a) b) c)	122,8

Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:

	Tsd. EUR
1. Planmäßige Beamtinnen / Beamte	122,8
darunter	
	Tsd. EUR
1.2 Sonstiges:	
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	0,1

422 04	N	011	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei den Titeln des Kapitels 0205 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.

427 51		153	Sonstige Beschäftigungsentgelte	13,0 43,0 42,9	a) b) c)	13,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen	13,0

428 01		153	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	2.132,0 2.183,9 2.216,5	a) b) c)	2.210,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen

	Tsd. EUR
3. 3/3 Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen/-studenten	
4. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit	15,0
7. Sonstige Zulagen	
Zulagen nach § 14 TV-L	
Zulagen nach §§ 10 und 18 TVÜ-Länder	0,9
Zulagen nach § 19 TV-L	
Wechselschicht- und Schichtdienstzulagen	

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 Ist 2010 Ist 2009 Tsd. EUR		Betrag für 2012 Tsd. EUR
453 01	153	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	4,0 3,7 1,7	a) b) c)	4,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

		Tsd. EUR
1.	Trennungsgelder	3,0
2.	Umzugskostenvergütungen	1,0
	zus.	4,0

Zwischensumme Personalausgaben	2.765,4	a)	2.897,4

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	153	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	62,0 68,0 52,8	a) b) c)	55,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

		Tsd. EUR
1.	Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	16,0
2.	Porto	20,0
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	15,0
4.	Unterhaltung und Instandsetzung	3,0
5.	Sonstiges	1,0
	zus.	55,0

514 01	153	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen u. dgl.	2,5 1,4 3,3	a) b) c)	2,5

Erläuterung: Veranschlagt sind:

		Tsd. EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	2,5
	zus.	2,5

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:

	2011	2012
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	1	1
davon geleast	1	1

Hinweis: Außerdem werden betrieben und unterhalten:

Aus Tit. 514 73: 1/1/1 Kombifahrzeug

517 01	153	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	1,0 3,4 0,9	a) b) c)	1,0

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z.B. Putzmittel u.a.).

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
518 02	153	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	2,1 a) 2,1 b) 1,7 c)	2,1
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Leasingkosten für ein Transport- und Botenfahrzeug, das auch für tägliche Postfahrten in Stuttgart benötigt wird.		
526 11	153	Kosten für Sachverständige	5,0 a) 6,1 b) 3,5 c)	4,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Steuerberatungskosten.		
527 01	153	Dienstreisen	45,0 a) 49,9 b) 31,3 c)	45,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge. Der Ansatz umfasst auch Reisebeihilfen für wissenschaftliche Bedienstete. Zugelassene Fahrzeuge 2011 2012 Pkw 25 25		
529 01	153	Zur Verfügung des Direktors für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0,8 a) 0,4 b) 0,5 c)	0,8
		Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.		

Staatsministerium

0205 Landeszentrale für politische Bildung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 Ist 2010 Ist 2009 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2012 Tsd. EUR
531 02	153	Für die Sacharbeit der Landeszentrale für Politische Bildung	1.199,3 1.679,7 1.575,3	a) b) c)	1.047,2

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit.119 01, 119 02, 282 01 und 282 02 sowie um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 49. Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2012 Tsd. EUR
1. Verbreitung eigener und einschlägiger fremder Veröffentlichungen	500,0
2. Ankauf von Lehr- und Lernmitteln	12,0
3. Durchführung regionaler und überregionaler politischer Bildungsveranstaltungen (Lehrgänge, Seminare, Studienreisen, Vorträge und dgl.)	480,2
4. Aktualisierung des Internetauftritts	50,0
5. Arbeitstagungen der Landeszentrale und des Kuratoriums sowie Fortbildung der Beschäftigten	5,0
zus.	1047,2

Aus diesen Mitteln können im Einzelfall auch Bewirtungskosten, vor allem für in- und ausländische Besucher, bestritten werden.

Einsparung zum Ausgleich des Haushalts.

532 01	153	Umzugs- und Verlegungskosten	1,0 8,5 9,3	a) b) c)	1,0

Erläuterung: Kosten für Umzüge und Verlegungen der Dienststellen der LpB innerhalb und außerhalb des Ortsbereichs.

546 49	153	Vermischte Verwaltungsausgaben	6,5 12,9 5,4	a) b) c)	7,0

Erläuterung: Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen, Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und sonstige vermischte Ausgaben wie Mitgliedsbeiträge, Kranzspenden, Zahlungen an die Künstlersozialkasse, Steuernachzahlungen für die Betriebe gewerblicher Art usw.

Mehr aufgrund Orientierung an aktuellen Ist-Ausgaben.

		Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	1.325,2	a)	1.165,6

Ausgaben für Investitionen

812 01	153	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 15,4 4,5	a) b) c)	13,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
Einbau technischer Anlagen in der Außenstelle Freiburg	13,0

		Zwischensumme Ausgaben für Investitionen	0,0	a)	13,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
		Titelgruppen		
69		Aufwand für Informationstechnik		

Erläuterung: Das IuK-System der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) trägt entscheidend dazu bei, die in den letzten Jahren erfolgten und die noch zu erbringenden Personalreduzierungen zumindest abzumildern. Mit weniger Personal als bisher wird annähernd der gleiche Output an Veranstaltungen, Publikationen und im Internet geleistet. Das über das Landesverwaltungsnetz verbundene IuK-System der LpB bietet allen Mitarbeitenden mit standardisierten Formularen und zentralen Datenbanken einen zeitgemäßen Service. Für Kunden hält die LpB umfangreiche E-Bürgerdienste vor. Informationen und Publikationen können online abgerufen werden, über ein Shopsystem können Materialien bestellt und Veranstaltungen über eine Veranstaltungsdatenbank gebucht werden. Mit dem Austausch der PCs und Notebooks 2009 und der Server 2006 setzt die LpB an ihren fünf Standorten ein Bürokommunikationssystem auf der Basis der Standards des E-Government-Konzepts Baden-Württemberg ein. Seit 1996 betreibt die LpB ein umfangreiches Internetangebot, das entscheidend dazu beiträgt, die politische Bildung neuen Zielgruppen näher zu bringen.

Quantifizierbarer Nutzen sächlicher Art:
Mit den vergangenen Ersatzbeschaffungen 2009 (PCs/Notebooks) und 2006 (Server) wurde bis zu 7 Jahre alte Hard- und Softwaretechnik ausgetauscht. Allein bei den Reparatur-, Aufrüstungs- und Personalkosten im Administrationsbereich ergaben sich Ersparnisse durch den Einsatz ausfallsicherer Technik. Nur durch die Ersatzbeschaffung konnte wieder eine gemeinsame Softwarebasis für alle Mitarbeitenden der LpB geschaffen werden, die dem Standard des E-Government Konzepts des Landes entspricht. Seit 2006 ist die LpB in das AD-BWL integriert. Ein weiterer Nutzen bei den sächlichen Ausgaben ergibt sich zudem in Form geringerer Kosten für den Betrieb der stromsparenden, umweltfreundlicheren und ergonomischeren Geräte. Nur mit Hilfe der zentralen Datenhaltung bei Adressdaten sowie der Seminar- und Tagungsstättenverwaltung können Datenredundanzen vermieden werden, alle Mitarbeitenden haben Zugriff auf einen gemeinsamen Datenbestand.
Durch die Online-Bestellmöglichkeiten der Produkte der LpB über das Internet konnte der Personaleinsatz im Bereich Marketing optimiert werden, da elektronische Bestellungen inzwischen direkt von unserem Versender verarbeitet werden. Durch die Möglichkeit der Online-Buchung von Seminaren bietet die LpB einen zeitgemäßen Service für Kunden. Durch das Cross-Media-Publishing – die LpB stellt alle Zeitschriften sowie Materialien im Internet zum Download zur Verfügung – können erheblich Druck- und Vertriebskosten eingespart werden. Vergriffene Zeitschriften stehen weiterhin online zur Verfügung.

Quantifizierbarer Nutzen personeller Art:
Das IuK-System der LpB entspricht seit 2006 dem E-Government-Konzept Baden-Württemberg. Das Bürokommunikationssystem führt durch Standardisierungen zu einer effektiveren Arbeit bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der LpB.

Nicht quantifizierbarer Nutzen:
Mit dem Einsatz der IuK-Technik waren die Entwicklung ganzheitlicher Arbeitsweisen und die qualitative Verbesserung der Verwaltungsabläufe verbunden. Die Ersatz- und Neuinvestition sichert die damit verbundene Produktivitätssteigerung. Zusätzliche Aufgaben und steigender Kostendruck lassen sich nur durch Einsatz zeitgemäßer Technik kompensieren. Nur durch den Ausbau der aktuellen elektronischen Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten bleibt ein für die LpB sehr wesentlicher Personenkreis u. a. im Internet erreichbar bzw. neue Zielgruppen werden angesprochen.

427 69	153	Sonstige Beschäftigungsentgelte	3,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		1,0

Erläuterung: Für die Beschäftigung von Aushilfspersonal im EDV-Bereich.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
511 69A	153	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	9,0 a) 14,8 b) 16,5 c)	10,5

Erläuterung: Für die Kosten zur Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung.

Mehr wegen neuer Software für die Bürokommunikation im Zuge des Austauschs von PCs und Servern.

511 69B	153	Fernmeldegebühren u. dgl.	47,8 a) 43,8 b) 42,7 c)	45,0

Erläuterung:

Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldegebühren	20,0
3. Rundfunk- (und Fernseh-)gebühren	2,0
4. Sonstiges	3,0
5. Kosten für LVN III	20,0
zus.	45,0

514 69	153	Verbrauchsmittel	8,5 a) 2,5 b) 5,7 c)	3,0

Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel zum Erwerb von Toner, Druckerpatronen, CDs, Disketten u. dgl.

518 69	153	Maschinen- und Gerätemieten	39,4 a) 39,7 b) 34,1 c)	42,8

Erläuterung: Veranschlagt sind die Mieten für 8 Kopiergeräte für die Dienststellen in Stuttgart, das „Haus auf der Alb“ und für die Außenstellen der Landeszentrale in Freiburg und Heidelberg sowie Leasing für Server, Notebooks und PCs.

Mehr durch Leasingtausch von PCs und Servern.

525 69	153	Aus- und Fortbildung	3,5 a) 2,5 b) 2,7 c)	1,6

Erläuterung: Mittel zur Schulung in Informationstechnik.

534 69	153	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	20,9 a) 35,2 b) 47,4 c)	30,4

Erläuterung: Für Programmierungen, Providergebühren, Internetserver usw.

Mehr wegen Austausch der Bürokommikations-Software.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 Ist 2010 Ist 2009 Tsd. EUR		Betrag für 2012 Tsd. EUR
546 69	153	Sonstiger Sachaufwand	2,5 0,0 0,0	a) b) c)	0,5
812 69	153	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 23,0	a) b) c)	77,0
		Erläuterung: Mehr für Richtfunkstrecke und TK-Anlage.			
		Summe Titelgruppe 69	134,6	a)	211,8
73		Betrieb der Tagungsstätte -Haus auf der Alb- in Bad Urach Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 124 73.			
428 73	153	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	189,0 175,4 156,1	a) b) c)	266,4
		Erläuterung: Mehr wegen zusätzlicher Personalkapazitäten in Folge von Altersteilzeitverträgen und wegen gestiegener Auslastung des Tagungszentrums.			
511 73	153	Geschäftsbedarf	65,0 89,6 68,8	a) b) c)	60,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

		Tsd. EUR
1.	Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	15,0
2.	Porto	6,0
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	9,0
4.	Unterhaltung und Instandsetzung	29,0
5.	Sonstiges	1,0
	zus.	60,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
514 73	153	Verbrauchsmittel	64,0 a) 112,5 b) 89,4 c)	59,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

		Tsd. EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	3,0
4.	Dienst- und Schutzkleidung	1,0
5.	Nahrungsmittel für den Küchenbetrieb	55,0
	zus.	59,0

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2011	2012
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	1,0	1,0

Hinweis: Außerdem werden betrieben und unterhalten:

Aus Tit. 514 01: 1/1/1 Kombifahrzeug

517 73	153	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	10,0 a) 14,7 b) 16,5 c)	10,0

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Abfallbeseitigung und geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z.B. Putzmittel u.a).

518 73	153	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	1,0 a) 0,5 b) 0,0 c)	6,0

Erläuterung: Veranschlagt sind Mietkosten für Getränke- und Süßwarenautomaten.

Mehr wegen Anmietung neuer Getränkeautomaten.

526 73	153	Kosten für Sachverständige	3,0 a) 6,9 b) 1,7 c)	3,0

Erläuterung: Veranschlagt sind Steuerberatungskosten.

527 73	153	Dienstreisen	2,0 a) 3,2 b) 0,5 c)	2,0
534 73	153	Dienstleistungen Dritter und dgl.	55,0 a) 48,6 b) 58,1 c)	10,0

Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für externe Reinigungsfirmen, sowie für Zeitarbeitsfirmen zur Abdeckung außergewöhnlicher Arbeitsspitzen bei Veranstaltungen und zum Ausgleich von Unterbesetzungen.

Einsparung zum Ausgleich des Haushalts.

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 Ist 2010 Ist 2009 Tsd. EUR		Betrag für 2012 Tsd. EUR
546 73	153	Vermischte Verwaltungsausgaben	6,0 5,4 9,2	a) b) c)	6,5
		Erläuterung: Veranschlagt sind Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte, Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Gesundheitszeugnisse usw.			
811 73	153	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0 25,2 0,0	a) b) c)	0,0
812 73	153	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	20,0 41,1 190,3	a) b) c)	33,5
		Erläuterung: Veranschlagt sind Aufwendungen zur Beschaffung von Möbeln, Maschinen, Geräten und Ausstattungsgegenständen. Mehr wegen teilweiser Neumöblierung.			
		Summe Titelgruppe 73	415,0	a)	456,4
77		Förderung des Freiwilligen Ökologischen Jahres			
		Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. Gr. 77 zulässig.			
		Erläuterung: Mit dem „Freiwilligen ökologischen Jahr“ wird jungen Menschen die Möglichkeit geboten, sich für den Erhalt und die Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen in einem begrenzten Zeitraum zwischen Ausbildung und Berufsausbildung in besonderem Maße zu engagieren. Durch das Gesetz zur Förderung eines „Freiwilligen ökologischen Jahres“ vom 23. Dezember 1993 wurde dieser Dienst bundesgesetzlich neu geregelt. Auf der Grundlage dieses Gesetzes hat der Ministerrat eine Konzeption zur einheitlichen Organisation und Durchführung des „Freiwilligen ökologischen Jahres“ in Baden-Württemberg verabschiedet. Die Landeszentrale für politische Bildung ist nach dieser Konzeption im Land als Träger für die Durchführung des „Freiwilligen ökologischen Jahres“ zugelassen. Die Personalkosten für die Bediensteten zur Betreuung des Projekts und die anfallenden Sachkosten werden entsprechend der vom Ministerrat verabschiedeten Konzeption zur Umsetzung des „Freiwilligen ökologischen Jahres“ durch Zuweisungen des Umweltministeriums gedeckt. Vgl. Tit. 381 77.			
428 77	153	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)	185,0 210,5 205,1	a) b) c)	205,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen — Tsd. EUR 4. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit 2,6 7. Sonstige Zulagen 3,5 Zulagen nach § 14 TV-L Zulagen nach §§ 10 und 18 TVÜ-Länder Zulagen nach § 19 TV-L Wechselschicht- und Schichtdienstzulagen			

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
547 77	153	Sachaufwand	130,0 a) 169,5 b) 152,1 c)	230,0

Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für die Durchführung der Seminare, für Postgebühren, Material- und Reisekosten, Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge u.a.

Zugelassene Fahrzeuge	2011	2012
Pkw	2	2

633 77	153	Zuweisungen für laufende Maßnahmen an Gemeinden und Gemeindeverbände	67,5 a) 94,4 b) 108,5 c)	67,5

Erläuterungen: Veranschlagt sind die Zuweisungen an die Einsatzstellen. Vorgesehen ist die Beschäftigung von bis zu 100 Teilnehmern. Erstattet wird das Taschengeld gem. den Förderrichtlinien sowie die Beiträge zur Sozialversicherung und Unfallversicherung.

685 77	153	Zuweisungen für laufende Maßnahmen an Sonstige	172,5 a) 215,0 b) 223,6 c)	272,5

Erläuterung: Veranschlagt sind die Zuweisungen an die Einsatzstellen. Vorgesehen ist die Beschäftigung von bis zu 100 Teilnehmern. Erstattet wird das Taschengeld gem. den Förderrichtlinien sowie die Beiträge zur Sozialversicherung und Unfallversicherung.

981 77	890	Zuweisungen für laufende Maßnahmen an Einrichtungen des Landes	25,0 a) 33,4 b) 41,9 c)	25,0

Erläuterung: Veranschlagt sind die Zuweisungen an die Einsatzstellen. Vorgesehen ist die Beschäftigung von bis zu 100 Teilnehmern. Erstattet wird das Taschengeld gem. den Förderrichtlinien sowie die Beiträge zur Sozialversicherung und Unfallversicherung.

		Summe Titelgruppe 77	580,0 a)	800,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
78		Für die Gedenkstättenarbeit		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 282 78.		
		Erläuterung: Die Mittel dienen zur Förderung von Gedenkstätten über die Verfolgung und den Widerstand in der Zeit der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit der „Landesarbeitsgemeinschaft Gedenkstätten und Gedenkstätteninitiative in Baden-Württemberg“ (LAG). Vgl. Tit. 282 78.		
547 78	153	Sachaufwand	26,0 a) 23,6 b) 42,5 c)	26,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Gedenkstättenarbeit der Landeszentrale für politische Bildung, insbesondere für Forschung und Dokumentation, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit einschließlich Reisekosten.		
671 78	153	Erstattung von Aufwendungen Dritter für die Gedenkstättenarbeit	174,2 a) 162,1 b) 148,6 c)	314,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR 1. Gewährung eines Personalkostenzuschusses für die Beschäftigung einer wissenschaftlichen Fachkraft für Forschung, Dokumentation und die pädagogische Betreuung von Besuchsgruppen der Gedenkstätte Grafeneck 50,0 2. Sonstige finanzielle Hilfen an Einrichtungen in Baden-Württemberg, die Gedenkstättenarbeit im Sinne der LAG wahrnehmen 174,0 3. Zuweisungen zum Betrieb des Dokumentationszentrums Oberer Kuhberg (DZOK) in Ulm 50,0 4. Beitrag zur Sicherung einer Stiftungslösung für das „DDR-Museum“ Pforzheim („Gegen das Vergessen – Sammlung zur Geschichte der DDR Pforzheim“) 40,0 zus. 314,0		
981 78	890	Zuweisungen für Gedenkstättenarbeit an Einrichtungen des Landes	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0
		Summe Titelgruppe 78	200,2 a)	340,0

Titel Tit. Gr.		FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) / Ist 2010 b) / Ist 2009 c) Tsd. EUR		Betrag für 2012 Tsd. EUR
79			Arbeitsgemeinschaft "Politische Bildung Online"			
			Erläuterung: Die von den Landeszentralen für politische Bildung in Deutschland und der Bundeszentrale für politische Bildung im Rahmen einer Kooperation im Jahr 2000 eingerichtete Arbeitsgemeinschaft „Politische Bildung Online“ kann wegen der Kündigung des Mitfinanzierungsanteils der Bundeszentrale für politische Bildung zum 31.12.2011 nicht mehr in der bisherigen Form fortgesetzt werden. Künftige Kooperationen der Landeszentralen für politische Bildung im Bereich von Internetdiensten werden aus Tit. 531 02 finanziert. Die Vereinnahmung von Kostenbeiträgen der Kooperationspartner erfolgt bei Tit. 282 01.			
429 79	W	153	Personalaufwand	0,0 49,2 52,4	a) b) c)	0,0
			Erläuterung: Die bisher aus Tit. 429 79 finanzierte und in der Stellenübersicht zu Kap. 0205 ausgewiesene Stelle E11 TV-L wurde nach Tit. 428 01 übertragen.			
547 79	W	153	Sachaufwand	5,0 3,0 5,1	a) b) c)	0,0
			Erläuterung: Übertragen nach Tit. 531 02: 5.000 EUR			
			Summe Titelgruppe 79	5,0	a)	0,0
80			Projekte der Baden-Württemberg Stiftung			
			Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 80 zulässig.			
			Erläuterung: Leertitel, da nicht feststeht, in welcher Höhe Zuwendungen gewährt werden (vgl. Tit. 282 80).			
429 80		153	Personalaufwand	0,0 99,7 90,8	a) b) c)	0,0
			Erläuterung: Verbucht werden die Personalaufwendungen für Beschäftigte mit Zeitverträgen.			
547 80		153	Sachaufwand	0,0 227,4 195,3	a) b) c)	0,0
			Erläuterung: Verbucht wird insbesondere der Sachaufwand für Projekte einschließlich Reisekosten.			
			Summe Titelgruppe 80	0,0	a)	0,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
81		Projekte für Kooperationspartner		
		Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 81 zulässig.		
		Erläuterung: Verbucht werden Ausgaben für Projekte in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, die die anfallenden Personal- und Sachausgaben vollständig durch Zuweisungen abdecken. Leertitel, da nicht feststeht, in welcher Höhe Zuwendungen gewährt werden (vgl. Tit. 282 81).		
429 81	153	Personalaufwand	0,0 a) 18,5 b) 0,0 c)	0,0
		Erläuterung: Verbucht werden die Personalaufwendungen für Beschäftigte mit Zeitverträgen.		
547 81	153	Sachaufwand	0,0 a) 76,4 b) 25,0 c)	0,0
		Erläuterung: Verbucht wird insbesondere der Sachaufwand für die Projekte einschließlich Reisekosten.		
		Summe Titelgruppe 81	0,0 a)	0,0
		Gesamtausgaben	5.425,4 a)	5.884,2

Staatsministerium

0205 Landeszentrale für politische Bildung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR
		Abschluss Kapitel 0205		
		Verwaltungseinnahmen	36,2 a)	68,0
		Übrige Einnahmen	580,0 a)	800,0
		Gesamteinnahmen	616,2 a)	868,0
		Personalausgaben	3.142,4 a)	3.369,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.823,8 a)	1.711,9
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	414,2 a)	654,0
		Ausgaben für Investitionen	20,0 a)	123,5
		Besondere Finanzierungsausgaben	25,0 a)	25,0
		Gesamtausgaben	5.425,4 a)	5.884,2
		Kapitel 0205 Zuschuss	4.809,2 a)	5.016,2

Staatsministerium

0208 Führungsakademie Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 a) Ist 2010 b) Ist 2009 c) Tsd. EUR	Betrag für 2012 Tsd. EUR

Vorbemerkung:
Durch das Gesetz zur Neuordnung der Führungsakademie des Landes Baden-Württemberg vom 6.2.2001 (GBl. S. 114) wurde mit Wirkung ab 1. Juli 2001 die Führungsakademie Baden-Württemberg als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet. Die Führungsakademie ist zugleich staatliche Einrichtung und hat das Recht der Selbstverwaltung im Rahmen der Gesetze. Im Wege der Gesamtrechtsnachfolge sind die Rechte, Verbindlichkeiten, Pflichten und Zuständigkeiten der bisherigen Führungsakademie auf die an ihre Stelle getretene rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts übergegangen.
Die Führungsakademie dient der beruflichen Qualifizierung des öffentlichen Dienstes im Rahmen einer integrierten und zukunftsbezogenen Organisations- und Personalentwicklung. Insbesondere beschäftigt sie sich mit

1. der Entwicklung und Fortschreibung von Konzepten zur Organisations- und Personalentwicklung, der Zertifizierung und der Vermittlung von Qualifizierungsangeboten sowie dem Qualifizierungscontrolling,
2. der Ausbildung des Führungskräftenachwuchses,
3. der Führungskräfte- und Mitarbeiterentwicklung,
4. der Beratung der Landesverwaltung in diesen Bereichen sowie der modellhaften Erprobung innovativer Verwaltungslösungen und der Durchführung von weiteren Maßnahmen der Organisations- und Personalentwicklung.

Die Führungsakademie deckt ihre Kosten mit den für ihre Leistungen vereinbarten oder festgelegten Vergütungen, soweit nicht das Land Zuschüsse nach Maßgabe des Staatshaushaltsplans gewährt.
Aufgrund des Gesetzes vom 6.2.2001 wurde die direkte Veranschlagung der Personal- und Sachkosten bei Kap. 0208 abgelöst und durch einen Zuschusstitel ersetzt. Die an der Führungsakademie tätigen Beamten stehen in einem unmittelbaren Dienstverhältnis zum Land Baden-Württemberg. Die Veranschlagung der Bezüge der Beamten bleibt bei Kap. 0208 deshalb bestehen. Dagegen wurden die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der bisherigen Führungsakademie mit dem Inkrafttreten des Gesetzes Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der neuen Anstalt des öffentlichen Rechts.
Für die von der Führungsakademie genutzten Dienstgebäude und Räume Hans-Thoma-Straße 1 und Akademiestraße 1 in Karlsruhe sowie Königstraße 10a in Stuttgart werden vom Land keine Miet- und Nebenkosten erhoben.

Einnahmen

Übrige Einnahmen

281 01	011	Erstattung der Bezüge für die Beamtinnen / Beamten durch die Führungsakademie Baden-Württemberg	562,1 466,0 340,7	a) b) c)	589,3

Erläuterung: Die Bezüge der an der Führungsakademie tätigen Beamtinnen / Beamten werden dem Landesamt für Besoldung und Versorgung von der Führungsakademie Baden-Württemberg erstattet; vgl. zu Tit. 422 01.

Zwischensumme Übrige Einnahmen	562,1	a)	589,3
Gesamteinnahmen	562,1	a)	589,3

Ausgaben

Personalausgaben

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	440,6 466,0 340,7	a) b) c)	451,4

Staatsministerium

0208 Führungsakademie Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2011 Ist 2010 Ist 2009 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2012 Tsd. EUR
422 02	011	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte	121,5 0,0 0,0	a) b) c)	137,9
		Zwischensumme Personalausgaben	562,1	a)	589,3
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
685 01	011	Zuschuss an die Führungsakademie Baden-Württemberg Die Mittel sind übertragbar. Die Verwendung des der Führungsakademie zugewiesenen Zuschusses ist im Jahresabschluss nachzuweisen. Die Führungsakademie darf aus ausgezahlten, von ihr noch nicht verausgabten Zuschüssen mit Zustimmung des Staatsministeriums zweckgebundene Rücklagen bilden.	1.150,0 1.100,0 1.000,0	a) b) c)	1.400,0
		Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1.150,0	a)	1.400,0
		Gesamtausgaben	1.712,1	a)	1.989,3
		Abschluss Kapitel 0208			
		Übrige Einnahmen	562,1	a)	589,3
		Gesamteinnahmen	562,1	a)	589,3
		Personalausgaben	562,1	a)	589,3
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1.150,0	a)	1.400,0
		Gesamtausgaben	1.712,1	a)	1.989,3
		Kapitel 0208 Zuschuss	1.150,0	a)	1.400,0

Erläuterung: Veranschlagt ist der Zuschuss an die Führungsakademie nach Maßgabe des vorläufigen Wirtschaftsplans 2012.

Anlage 1 zu Kap.0208

Führungsakademie Baden-Württemberg

	Zweckbestimmung	Betrag 2011 Tsd. EUR	Betrag 2012 Tsd. EUR
A. Erfolgsplan			
I. Erträge			
1.	Umsatzerlöse	1.519,0	1.527,2
2.	Bestandsveränderungen	0,0	0,0
3.	Sonstige Erträge	35,0	42,0
	Summe der Erträge:	1.554,0	1.569,2
II. Aufwendungen			
1.	Materialaufwand und Fremdleistungen	859,5	908,4
2.	Personalaufwand	1.312,3	1.413,5
3.	Abschreibungen	35,0	42,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	425,0	482,4
	Summe der Aufwendungen:	2.631,8	2.846,3
III. Jahres- Fehlbetrag		-1.077,8	-1.277,1

	Zweckbestimmung	Betrag 2011 Tsd. EUR	Betrag 2012 Tsd. EUR
B. Finanzplan			
I. Mittelbedarf			
1.	Jahres- Fehlbetrag des Erfolgsplans	1.077,8	1.277,1
2.	Vermehrung des Anlagevermögens	40,0	110,0
3.	Erhöhung von Forderungen	0,0	0,0
4.	Erhöhung flüssige Mittel	67,2	54,9
5.	Verminderung Sonderposten	0,0	0,0
6.	Verminderung Rückstellungen	0,0	0,0
7	Verminderung Verbindlichkeiten	0,0	0,0
	Summe I:	1.185,0	1.442,0
II. Deckungsmittel			
1.	Verminderung des Anlagevermögens / Abschreibungen + Abgänge	35,0	42,0
2.	Verminderung unfertige Leistungen	0,0	0,0
3.	Verminderung flüssige Mittel	0,0	0,0
4	Erhöhung Verbindlichkeiten	0,0	0,0
6.	Erhöhung Sonderposten		
7.	Zuführung des Landes (Kap. 0208 Tit. 685 01)	1.150,0	1.400,0
	Summe II:	1.185,0	1.442,0

Erläuterungen:

Zu A I: Veranschlagt sind insbesondere Entgelte für die Planung und Durchführung von Bildungsmaßnahmen und Projekten.

Zu A II 1.): Die Führungsakademie erbringt ihre Dienstleistungen überwiegend durch die Beauftragung Dritter. Veranschlagt sind die Honorare für Dozenten und Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen.

Zu A II 2.): Veranschlagt sind die Entgelte für 14,5/14,5 Arbeitnehmer, für die Erstattungen der für die Führungsakademie tätigen planmäßigen Beamten sowie die Erstattungen von Trennungsgeldern für die abgeordneten Teilnehmer der Lehrgänge für besonders qualifizierte Nachwuchsbeamte.

Zu A II 4.): Veranschlagt ist u. a. der Aufwand für den Betrieb der elektronischen Wissensplattform BW21.

Einzelplan 02

Staatsministerium

Zusammenstellung 2012

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungs-einnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamt-einnahmen	Personal-ausgaben	Sächl. Verwal-tungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
0201	-	5,0	-	5,0	15.772,3	3.543,9	-
0202	-	152,5	-	152,5	4.258,7	5.154,5	-
0203	-	-	-	-	35,3	25,1	-
0204	-	65,8	521,1	586,9	4.149,7	1.256,4	-
0205	-	68,0	800,0	868,0	3.369,8	1.711,9	-
0208	-	-	589,3	589,3	589,3	-	-
Summe 2012	-	291,3	1.910,4	2.201,7	28.175,1	11.691,8	-
Summe 2011	-	245,5	1.681,2	1.926,7	25.954,3	9.412,2	-
Mehr (+) 2012 Weniger (-)	-	45,8 +	229,2 +	275,0 +	2.220,8 +	2.279,6 +	-

Einzelplan 02

Staatsministerium

Zusammenstellung 2012

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	2012 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2011 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2012 Verbesserung (+) Verschlechtg (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
758,5	213,0	-	20.287,7	20.282,7 -	18.352,5 -	1.930,2 -	0201
2.480,4	5,0	-	11.898,6	11.746,1 -	15.293,4 -	3.547,3 +	0202
-	-	-	60,4	60,4 -	40,4 -	20,0 -	0203
0,6	156,0	66,8	5.629,5	5.042,6 -	4.404,0 -	638,6 -	0204
654,0	123,5	25,0	5.884,2	5.016,2 -	4.809,2 -	207,0 -	0205
1.400,0	-	-	1.989,3	1.400,0 -	1.150,0 -	250,0 -	0208
5.293,5	497,5	91,8	45.749,7	43.548,0 -	44.049,5 -	501,5 +	
11.254,0	802,5	-1.446,8	45.976,2				
5.960,5 -	305,0 -	1.538,6 +	226,5 -				

Einzelplan 02

Staatsministerium

Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen	Gesamt-belastung	Von der Gesamtbelastung werden fällig				
		2012	2013	2014	2015	in späteren Haushalts-jahren
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Vorbelastungen nach den Verpflichtungs-ermächtigungen der Vorjahre, und zwar						
1.1 eingegangene Verpflichtungen in den Haushaltsjahren 2010 und früher.....	210,0	70,0	70,0	70,0	-	-
1.2 lt. Staatshaushaltsplan 2011 (Haushaltssoll).....	3.080,4	770,1	770,1	770,1	770,1	-
2. Künftige Belastungen						
2.1 lt. Staatshaushaltsplan 2012 (Haushaltssoll).....	-	-	-	-	-	-
3. Gesamtbelastung.....	3.290,4	840,1	840,1	840,1	770,1	-

Stellenpläne und Stellenübersichten

Einzelplan 02

Staatsministerium

Erläuterungen zu den Stellenplänen

A. Zur Unterscheidung bestimmter Planstellen

A	=	Archivdienst
BAU	=	Bautechn. Dienst
B	=	Bergtechn. Dienst
BI	=	Bibliotheksdienst
BR	=	Feuerwehrtechn. Dienst
E	=	Eichtechn. Dienst
F	=	Forstdienst
G	=	nichttechn. Dienst bei den Gerichten
GE	=	Dienst bei der Gesundheitsverwaltung (Zusatz Gesundheits- im Eingangsamt)
GW	=	Gewerbe-(aufsichts-)dienst
J	=	Justizdienst
K	=	Kartographendienst
L	=	Landwirtschaftstechn. Dienst
O	=	Aufsichtsdienst bei den Justizvollzugsanstalten
R	=	nichttechn. Verwaltungsdienst (Zusatz Regierungs- im Eingangsamt)
S	=	Sozialdienst
ST	=	Dienst in der Steuerverwaltung
T	=	Technischer Dienst (Zusatz Technischer im Eingangsamt)
V	=	Vermessungstechn. Dienst

B. Empfänger von Amtszulagen

		Betrag zum 1. April 2011 - monatlich - Euro
A 5	(Amtszulage für Hauptwarte)[1)]	34,87 [1)]
A 5	(Amtszulage für Erste Justizhauptwachtmeister und Oberamtsmeister im Sitzungsdienst der Gerichte)[2)]	64,31 [2)]
A 6	(Amtszulage im Spitzenamt für Erste Justizhauptwachtmeister)[1)]	121,78 [3)]
A 8 und A 9	(Amtszulage für Straßenmeister und Oberstraßenmeister als Leiter einer Straßenmeisterei oder Autobahnmeisterei)[3)]	259,63 [4)]
A 9	(Amtszulage für Oberin/Pflegevorsteher und im Spitzenamt für Beamte des mittleren Dienstes)[4)]	94,95 [5)]
A 10	(Amtszulage für Erste Oberin/Erster Pflegevorsteher)[5)]	180,89 [6)]
A 11	(Amtszulage für Fachoberlehrer als Fachbetreuer)[6)]	150,81 [7)]
A 12	(Amtszulage für Leiter kleiner Grundschulen)[7)]	102,00 [8)]
A 13	(Amtszulage für bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen)[6)]	263,84 [9)]
A 13	(Amtszulage für bestimmte Konrektoren)[8)]	265,93 [10)]
A 13	(Amtszulage im Spitzenamt für Rechtspfleger und für Beamte des gehobenen technischen Dienstes)[9)]	120,59 [11)]
A 14	(Amtszulage für bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen)[6)]	301,43 [12)]
A 14	(Amtszulagen für Professoren an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern)[10)]	306,00 [13)]
A 15	(Amtszulagen für Professoren als Bereichsleiter an einem Seminar f. Didaktik u. Lehrerbildung (Gymnasien u. berufl. Schulen))[11)]	378,40 [14)]
A 15	(Amtszulage für Beamte im Schulbereich und an sonstigen Einrichtungen)[6)]	472,16 [15)]
A 15	(Amtszulage für Professoren in Ämtern als der ständige Vertreter des Direktors an einem Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen))[12)]	202,31 [16)]
A 15	(Amtszulage für Regierungsmedizinaldirektor als Stellvertreter eines Gesundheitsamts bei einem Landratsamt)[13)]	200,00 [17)]
A 15	(Amtszulage für Professoren als Studiengangsleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern)[14)]	306,00 [18)]
A 15	(Amtszulage für Professoren als Studienbereichsleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern)[15)]	153,00 [19)]
A 16	(Amtszulage für Leiter besonders großer und bedeutender unterer Verwaltungsbehörden, Mittel- und Oberbehörden)[16)]	
R 1 und R 2	(Amtszulage für bestimmte Bad. Amtsnotare)[17)]	
R 1 bis R 3	(Amtszulage für bestimmte Richter und Staatsanwälte)[18)]	
R 1 bis R 3	(Amtszulage für Leiter von Gerichten mit Registerzuständigkeit)[18)]	
R 1 bis R 3	(Amtszulage für Leiter von Gerichten mit Grundbuchzuständigkeit)[19)]	

Zur Erhöhung der Amtszulagen in 2012 können noch keine Angaben gemacht werden.

Hinweis: Die mit kw-Vermerk und zusätzlich mit * versehenen Stellen werden besonders ausgewiesen und summiert. Sie sind in den Stellenzahlen der zugehörigen Bes.-, Verg.- oder Lohngruppe und in den Summen enthalten.

Amtsbezeichnungen gelten - auch bei Leerstellen - jeweils in weiblicher und männlicher Form (vgl. § 2 LBesGBW).

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2011	2012
422 01	011	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
		In Anwendung von § 17 Abs. 5 S. 3 LHO kann eine Beamtenstelle mit einem Arbeitnehmer anderweitig besetzt werden (einschließlich at- Beschäftigte), sofern dies aufgrund der Regierungsneubildung vom 12. Mai 2011 erfolgt.		
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
		Die Stellen des höheren nichttechnischen Dienstes der Bes.Gr. A14 und A15 können auch mit Beamten anderer Fachrichtungen des höheren Dienstes besetzt werden. Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können bis zu zwei Planstellen des höheren Dienstes der Kap. 0201 und 0204 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.		
		1. Ministerium		
B 10		Staatssekretär als Chef der Staatskanzlei	1,0	1,0
B 6		Ministerialdirigent	5,0	5,0
B 3		Leitender Ministerialrat	5,0	5,0
B 3		Ministerialrat	8,0	8,0
A 16		Ministerialrat	26,0	25,0
		kw 1)	* 1,0	* 1,0
A 15		Regierungsdirektor	31,0	32,0
		kw 1)	* 1,0	* 1,0
A 14		Oberregierungsrat	5,0	5,0
		kw 1)	* 1,0	* 1,0
		kw 2017	* 0,0	* 1,0
A 13		Oberamtsrat	14,5	14,5
A 12		Amtsrat	15,0	16,0
		kw 1)	* 1,0	* 1,0
		kw 2017	* 0,0	* 1,0
A 11		Regierungsamtmann	3,0	2,0
A 9		Amtsinspektor (R) + Amtszulage	2,0	2,0
A 9		Amtsinspektor (R)	3,0	3,0
A 9		Amtsinspektor (T)	1,0	1,0
A 8		Regierungshauptsekretär	2,0	2,0
		Summe 1. Ministerium	121,5	121,5
		Summe kw	* 4,0	* 6,0

1) kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber, spätestens zum 01.01.2017

Staatsministerium

0201 Staatsministerium

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2011	Stellenzahl 2012

Veränderungsnachweis		2012 Zugang	2012 Abgang
A 16	(Ministerialrat) übertragen nach Kap. 1401 Tit. 422 01 (Übergang des Aufgabenbereichs "Medien und Film" auf das Wissenschaftsministerium)	-	1,0
A 15	(Regierungsdirektor) neu zur Verstärkung der Pressestelle / Internetbetreuung	1,0	-
A 14	(Oberregierungsrat) neu zur Umsetzung der Donauraumstrategie gegen Wegfall von Personalmitteln bei Tit. 429 80	1,0	-
A 14	(Oberregierungsrat) übertragen nach Kap. 1401 Tit. 422 01 (Übergang des Aufgabenbereichs "Medien und Film" auf das Wissenschaftsministerium)	-	1,0
kw	(2017) neu	* 1,0	* -
A 12	(Amtsrat) neu zur Umsetzung der Donauraumstrategie gegen Wegfall von Personalmitteln bei Tit. 429 80	1,0	-
kw	(2017) neu	* 1,0	* -
A 11	(Regierungsamtmann) übertragen nach Kap. 1401 Tit. 422 01 (Übergang des Aufgabenbereichs "Medien und Film" auf das Wissenschaftsministerium)	-	1,0
	zus. 1. Ministerium	3,0	3,0
	zus. kw	* 2,0	* -
	bleiben	-	-
	bleiben kw	* 2,0	* -

2. Vertretung des Landes bei der EU

B 6	Ministerialdirigent	0,0	1,0
B 3	Ministerialrat	1,0	1,0
A 16	Ministerialrat	1,0	1,0
A 15	Regierungsdirektor	2,0	2,0
	kw 2014	* 0,0	* 1,0
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
A 13	Regierungsrat	1,0	1,0
A 12	Amtsrat	1,0	1,0
A 11	Regierungsamtmann	1,0	1,0
	Summe 2. Vertretung des Landes bei der EU	8,0	9,0
	Summe kw	* 0,0	* 1,0

Staatsministerium

0201 Staatsministerium

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2011	2012

Veränderungsnachweis		2012 Zugang	Abgang
B 6	(Ministerialdirigent) neu	1,0	-
kw	(2014) neu als Ausgleich für die neue Stelle der Bes.Gr. B 6 (Ministerialdirigent)	* 1,0	* -
	zus. 2. Vertretung des Landes bei der EU	1,0	-
	zus. kw	* 1,0	* -
	bleiben	1,0	-
	bleiben kw	* 1,0	* -

	3. Stellenpool für die befristete Tätigkeit von Landesbediensteten bei europäischen/ internationalen Institutionen oder Europaeinheiten von Landes-/ Bundesverwaltungen oder bei vergleichbaren Einrichtungen		
A 15	Regierungsdirektor 1) 2)	2,0	2,0
A 14	Oberregierungsrat 1) 2)	4,0	4,0
A 13	Regierungsrat 1) 2)	2,0	2,0
	Summe 3. Stellenpool befristete Tätigkeit	8,0	8,0

1) Die Stellen können auch mit Beamten des gehobenen Dienstes und/oder einer anderen Fachrichtung besetzt werden.
2) Die Stellen des höheren Dienstes der Bes.Gr. A 13 bis A 15 dürfen auch mit Richtern, Staatsanwälten und Justizräten der Bes.Gr. R 1 besetzt werden, die Stellen der Bes.Gr. A 13 jedoch längstens für die Dauer von zwei Jahren.

	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	137,5	138,5
	Summe kw	* 4,0	* 7,0

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)

1. Ministerium

B 3	Ministerialrat	1,0	1,0
	Für einen zur BWI beurlaubten Beamten		
A 16	Ministerialrat	1,0	1,0
	Für einen zur Landesstiftung beurlaubten Beamten		

Staatsministerium

0201 Staatsministerium

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2011	2012
A 15	Regierungsdirektor	1,0	2,0
	Für eine zur Landesstiftung beurlaubte Beamtin und einen gem. § 20 Beamtenstatusgesetz an ein Unternehmen zugewiesenen Beamten		
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
	Für eine gem. § 153b LBG-alt beurlaubte Beamtin		
A 13	Oberamtsrat	1,0	0,0
	Für eine gem. § 153b LBG-alt beurlaubte Beamtin		
A 13	Oberamtsrat	0,0	1,0
	Für eine gem. § 20 Beamtenstatusgesetz an ein Unternehmen zugewiesene Beamtin		
A 12	Amtsrat	1,0	2,0
	Für eine zur Landesstiftung beurlaubte Beamtin und eine gem. § 20 Beamtenstatusgesetz an ein Unternehmen zugewiesene Beamtin		
A 11	Regierungsamtmann	1,0	1,0
	Für eine gem. § 153b LBG-alt beurlaubte Beamtin		
A 9	Amtsinspektor (R)	1,0	0,0
	Für eine gem. § 153b LBG-alt beurlaubte Beamtin		
	Summe 1. Ministerium	8,0	9,0

Veränderungsnachweis		2012 Zugang	Abgang
A 15	(Regierungsdirektor) neu für einen gem. § 20 Beamtenstatusgesetz an ein Unternehmen zugewiesenen Beamten	1,0	-
A 13	(Oberamtsrat) Wegfall	-	1,0
A 13	(Oberamtsrat) neu für eine gem. § 20 Beamtenstatusgesetz an ein Unternehmen zugewiesene Beamtin	1,0	-
A 12	(Amtsrat) neu für eine gem. § 20 Beamtenstatusgesetz an ein Unternehmen zugewiesene Beamtin	1,0	-
A 9	(Amtsinspektor (R)) Wegfall	-	1,0
	zus. 1. Ministerium	3,0	2,0
	bleiben	1,0	-

Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)	8,0	9,0
Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	137,5	138,5
Summe kw	* 4,0	* 7,0

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2011	Stellenzahl 2012
428 01	011	**Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)**		
		a) Außertarifliche Beschäftigte		
		Vertretung des Landes bei der EU	1,0	1,0
		Summe a) Außertarifliche Beschäftigte	1,0	1,0
		c) Tarifliche Beschäftigte		
		1. Ministerium		
15			2,0	2,0
14			2,0	2,0
		kw 2)	* 1,0	* 1,0
13			1,0	1,0
		kw 2)	* 1,0	* 1,0
12			4,0	4,0
		kw 31.12.2011	* 1,0	* 1,0
		kw 2)	* 1,0	* 1,0
11			0,0	1,0
9			17,5	16,5
		kw 2)	* 2,0	* 2,0
		ku 0,5 nach Entg.Gr. 6		
8		1)	8,0	10,0
7			1,0	3,0
6		1)	24,5	20,5
5-9		Fremdsprachenassistent; -sekretär	2,0	2,0
5		1)	6,0	6,0
4		Kraftfahrer	7,0	7,0
3		1)	7,0	7,0
		Summe 1. Ministerium	82,0	82,0
		Summe kw	* 6,0	* 6,0

Staatsministerium

0201 Staatsministerium

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2011	2012

1) 2,0 Stellen der Entgeltgruppe 8; 7,0 Stellen der Entgeltgruppe 6; 5,0 Stellen der Entgeltgruppe 5 und 6,0 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2012 besetzt werden.
2) kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber, spätestens zum 01.01.2017

Veränderungsnachweis		2012 Zugang	Abgang
11	von Entgeltgruppe 9 TV-L (Leiter des Hausdienstes)	1,0	-
9	nach Entgeltgruppe 11 TV-L	-	1,0
8	von Entgeltgruppe 6 TV-L (2. Vorzimmerkraft der Ministerin und des Ministers)	2,0	-
7	von Entgeltgruppe 6 TV-L (Vorzimmerkraft des Ministerpräsidenten und 2. Vorzimmerkraft des Staatssekretärs)	2,0	-
6	nach Entgeltgruppe 8 TV-L	-	2,0
6	nach Entgeltgruppe 7 TV-L	-	2,0
	zus. 1. Ministerium	5,0	5,0
	bleiben	-	-

	2. Vertretung des Landes bei der EU		
13		2,0	2,0
8	1)	1,0	1,0
5-9	Fremdsprachenassistent; -sekretär	4,0	4,0
	Summe 2. Vertretung des Landes bei der EU	7,0	7,0

1) 1,0 Stelle der Entgeltgruppe 8 darf entsprechend § 3a des StHG 2012 besetzt werden.

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	89,0	89,0
Summe kw	* 6,0	* 6,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	90,0	90,0
Summe kw	* 6,0	* 6,0
Summe Staatsministerium (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	227,5	228,5
Summe kw	* 10,0	* 13,0

Staatsministerium

0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und Beobachter der Länder bei der Europäischen Union

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2011	Stellenzahl 2012
422 01	011	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
		Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können bis zu zwei Planstellen des höheren Dienstes der Kap. 0201 und 0204 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.		
		1.Landesvertretung		
B 9		Ministerialdirektor	1,0	0,0
		kw zum 1.10.2011	* 1,0	* 0,0
B 6		Ministerialdirigent	2,0	2,0
B 3		Leitender Ministerialrat	1,0	1,0
B 3		Ministerialrat	2,0	2,0
A 16		Ministerialrat	4,0	4,0
		kw	* 1,0	* 0,0
		kw 2012	* 1,0	* 0,0
A 15		Regierungsdirektor	3,0	3,0
A 14		Oberregierungsrat	2,0	2,0
A 13		Regierungsrat	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat	2,0	2,0
A 12		Amtsrat	2,0	2,0
A 11		Regierungsamtmann	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor	1,0	1,0
		Summe 1.Landesvertretung	22,0	21,0
		Summe kw	* 3,0	* 0,0

Staatsministerium

0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und Beobachter der Länder bei der Europäischen Union

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2011	2012

Veränderungsnachweis		2012 Zugang	Abgang
B 9	(Ministerialdirektor) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0
kw	(zum 1.10.2011) Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 1,0
kw	Wegfall	* -	* 1,0
kw	(2012) Wegfall	* -	* 1,0
	zus. 1.Landesvertretung	-	1,0
	zus. kw	* -	* 3,0
	bleiben	-	1,0
	bleiben kw	* -	* 3,0

	Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	22,0	21,0
	Summe kw	* 3,0	* 0,0
	c) Stellenübersicht für abgeordnete Beamtinnen und Beamte von außerhalb der Landesverwaltung		
A 16	Ministerialrat 1)	1,0	1,0
A 15	Regierungsdirektor 1)	1,0	1,0
	Summe c) Abgeordnete Beamtinnen und Beamte	2,0	2,0

1) Für den Beobachter der Länder bei der Europäischen Union.
Beschäftigt aus Tit. 422 73.

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)

A 16	Ministerialrat	1,0	1,0
	Für einen zur CDU/CSU-Bundestagsfraktion beurlaubten Beamten		
	Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)	1,0	1,0
	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	22,0	21,0
	Summe kw	* 3,0	* 0,0

Staatsministerium

0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und Beobachter der Länder bei der Europäischen Union

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2011	2012
428 01	011	**Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)**		
		a) Außertarifliche Beschäftigte		
		Aus Tit. 428 73 werden beschäftigt:		
		Beobachter der Länder bei der EU	2,0	2,0
		Summe a) Außertarifliche Beschäftigte	2,0	2,0
		c) Tarifliche Beschäftigte		
		1. Vertretung des Landes beim Bund		
		1.1 Verwaltungsdienst		
11			1,0	1,0
9			5,0	5,0
8		1)	1,0	1,0
6		1)	6,0	6,0
5		1)	1,5	1,5
		Summe 1.1 Verwaltungsdienst	14,5	14,5
		1) 1,0 Stellen der Entgeltgruppe 8; 5,0 Stellen der Entgeltgruppe 6 und 1,5 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2012 besetzt werden.		
		1.2 Hausdienst		
9			1,0	1,0
8		1)2)	3,0	3,0
5			3,0	3,0
4		Kraftfahrer	2,0	2,0
4			1,0	1,0
3			1,0	1,0
		Summe 1.2 Hausdienst	11,0	11,0

0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und Beobachter der Länder bei der Europäischen Union

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2011	Stellenzahl 2012
		1) 3,0 Stellen der Entgeltgruppe 8 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2012 besetzt werden. 2) 2 Stelleninhaber erhalten eine übertarifliche widerrufliche Zulage in Höhe von 10 % der Grundvergütung		
		Summe 1. Vertretung des Landes beim Bund	25,5	25,5
		2. Beobachter der Länder bei der EU		
		Aus Tit. 428 73 werden beschäftigt:		
8		1)	1,0	1,0
		Summe 2. Beobachter der Länder bei der EU	1,0	1,0
		1) 1,0 Stelle der Entgeltgruppe 8 darf entsprechend § 3a des StHG 2012 besetzt werden.		
		Summe c) Tarifliche Beschäftigte	26,5	26,5
		Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	28,5	28,5
		Summe Landesvertretung (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	50,5	49,5
		Summe kw	* 3,0	* 0,0

Staatsministerium

0205 Landeszentrale für politische Bildung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2011	2012
422 01	153	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
		Die Stellen der Bes.Gr. A14 bis A16 können auch mit Beamten der Laufbahn einer anderen Fachrichtung des höheren Dienstes besetzt werden.		
		1. Landeszentrale für politische Bildung		
B 2		Direktor der Landeszentrale für politische Bildung	1,0	1,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor	1,0	1,0
A 15		Regierungsdirektor	2,0	2,0
A 14		Oberregierungsrat	5,0	5,0
A 12		Amtsrat	1,0	1,0
A 11		Regierungsamtmann	2,0	2,0
A 10		Regierungsoberinspektor	1,0	1,0
		Summe 1. Landeszentrale für politische Bildung	13,0	13,0
		Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	13,0	13,0
		Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	13,0	13,0
428 01	153	**Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)**		
		c) Tarifliche Beschäftigte		
15			2,0	2,0
13		1)	6,0	6,0
12			1,0	1,0
11		2)	6,0	6,5
		kw 2017	* 1,0	* 1,0
10		2)	2,5	2,0
9		2)	2,5	2,5
8		1)	17,0	17,0
6		2)	1,5	1,5
3			1,0	1,0
2			1,0	1,0
		Summe c) Tarifliche Beschäftigte	40,5	40,5
		Summe kw	* 1,0	* 1,0

Staatsministerium

0205 Landeszentrale für politische Bildung

Tit. FKZ Bes.Gr. Entg.Gr.	Bezeichnung	Stellenzahl 2011	Stellenzahl 2012

1) 6,0 Stellen der Entgeltgruppe 13 und 3,0 Stellen der Entgeltgruppe 8 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2012 besetzt werden.
2) Zur Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres sind insg. 4 Stellen (davon 1,0 Stelle E 11 TV-L, 2,0 Stellen E 10 TV-L, 0,5 Stelle E 9 TV-L und 0,5 Stelle E 6 TV-L) bestimmt, beschäftigt aus Tit. 428 77.

Veränderungsnachweis		2012 Zugang	2012 Abgang
11	von Entgeltgruppe 10 TV-L gegen Wegfall von Sachmitteln	0,5	-
10	nach Entgeltgruppe 11 TV-L	-	0,5
	zus. c) Tarifliche Beschäftigte	0,5	0,5
	bleiben	-	-

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	40,5	40,5
Summe kw	* 1,0	* 1,0
Summe Landeszentrale für politische Bildung (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	53,5	53,5
Summe kw	* 1,0	* 1,0

Staatsministerium

0208 Führungsakademie Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl 2011	2012
422 01	011	**Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**		
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
B 3		Ministerialrat	1,0	1,0
A 16		Ministerialrat	2,0	2,0
		ku 1/1 mit Ausscheiden des Stelleninhabers nach Bes.Gr. A 15 (Regierungsdirektor)		
A 15		Regierungsdirektor	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat	1,0	1,0
A 12		Amtsrat	1,0	1,0
		Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	6,0	6,0
		Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)		
B 3		Ministerialrat	1,0	1,0
		Für einen zur Studienstiftung des Deutschen Volkes beurlaubten Beamten		
A 12		Amtsrat	1,0	1,0
		Für eine gem. § 153b LBG-alt beurlaubte Beamtin		
		Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)	2,0	2,0
		Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	6,0	6,0
		Summe Führungsakademie Baden-Württemberg (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	6,0	6,0

Einzelplan 02

Staatsministerium
Personalstellen 2012

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamte			Nichtplanmäßige Beamte		
		Tit. 422 01			Tit. 422 01		
		2011	2012	2012+/-	2011	2012	2012+/-
0201	Staatsministerium	137,5	138,5	1,0 +	-	-	-
		4,0 kw	7,0 kw	3,0 kw +	-	-	-
0204	Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und Beobachter der Länder bei der Europäischen Union	22,0	21,0	1,0 -	-	-	-
		3,0 kw	-	3,0 kw -	-	-	-
0205	Landeszentrale für politische Bildung	13,0	13,0	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
0208	Führungsakademie Baden-Württemberg	6,0	6,0	-	-	-	-
	Einzelplan 02 Staatsministerium	178,5	178,5	-	-	-	-
		7,0 kw	7,0 kw	-	-	-	-

Staatsministerium
Personalstellen 2012

Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.			Arbeitnehmer (Beschäftigte)			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
Tit. 422 03			Tit. 428 01						
2011	2012	2012+/-	2011	2012	2012+/-	2011	2012	2012+/-	
-	-	-	90,0	90,0	-	227,5	228,5	1,0 +	0201
-	-	-	6,0 kw	6,0 kw	-	10,0 kw	13,0 kw	3,0 kw +	
-	-	-	28,5	28,5	-	50,5	49,5	1,0 -	0204
-	-	-	-	-	-	3,0 kw	-	3,0 kw -	
-	-	-	40,5	40,5	-	53,5	53,5	-	0205
-	-	-	1,0 kw	1,0 kw	-	1,0 kw	1,0 kw	-	
-	-	-	-	-	-	6,0	6,0	-	0208
-	-	-	159,0	159,0	-	337,5	337,5	-	
-	-	-	7,0 kw	7,0 kw	-	14,0 kw	14,0 kw	-	